



Count on it.

Bedienungsanleitung

TITAN ZX4820 und ZX5420-Null-Wenderadius-Aufsitzrasenmäher

Modellnr. 74920—Seriennr. 311000001 und höher

Modellnr. 74924—Seriennr. 311000001 und höher



g015469

Dieser Aufsitzrasenmäher mit Sichelmesser sollte nur von Privateigentümern in privaten Anwendungen eingesetzt werden. Er ist hauptsächlich für das Mähen von Gras auf gepflegten Grünflächen gedacht. Der Rasenmäher ist nicht für das Schneiden von Büschen, für das Mähen von Gras oder anderer Anpflanzungen entlang öffentlicher Verkehrsweger oder für den landwirtschaftlichen Einsatz gedacht.

Dieses Produkt entspricht allen relevanten europäischen Richtlinien; weitere Angaben finden Sie in den produktspezifischen Konformitätsbescheinigungen.

Einführung

Lesen Sie diese Informationen sorgfältig durch, um sich mit dem ordnungsgemäßen Einsatz und der Wartung des Geräts vertraut zu machen und Verletzungen und eine Beschädigung des Geräts zu vermeiden. Sie tragen die Verantwortung für einen ordnungsgemäßen und sicheren Einsatz des Geräts.

Wenden Sie sich hinsichtlich Informationen zu Produkten und Zubehör sowie Angaben zu Ihrem örtlichen Vertragshändler oder zur Registrierung des Produkts direkt an Toro unter www.Toro.com.

Wenden Sie sich an einen offiziellen Vertragshändler oder den Kundendienst von Toro, wenn Sie eine Serviceleistung, Originalersatzteile von Toro oder weitere Informationen benötigen. Haben Sie dafür die Modell- und Seriennummern der Maschine griffbereit. In Bild 1 wird der Standort der Modell – und Seriennummern auf dem Produkt angegeben. Tragen Sie hier bitte die Modell – und Seriennummern des Geräts ein.

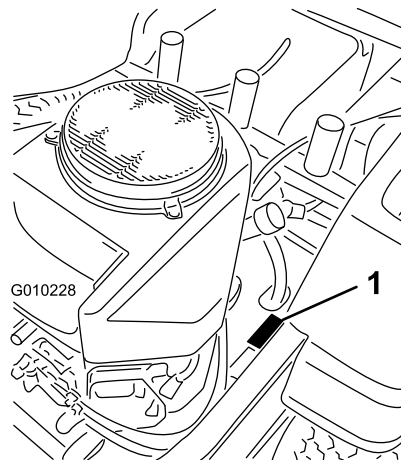


Bild 1

1. Typenschild mit Modell – und Seriennummer

Modellnr. _____
Seriennr. _____

In dieser Anleitung werden potenzielle Gefahren angeführt, und Sicherheitsmeldungen werden vom Sicherheitswarnsymbol (Bild 2) gekennzeichnet, das auf eine Gefahr hinweist, die zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann, wenn Sie die empfohlenen Sicherheitsvorkehrungen nicht einhalten.



Bild 2

1. Sicherheitswarnsymbol

In dieser Anleitung werden zwei weitere Begriffe zur Hervorhebung von Informationen verwendet. **Wichtig** weist auf spezielle technische Informationen hin, und **Hinweis** hebt allgemeine Informationen hervor, die Ihre besondere Beachtung verdienen.

▲ WARNUNG:

Wenn Sie normale Originalgeräteteile und Zubehör entfernen, kann dies die Garantie, den Antrieb und die Sicherheit der Maschine ändern. Wenn Sie keine Toro Originalersatzteile verwenden, kann dies zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Nicht zulässige Änderungen am Motor, an der Kraftstoffanlage oder am Lüftungssystem können gegen die EPA- und CARB-Vorschriften verstoßen.

Ersetzen Sie alle Teile, z. B. Reifen, Riemen, Messer und Bestandteile der Kraftstoffanlage mit Toro-Originalersatzteilen.

Bei Modellen mit angegebenen PS wurde die Bruttoleistung des Motors im Labor vom Motorhersteller gemäß SAE J1940 klassifiziert. Aufgrund der Konfiguration zur Erfüllung von Sicherheits-, Emissions- und Betriebsanforderungen ist die tatsächliche Motorleistung in dieser Klasse der Rasenmäher wesentlich niedriger.

An den Motorsteuerungen oder der Reglergeschwindigkeit dürfen keine Veränderungen vorgenommen werden, da dies die Sicherheit beeinträchtigen und zu Verletzungen führen könnte.

Inhalt

Einführung	2
Sicherheit	4
Sichere Betriebspraxis für Aufsitz- Sichelmäher.....	4
Sichere Betriebspraxis.....	4
Sicherheit bei Toro-Aufsitzrasenmähern	6
Modell 74920	7
Modell 74924	7
Winkelanzeige	8
Sicherheits- und Bedienungsschilder	9
Produktübersicht.....	16
Bedienelemente.....	17
Betrieb	18
Sicherheit hat Vorrang.....	18
Verwenden des Überrollschutzes	19
Betanken	19
Prüfen des Motorölstands.....	21
Betätigen der Feststellbremse.....	21
Einsetzen der Gasbedienung	22
Einsetzen des Chokes	22
Einsetzen der Zündung	22
Anlassen und Abstellen des Motors.....	23
Einsetzen des Zapfwellenantriebsschalter (ZWA).....	24

Die Sicherheitsschalter	24
Vorwärts- und Rückwärtsfahren.....	25
Anhalten der Maschine	26
Einstellen der Schnitthöhe	26
Einstellen der Antiskalpierrollen	28
Einstellen des Sitzes	28
Einstellen der Fahrtriebshebel.....	28
Manuelles Schieben der Maschine	29
Umwandeln des Rasenmähers mit 48 Zoll (122 cm) in einen Rasenmäher mit Seitenauswurf.....	29
Umwandeln des Rasenmähers mit 54 Zoll (137 cm) in einen Rasenmäher mit Seitenauswurf.....	31
Verwenden des Seitenauswurfs	33
Betriebshinweise	33
Wartung	35
Empfohlener Wartungsplan.....	35
Verfahren vor dem Ausführen von Wartungsarbeiten	37
Hochklappen des Sitzes	37
Schmierung.....	37
Einfetten der Lager.....	37
Warten des Motors	38
Warten des Luftfilters	38
Warten des Motoröls	38
Warten der Zündkerze	41
Reinigen der Kühlanlage.....	42
Warten der Kraftstoffanlage	42
Austauschen des Kraftstofffilters	42
Warten des Emissionsfilters	43
Warten der elektrischen Anlage.....	43
Warten der Batterie.....	43
Warten der Sicherungen.....	45
Warten des Antriebssystems	46
Prüfen des Reifendrucks.....	46
Warten der Hydraulikanlage.....	46
Prüfen des Hydraulikölstands	46
Wechseln des Hydrauliköls und -filters	46
Warten des Mähwerks.....	49
Warten der Schnittmesser	49
Nivellieren des Mähwerks	51
Prüfen der Riemen	53
Austauschen des Mähwerkriemens.....	53
Entfernen des Mähwerks	54
Montieren des Mähwerks.....	55
Austauschen des Ablenkblechs	55
Reinigung.....	57
Waschen der Unterseite des Mähwerks	57
Entsorgung	58
Einlagerung.....	58
Reinigung und Einlagerung.....	58
Fehlersuche und -behebung.....	60
Schaltbilder	63

Sicherheit

Sichere Betriebspraxis für Aufsitz-Sichelmäher

Diese Maschine erfüllt bzw. übertrifft die europäischen Normen, die zum Herstellungszeitpunkt gültig waren. Es kann jedoch zu Verletzungen kommen, wenn der Bediener oder Besitzer die Maschine falsch bedient oder wartet. Durch das Befolgen dieser Sicherheitshinweise kann das Verletzungsrisiko verringert werden.

Achten Sie immer auf das Warnsymbol. Es bedeutet VORSICHT, WARNUNG oder GEFAHR – Hinweise für die Personensicherheit. Wenn die Anweisungen nicht beachtet werden, kann es zu schweren oder tödlichen Verletzungen kommen.

Sichere Betriebspraxis

Die folgenden Anweisungen stammen aus dem EN Standard EN 836:1997.

Dieses Produkt kann Hände und Füße amputieren und Gegenstände aufschleudern. Befolgen Sie zum Vermeiden von schweren oder tödlichen Verletzungen immer alle Sicherheitshinweise.

Schulung

- Lesen Sie diese Anweisungen gründlich durch. Machen Sie sich mit den Bedienelementen und dem korrekten Einsatz des Geräts vertraut.
- Lassen Sie den Rasenmäher nie von Kindern oder Personen bedienen, die mit diesen Anweisungen nicht vertraut sind. Das Alter des Bedieners kann durch lokale Vorschriften eingeschränkt sein.
- Mähen Sie nie, wenn sich Personen, insbesondere Kinder oder Haustiere, in der Nähe aufhalten.
- Bedenken Sie immer, dass der Bediener die Verantwortung für Unfälle oder Gefahren gegenüber anderen und ihrem Eigentum trägt.
- Nehmen Sie nie Beifahrer mit.
- Alle Bediener müssen sich um eine professionelle und praktische Ausbildung bemühen. Die Ausbildung muss Folgendes hervorheben:
 - Die Bedeutung von Vorsicht und Konzentration bei der Arbeit mit Aufsitzrasenmähern;
 - Die Kontrolle über einen Rasentraktor, der an einer Hanglage rutscht, lässt sich nicht durch den Einsatz der Bremse wiedergewinnen. Die Hauptgründe für den Kontrollverlust sind:
 - ◊ Unzureichende Bodenhaftung.

- ◊ Zu hohe Geschwindigkeit.
- ◊ Unzureichendes Bremsen.
- ◊ Nicht geeigneter Maschinentyp für die Aufgabe.
- ◊ Mangelhafte Beachtung des Bodenzustands, insbesondere an Hanglagen.
- ◊ Falsch angebrachte Geräte und falsche Lastverteilung.

Vorbereitung

- Tragen Sie beim Mähen immer feste Schuhe und lange Hosen. Fahren Sie die Maschine nie barfuß oder mit Sandalen.
- Untersuchen Sie den Arbeitsbereich der Maschine gründlich und entfernen Sie alle Gegenstände, die von der Maschine aufgeworfen werden könnten.
- Warnung: Kraftstoff ist leicht entflammbar.
 - Bewahren Sie Kraftstoff nur in zugelassenen Vorratskanistern auf.
 - Betanken Sie nur im Freien und rauchen Sie dabei nie.
 - Betanken Sie die Maschine, bevor Sie den Motor anlassen. Entfernen Sie nie den Tankdeckel oder füllen Kraftstoff ein, wenn der Motor läuft oder noch heiß ist.
 - Versuchen Sie nie, wenn Kraftstoff verschüttet wurde, den Motor zu starten. Schieben Sie die Maschine vom verschütteten Kraftstoff weg und vermeiden Sie offene Flammen, bis die Verschüttung verdunstet ist.
 - Bringen Sie alle Kraftstofftank – und Kanisterdeckel wieder fest an.
- Wechseln Sie defekte Auspuffe aus.
- Überprüfen Sie vor dem Einsatz immer, ob die Schnittmesser, – schrauben und das Mähwerk abgenutzt oder beschädigt sind. Tauschen Sie abgenutzte oder defekte Messer und -schrauben als komplette Sätze aus, um die Wucht der Messer beizubehalten.
- Denken Sie bei Maschinen mit mehreren Schnittmessern daran, dass ein rotierendes Schnittmesser das Mitdrehen anderer Schnittmesser verursachen kann.

Betrieb

- Konzentrieren Sie sich, verlangsamen Sie die Geschwindigkeit und passen Sie beim Wenden auf.

Schauen Sie nach hinten und zur Seite, bevor Sie die Richtung ändern.

- Lassen Sie den Motor nie in unbelüfteten Räumen laufen, da sich dort gefährliche Kohlenmonoxidgase ansammeln können.
- Mähen Sie nur bei Tageslicht oder guter künstlicher Beleuchtung.
- Kuppeln Sie vor dem Anlassen des Motors alle Anbaugeräte aus und schalten auf Leerlauf.
- Setzen Sie das Gerät nicht auf Hanglagen ein, die mehr als 15 Grad aufweisen.
- Denken Sie daran, dass ein Gefälle nie sicher ist. Fahren Sie an Grashängen besonders vorsichtig. So vermeiden Sie ein Überschlagen:
 - Stoppen oder starten Sie beim Hangauf-/Hangabfahren nie plötzlich.
 - Fahren Sie auf Hängen und beim engen Wenden langsam.
 - Achten Sie auf Buckel und Kuhlen und andere versteckte Gefahrenstellen.
- Passen Sie beim Befördern von Lasten auf.
 - Verwenden Sie nur die zulässigen Abschlepppunkte.
 - Transportieren Sie nur Lasten, die Sie sicher transportieren können.
 - Vermeiden Sie scharfes Wenden. Passen Sie beim Rückwärtsfahren auf.
- Achten Sie beim Überqueren und in der Nähe von Straßen auf den Verkehr.
- Stellen Sie die Schnittmesser ab, bevor Sie grasfreie Oberflächen überqueren.
- Richten Sie beim Einsatz von Anbaugeräten den Auswurf nie auf Unbeteiligte. Halten Sie Unbeteiligte aus dem Einsatzbereich fern.
- Setzen Sie den Rasenmäher nie mit beschädigten Schutzblechen und ohne angebrachte Sicherheitsvorrichtungen ein.
- Verändern Sie nie die Einstellung des Motorfliehkraftreglers, und überdrehen Sie niemals den Motor. Durch das Überdrehen des Motors steigt die Verletzungsgefahr.
- Bevor Sie die Bedienerposition verlassen:
 - Kuppeln Sie die Zapfwelle aus und senken Sie die Anbaugeräte ab.
 - Schalten Sie auf Leerlauf und aktivieren Sie die Feststellbremse.
 - Stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Zündschlüssel ab.

- Kuppeln Sie in den folgenden Situationen den Antrieb der Anbaugeräte aus, stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie die Zündkerzenstecker bzw. den Zündschlüssel ab:
 - Vor dem Entfernen von Behinderungen oder Verstopfungen.
 - Vor dem Prüfen des Rasenmähers, dem Reinigen oder Ausführen von Wartungsarbeiten.
 - Nach dem Kontakt mit einem Fremdkörper. Untersuchen Sie den Rasenmäher auf Schäden und führen Sie die notwendigen Reparaturen durch, bevor Sie ihn erneut starten und in Betrieb nehmen.
 - Bei ungewöhnlichen Vibrationen des Rasenmähers (sofort überprüfen).
- Kuppeln Sie den Antrieb der Anbaugeräte aus, wenn die Maschine nicht verwendet oder transportiert wird.
- Stellen Sie in den folgenden Situationen den Motor ab und kuppeln Sie den Antrieb der Anbaugeräte aus:
 - Vor dem Tanken.
 - Vor dem Abnehmen des Fangkorbs.
 - Vor dem Verstellen der Schnitthöhe. Es sei denn, die Einstellung lässt sich von der Bedienerposition aus bewerkstelligen.
- Reduzieren Sie vor dem Abstellen des Motors die Einstellung der Gasbedienung, und drehen Sie nach dem Abschluss der Mäharbeiten den Kraftstoffhahn zu, wenn der Motor mit einem Kraftstoffhahn ausgestattet ist.
- Blitzschlag kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Setzen Sie die Maschine nicht ein, wenn Sie Blitze sehen oder Donner hören, und gehen Sie an eine geschützte Stelle.

Wartung und Lagerung

- Halten Sie alle Muttern und Schrauben fest angezogen, damit das Gerät in einem sicheren Betriebszustand bleibt.
- Lagern Sie den Rasenmäher innerhalb eines Gebäudes nie mit Kraftstoff im Tank auf, wenn dort Dämpfe eine offene Flamme oder Funken erreichen könnten.
- Lassen Sie den Motor abkühlen, bevor Sie die Maschine in einem geschlossenen Raum abstellen.
- Zum Verringern eines Brandrisikos sollten Sie den Motor, Auspuff, das Batteriefach und den Vorratsbereich für Kraftstoff von Gras, Laub und überflüssigem Fett freihalten.

- Prüfen Sie den Fangkorb regelmäßig auf Verschleiß und Abnutzung.
- Tauschen Sie abgenutzte und beschädigte Teile aus Sicherheitsgründen aus.
- Wenn Sie den Kraftstoff aus dem Tank ablassen müssen, sollte dies im Freien geschehen.
- Senken Sie die Mähwerke ab, wenn Sie die Maschine parken, einlagern oder unbeaufsichtigt lassen.

Sicherheit bei Toro-Aufsitzrasenmähern

Im Anschluss finden Sie Angaben, die sich speziell auf Produkte von Toro beziehen und weitere Sicherheitsinformationen, die nicht im CEN-Standard enthalten sind, und mit denen Sie sich vertraut machen müssen.

- Auspuffgase enthalten Kohlenmonoxid, ein geruchloses tödliches Giftgas. Lassen Sie den Motor nie in geschlossenen Räumen laufen.
- Halten Sie bei laufendem Motor die Hände, Füße, Haare und lockere Kleidung aus allen Auswurfbereichen der Anbaugeräte, von der Unterseite des Mähwerks sowie allen beweglichen Maschinenteilen fern.
- Berühren Sie nie Geräte- oder Anbaugeräteteile, die eventuell durch den Betrieb heiß geworden sind. Lassen Sie diese vor dem Beginn einer Wartung, Einstellung oder einem Service abkühlen.
- Batteriesäure ist giftig und kann chemische Verbrennungen verursachen. Vermeiden Sie den Kontakt mit der Haut, mit Augen und Kleidungsstücken. Schützen Sie beim Umgang mit der Batterie Ihr Gesicht, Ihre Augen und Kleidung.
- Batteriegase können explodieren. Halten Sie Zigaretten, Funken und Flammen von der Batterie fern.
- Verwenden Sie nur Originalersatzteile von Toro, um den ursprünglichen Standard der Maschine beizubehalten.
- Verwenden Sie nur Originalanbaugeräte von Toro.

Betrieb an Hanglagen

- Mähen Sie keine Hanglagen, die mehr als 15 Grad aufweisen.
- Mähen Sie nicht in der Nähe von steilen Gefällen, Gräben und Böschungen oder Gewässer. Räder, die über Kanten abrutschen, können zum Überschlagen des Fahrzeugs und zu schweren oder tödlichen Verletzungen oder Ertrinken führen.

- Mähen Sie keine Hänge, wenn das Gras nass ist. Rutschige Konditionen verringern die Haftung und können zum Rutschen und zu einem Verlust der Fahrzeugkontrolle führen.
- Wechseln Sie nie plötzlich die Geschwindigkeit oder Richtung.
- Setzen Sie einen Handrasenmäher und/oder Trimmer in der Nähe von Abhängen, Gräben, steilen Böschungen oder Gewässern ein.
- Verringern Sie auf Hängen die Geschwindigkeit und passen Sie besonders auf.
- Entfernen Sie Hindernisse, z. B. Steine, Äste usw. aus dem Mähbereich oder markieren Sie diese. Hohes Gras kann Hindernisse verdecken.
- Achten Sie auf Gräben, Löcher, Steine, Rillen und Bodenerhebungen, die den Einsatzwinkel ändern, da die Maschine auf unebenem Gelände umkippen kann.
- Vermeiden Sie beim Hinauffahren eines Hangs ein plötzliches Anfahren, da der Rasenmäher nach hinten umkippen kann.
- Vergessen Sie nicht, dass der Rasenmäher beim Herunterfahren des Hangs die Haftung verlieren kann. Die Gewichtsverlagerung auf die Vorderräder kann zum Rutschen der Antriebsräder führen und die Brems- und Lenkwirkung aufheben.
- Vermeiden Sie immer ein plötzliches Anfahren oder Anhalten an einem Hang. Kuppeln Sie die Messer aus, wenn die Reifen die Bodenhaftung verlieren, und fahren Sie langsam geradeaus hangabwärts.
- Befolgen Sie zur Verbesserung der Stabilität die Herstelleranweisungen bezüglich des Radballasts und der Gegengewichte.
- Gehen Sie mit Fangsystemen oder anderen Anbaugeräten besonders vorsichtig vor. Diese Geräte können die Stabilität der Maschine ändern und zu einem Verlust der Fahrzeugkontrolle führen.

Verwenden des Überrollschutzes

- Beim Einsatz der Maschine sollten Sie den Überrollbügel aufrecht stellen und arretieren sowie den Sicherheitsgurt anlegen.
- Stellen Sie sicher, dass der Sicherheitsgurt in einem Notfall schnell gelöst werden kann.
- Warnung: Es besteht kein Überrollschutz, wenn der Überrollbügel abgesenkt ist.
- Prüfen Sie den Mähbereich und senken Sie den Überrollschutz nie in Bereichen mit Hängen, steilen Gefällen oder Wasser ab.

- Senken Sie den Überrollbügel nur ab, wenn es wirklich erforderlich ist. Legen Sie keinen Sicherheitsgurt an, wenn der Überrollbügel abgesenkt ist.
- Achten Sie sorgfältig auf die lichte Höhe (wie z. B. zu Ästen, Pforten, Stromkabeln), bevor Sie unter irgendeinem Hindernis durchfahren, damit Sie dieses nicht berühren.

Modell 74920

Schalleistung

Dieses Gerät erzeugt einen Schalldruckpegel von 105 dBA beträgt (inkl. eines Unsicherheitswerts (K) von 1 dBA.

Der Schalldruckpegel wurde gemäß den Vorgaben in ISO 11094 gemessen.

Schalldruck

Dieses Gerät erzeugt einen Schalldruckpegel, der am Ohr des Benutzers 93 dBA beträgt (inkl. eines Unsicherheitswerts (K) von 1 dBA.

Der Schalldruckpegel wurde gemäß den Vorgaben in EN 836 gemessen.

Hand-Arm-Vibration

Gemessener Vibrationspegel für links = 2,4 m/s²

Gemessener Vibrationspegel für rechts = 2,6 m/s²

Der Unsicherheitswert (K) beträgt 1,3 m/s²

Die Werte wurden nach den Vorgaben von EN 836 gemessen.

Ganzkörper-Vibration

Gemessener Vibrationspegel = 0,63 m/s²

Unsicherheitswert (K) = 0,31 m/s²

Die Werte wurden nach den Vorgaben von EN 836 gemessen (Aufsitz- und Stehrasenmäher).

Modell 74924

Schalleistung

Dieses Gerät erzeugt einen Schalldruckpegel von 105 dBA beträgt (inkl. eines Unsicherheitswerts (K) von 1 dBA.

Der Schalldruckpegel wurde gemäß den Vorgaben in ISO 11094 gemessen.

Schalldruck

Dieses Gerät erzeugt einen Schalldruckpegel, der am Ohr des Benutzers 93 dBA beträgt (inkl. eines Unsicherheitswerts (K) von 1 dBA.

Der Schalldruckpegel wurde gemäß den Vorgaben in EN 836 gemessen.

Hand-Arm-Vibration

Gemessener Vibrationspegel für links = 3,1 m/s²

Gemessener Vibrationspegel für rechts = 2,7 m/s²

Unsicherheitswert (K) = 1,5 m/s²

Die Werte wurden nach den Vorgaben von EN 836 gemessen.

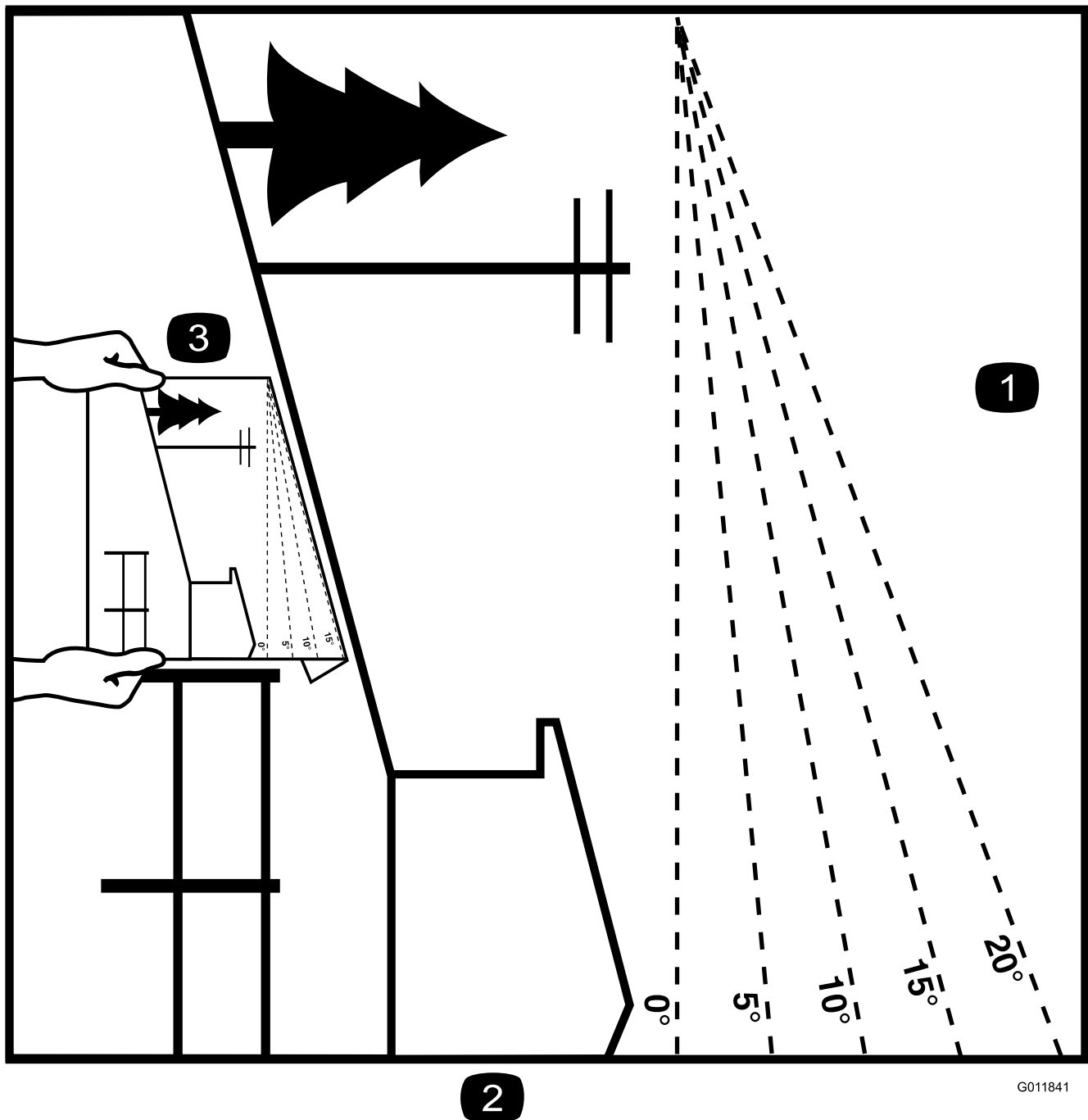
Ganzkörper-Vibration

Gemessener Vibrationspegel = 0,71 m/s²

Unsicherheitswert (K) = 0,35 m/s²

Die Werte wurden nach den Vorgaben von EN 836 gemessen (Aufsitz- und Stehrasenmäher).

Winkelanzeige



G011841

Bild 3

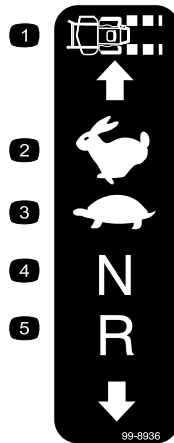
Diese Seite kann für den persönlichen Gebrauch kopiert werden.

1. Das maximale Gefälle, an dem die Maschine sicher eingesetzt werden kann, beträgt **15 Grad**. Ermitteln Sie mit der Gefälletabelle das Gefälle der Hänge vor dem Einsatz. **Setzen Sie diese Maschine nicht auf Hängen ein, die ein Gefälle von mehr als 15 Grad aufweisen.** Falten Sie entlang der entsprechenden Linie, um dem empfohlenen Gefälle zu entsprechen.
2. Fluchten Sie diese Kante mit einer vertikalen Oberfläche aus (Baum, Gebäude, Zaunpfahl, Pfosten usw.)
3. Beispiel, wie Sie Gefälle mit der gefalteten Kante vergleichen.

Sicherheits- und Bedienungsschilder

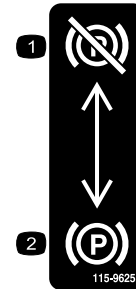


Die Sicherheits- und Bedienungsschilder sind gut sichtbar; sie befinden sich in der Nähe der möglichen Gefahrenbereiche. Tauschen Sie beschädigte oder verloren gegangene Schilder aus oder ersetzen Sie sie.



99-8936

1. Maschinengeschwindigkeit
2. Schnell
3. Langsam
4. Leerlauf
5. Rückwärtsgang



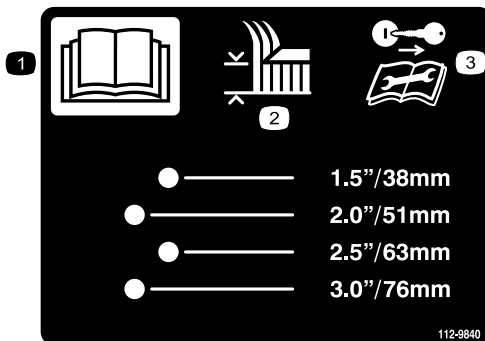
115-9625

1. Feststellbremse: Ausgekuppelt
2. Feststellbremse: Eingekuppelt



110-6691

1. Gefahr durch fliegende Teile: Achten Sie darauf, dass Unbeteiligte den Sicherheitsabstand zum Gerät einhalten.
2. Gefahr durch vom Rasenmäher herausgeschleuderte Gegenstände: Setzen Sie die Maschine nicht ohne Ablenkblech oder Heckfangsystem ein.
3. Gefahr einer Schnittwunde und/oder der Amputation von Händen oder Füßen: Halten Sie sich von beweglichen Teilen fern.



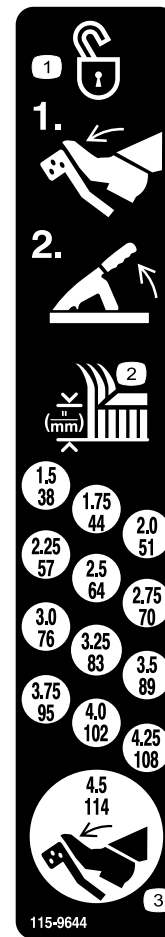
112-9840

1. Lesen Sie die Bedienungsanleitung.
2. Schnitthöhe
3. Ziehen Sie vor dem Durchführen von Wartungs- oder Reparaturarbeiten den Zündschlüssel ab und lesen Sie die Bedienungsanleitung durch.



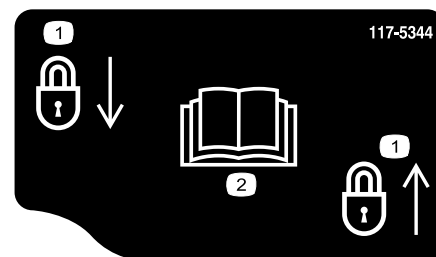
107-3069

1. Warnung: Es besteht kein Überrollschutz, wenn der Überrollbügel abgesenkt ist.
2. Lassen Sie den Überrollbügel aufgestellt und arretiert und legen Sie den Sicherheitsgurt an, um schwere oder tödliche Verletzungen aufgrund eines Überschlagens zu vermeiden. Senken Sie den Überrollbügel nur ab, wenn es unbedingt erforderlich ist. Legen Sie keinen Sicherheitsgurt an, wenn der Überrollbügel abgesenkt ist.
3. Lesen Sie die *Bedienungsanleitung*. Fahren Sie langsam und vorsichtig.



115-9644

1. Treten Sie auf das Pedal und heben Sie den Schnitthöhenhebel an, um die Mähwerkposition zu entriegeln.
2. Schnitthöhe
3. Treten Sie auf das Pedal, um das Mähwerk in die Transportstellung zu bringen.



117-5344

1. Einrasten
2. Lesen Sie die *Bedienungsanleitung*



93-7009

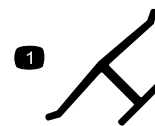
1. Warnung: Nehmen Sie den Rasenmäher nicht in Betrieb, wenn das Ablenkblech oben oder entfernt ist; nehmen Sie das Ablenkblech nicht ab.
2. Gefahr von Schnittverletzungen / einer Amputation von Händen oder Füßen durch Mähwerkmesser: Halten Sie sich von beweglichen Teilen fern.



Batteriesymbole

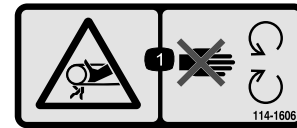
Die Batterie weist einige oder alle der folgenden Symbole auf

1. Explosionsgefahr
2. Vermeiden Sie Feuer, offenes Licht und rauchen Sie nicht.
3. Verätzungsgefahr/Verbrennungsgefahr durch Chemikalien
4. Tragen Sie eine Schutzbrille..
5. Lesen Sie die *Bedienungsanleitung*.
6. Halten Sie Unbeteiligte in einem sicheren Abstand zur Batterie.
7. Tragen Sie eine Schutzbrille; explosive Gase können Blindheit und andere Verletzungen verursachen..
8. Batteriesäure kann schwere chemische Verbrennungen und Blindheit verursachen.
9. Waschen Sie Augen sofort mit Wasser und gehen Sie sofort zum Arzt.
10. Bleihaltig: Nicht wegwerfen.



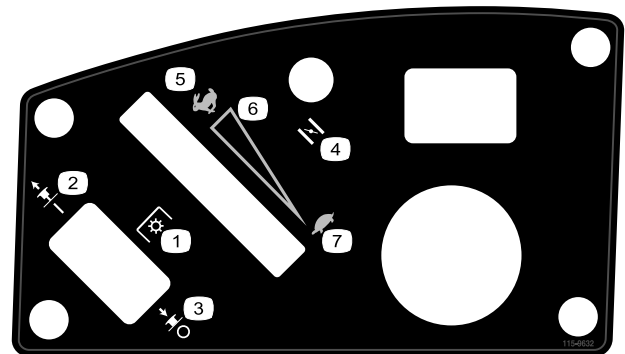
Herstellermarke

1. Gibt an, dass das Messer Teil der Originalmaschine des Herstellers ist.



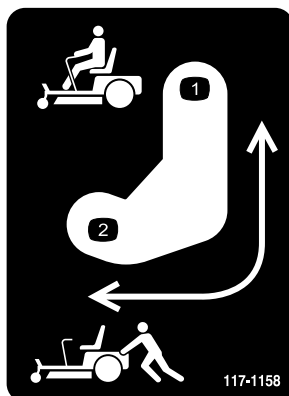
114-1606

1. Einzugsgefahr beim Riemen: Nehmen Sie keine Schutzvorrichtungen ab.



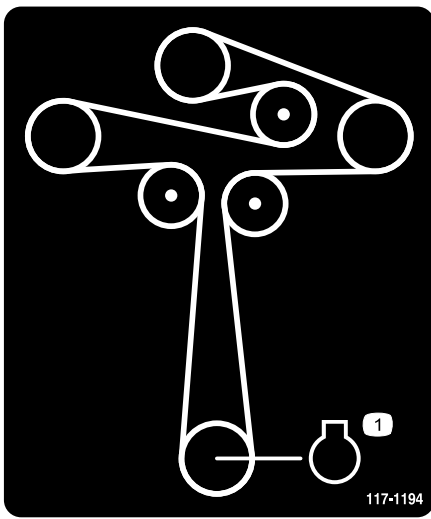
115-9632

1. Zapfwellenantrieb (PTO), Zapfwellenantriebsschalter an einigen Modellen
2. Zapfwellenantriebshebel: Ein
3. Zapfwellenantriebshebel: Aus
4. Choke
5. Schnell
6. Stufenlos verstellbare Einstellung
7. Langsam



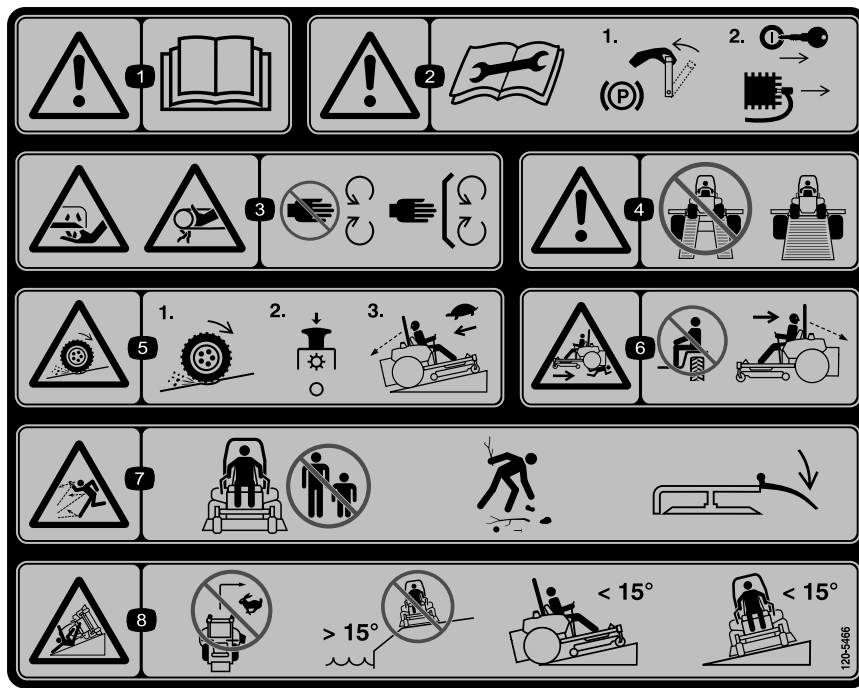
117-1158

1. Bypasshebel, Hebelstellung zum Einsatz der Maschine
2. Bypasshebel, Hebelstellung zum Schieben der Maschine



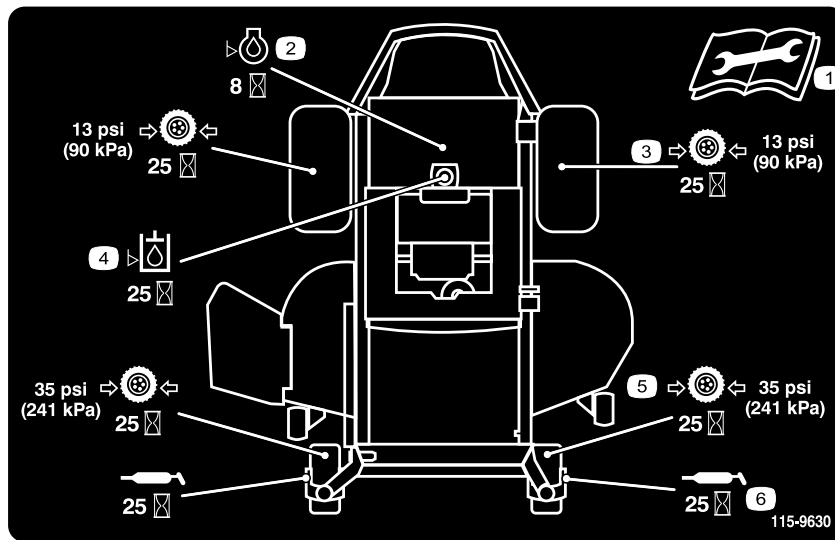
117-1194

1. Motor



120-5466

1. Warnung: Lesen Sie die *Bedienungsanleitung*.
2. Warnung: Lesen Sie die Anweisungen, bevor Sie Kundendienst- oder Wartungsarbeiten ausführen. Stellen Sie den Fahrtriebshebel in die Bremsstellung (Park), ziehen Sie den Zündschlüssel und den Zündkerzenstecker ab.
3. Schnittwunden-/Amputationsgefahr am Mähmesser und Verheddungsgefahr am Riemen: Halten Sie sich von sich drehenden Teilen fern und lassen Sie alle Schutzvorrichtungen und Schutzbleche montiert.
4. Warnung: Verwenden Sie für den Transport der Maschine keine geteilten Rampen sondern nur ganze Rampen.
5. Gefahr von Traktionsverlust / Verlust über die Fahrzeugkontrolle an Hängen - Traktionsverlust / Verlust über die Fahrzeugkontrolle an einem Hang: Kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter (ZWA) aus und fahren Sie langsam vom Hang herunter.
6. Quetsch- / Amputationsgefahr von Unbeteiligten beim Rückwärtsfahren: Nehmen Sie keine Beifahrer mit, schauen Sie beim Rückwärtsfahren nach hinten und nach unten.
7. Gefahr durch herausgeschleuderte Gegenstände: Stellen Sie sicher, dass Unbeteiligte immer einen Sicherheitsabstand zur Maschine einhalten, sammeln Sie lose Gegenstände vor dem Einsatz der Maschine auf und nehmen Sie nie die Ablenkleche ab.
8. Kippgefahr: Wenden Sie nicht bei hoher Geschwindigkeit, setzen Sie die Maschine nicht in der Nähe von Abhängen an Hängen mit einem Gefälle von mehr als 15 Grad ein, mähen Sie nicht an Hängen mit einem Gefälle von mehr als 15 Grad, vermeiden Sie plötzliches und scharfes Wenden an Hängen.



115-9630

1. Lesen Sie die *Bedienungsanleitung* vor Durchführung irgendwelcher Wartungsmaßnahmen durch.
2. Prüfen Sie den Motorölstand alle 8 Stunden
3. Prüfen Sie den Reifendruck des Antriebsrads alle 25 Stunden
4. Prüfen Sie den Stand des Hydrauliköls alle 25 Stunden
5. Prüfen Sie den Reifendruck des Laufrads alle 25 Stunden
6. Fetten Sie das Laufrad alle 25 Stunden ein



119-8983

1. Kraftstoff
2. Voll
3. Halb
4. Leer



119-8986

1. Kraftstoff

2. Voll

3. Halb

4. Leer

Produktübersicht

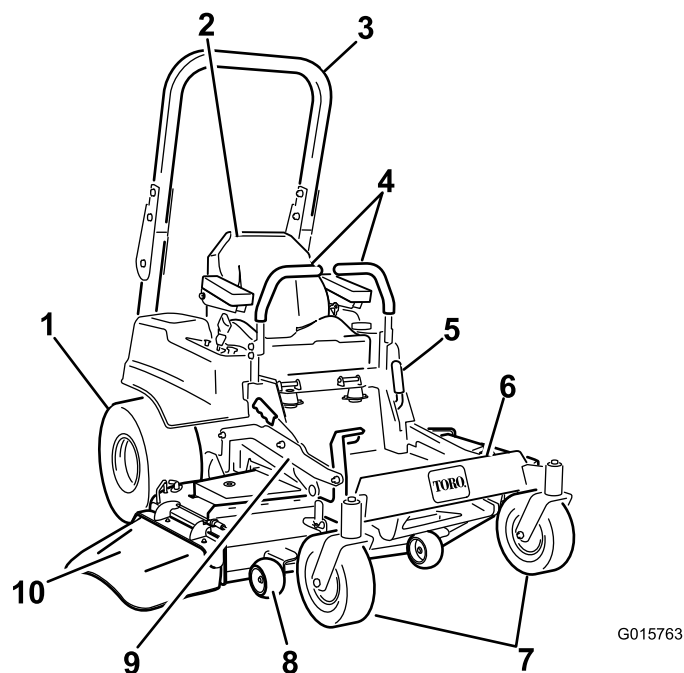


Bild 4

- | | | | |
|-------------------------|----------------------|--|-----------------|
| 1. Antriebsrad | 4. Fahrantriebshebel | 7. Vorderes Laufwerk | 10. Ablenkblech |
| 2. Fahrersitz | 5. Feststellbremse | 8. Antiskalpierrolle | |
| 3. Überrollschutzsystem | 6. Fußplattform | 9. Fußpedal für das Anheben
des Mähwerks und die
Schnitthöhe | |

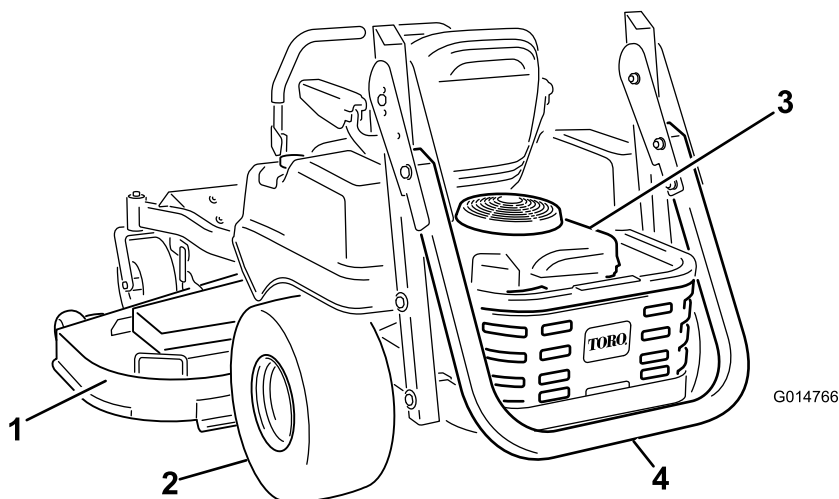


Bild 5

- | | |
|----------------|------------------------------------|
| 1. Mähwerk | 3. Motor |
| 2. Antriebsrad | 4. Überrollschutzsystem, abgesenkt |

Bedienelemente

Machen Sie sich mit den Bedienelementen vertraut, bevor Sie den Motor anlassen und die Maschine bedienen (Bild 6).

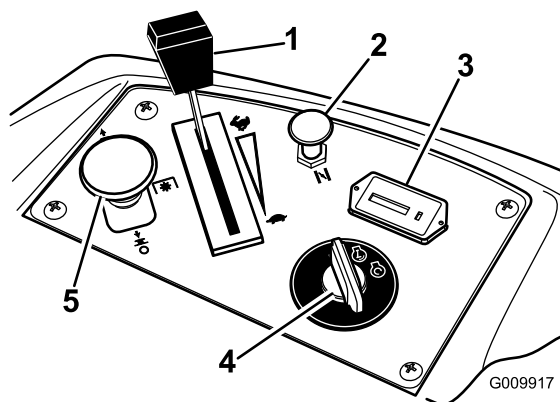


Bild 6

- | | |
|--------------------------|----------------------------------|
| 1. Gasbedienungshebel | 4. Zündschloss |
| 2. Choke | 5. Zapfwellenantriebshebel (ZWA) |
| 3. Betriebsstundenzähler | |

Zündschloss

Das Zündschloss hat drei Stellungen: **Start**, **Laufen** und **Aus**. Der Schlüssel geht auf die Start-Stellung und dann beim Loslassen auf die Run-Stellung. Wenn Sie den Schlüssel in die Off-Stellung drehen, wird der Motor abgestellt. Ziehen Sie den Schlüssel immer ab, wenn Sie die Maschine unbeaufsichtigt lassen, damit der Motor nicht aus Versehen angelassen werden kann (Bild 6).

Gasbedienungshebel

Der Gasbedienungshebel ist stufenlos zwischen **Schnell** und **Langsam** verstellbar. Bei einer nach vorne geschobener Gasbedienung wird die Motorgeschwindigkeit erhöht, bei einer nach hinten geschobenen Gasbedienung wird die Motorgeschwindigkeit verringert. Eine nach vorne in die Detent-Stellung geschobene Gasbedienung ist Vollgas (Bild 6).

Choke

Lassen Sie einen kalten Motor mit Choke an. Ziehen Sie das Choke-Handrad heraus, um es zu aktivieren. Drücken Sie den Choke herein, um ihn zu deaktivieren.

Zapfwellenantriebsschalter (ZWA)

Mit dem Zapfwellenantriebsschalter, der durch ein ZWA-Symbol dargestellt wird, kuppeln Sie den Antrieb der Mähwerkmesse ein oder aus (Bild 6).

Betriebsstundenzähler

Der Betriebsstundenzähler zeichnet die Stunden auf, die die Messer gelaufen ist. Er funktioniert, wenn der Zapfwellenantriebsschalter (ZWA) eingekuppelt ist. Richten Sie Ihre regelmäßigen Wartungsmaßnahmen nach dieser Angabe (Bild 6).

Benzinuhr

Die Benzinuhr, die sich unter dem Fahrersitz befindet, zeigt die Kraftstoffmenge im Tank an (Bild 7).

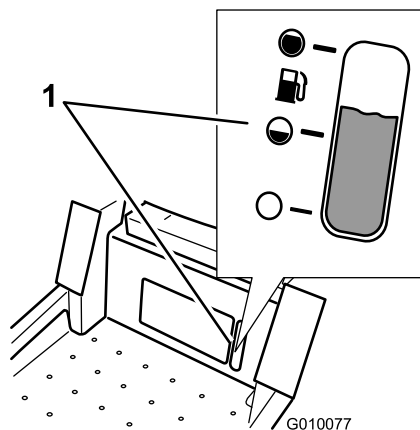


Bild 7

1. Benzinuhr

Fahrertriebshebel

Die Fahrertriebshebel sind geschwindigkeitsempfindliche Bedienelemente von unabhängigen Radmotoren. Wenn Sie einen Hebel vorwärts oder rückwärts bewegen, dreht sich das Rad an derselben Seite vorwärts oder rückwärts. Die Radgeschwindigkeit ist proportional zu der Hebelbewegung. Schieben Sie die Schalthebel von der mittleren in die arretierte Leerlauf-Stellung und steigen Sie von der Maschine ab (Bild 4). Stellen Sie die Fahrertriebshebel immer in die arretierte Leerlauf-Stellung, wenn Sie die Maschine anhalten oder unbeaufsichtigt lassen.

Feststellbremshebel

An der linken Seite des Armaturenbretts (Bild 4). Der Bremshebel aktiviert eine Feststellbremse an den Antriebsrädern. Ziehen Sie den Hebel nach oben und hinten, um die Bremse zu aktivieren. Drücken Sie den Hebel nach vorne und unten, um die Bremse zu lösen.

Fußpedal-Mähwerkhub

Mit dem Fußpedal-Mähwerkhub kann der Bediener das Mähwerk vom Sitz aus absenken oder anheben. Der Bediener kann das Mähwerk kurzfristig mit dem

Fußpedal anheben, um Hindernisse zu vermeiden, oder er kann das Mähwerk in der höchsten Schnitthöhe oder der Transportstellung arretieren (Bild 4).

Schnitthöhenhebel

Der Schnitthöhenhebel funktioniert mit dem Fußpedal und arretiert das Mähwerk in einer bestimmten Schnitthöhe. Verstellen Sie die Schnitthöhe nur, wenn die Maschine stationär ist (Bild 4).

Anbaugeräte/Zubehör

Ein Sortiment an Originalanbaugeräten und -zubehör von Toro wird für diese Maschine angeboten, um den Funktionsumfang des Geräts zu erhöhen und zu erweitern. Wenden Sie sich an Ihren Offizieller Toro Vertragshändler oder den Vertragshändler oder besuchen Sie www.Toro.com für eine Liste des zugelassenen Sortiments an Anbaugeräten und Zubehör.

Betrieb

Hinweis: Bestimmen Sie die linke und rechte Seite der Maschine anhand der üblichen Einsatzposition.

Sicherheit hat Vorrang

Lesen Sie bitte alle Sicherheitsanweisungen und Symbolerklärungen im Sicherheitsabschnitt gründlich durch. Die Kenntnis dieser Informationen trägt entscheidend dazu bei, Verletzungen an Ihnen, Familienmitgliedern, Haustieren oder Unbeteiligten zu vermeiden.

GEFAHR

Ein Mähen von nassem Gras oder auf steilen Hängen kann zu einem Rutschen und zu einem Verlust der Fahrzeugkontrolle führen.

Räder, die über Kanten abrutschen, können zum Überschlagen des Fahrzeugs und zu schweren oder tödlichen Verletzungen oder Ertrinken führen.

Ein Verlust der Haftung ist einen Verlust der Kontrolle.

So vermeiden Sie einen Verlust der Fahrzeugkontrolle und ein mögliches Überschlagen:

- Mähen Sie nicht in der Nähe von Abhängen oder Gewässern.
- Mähen Sie keine Hänge, die mehr als 15 Grad aufweisen.
- Verringern Sie auf Hängen die Geschwindigkeit und passen Sie besonders auf.
- Mähen Sie an Hängen zuerst die unten liegenden Bereiche des Gefälles und arbeiten Sie sich dann zu den höher gelegenen Bereichen vor.
- Vermeiden Sie abruptes Wenden oder ein schnelles Ändern der Geschwindigkeit.
- Wenden Sie zum Hang, wenn Sie an Hängen die Richtung ändern möchten: Beim Wenden vom Hang weg verlieren Sie Haftung.
- Anbaugeräte wirken sich auf das Fahrverhalten der Maschine aus. Seien Sie besonders vorsichtig, wenn Sie die Maschine mit Anbaugeräten verwenden.

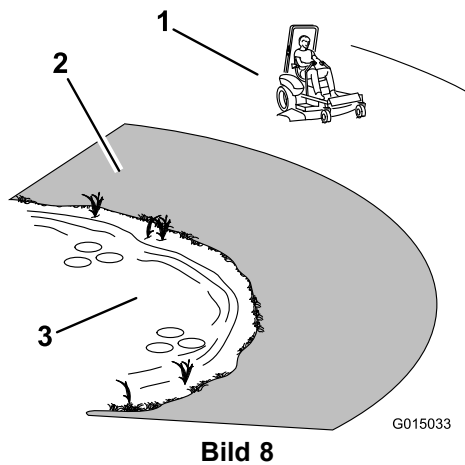


Bild 8

1. Sichere Zone: Setzen Sie die Maschine hier ein
2. Setzen Sie Handrasenmäher und/oder Rasentrimmer in der Nähe von Abhängen oder Gewässer ein.
3. Wasser

Verwenden des Überrollschutzes

⚠ WARNUNG:

Lassen Sie den Überrollbügel aufgestellt und arretiert und legen Sie den Sicherheitsgurt an, um schwere oder tödliche Verletzungen aufgrund eines Überschlagens zu vermeiden.

⚠ WARNUNG:

Es besteht kein Überrollschutz, wenn der Überrollbügel abgesenkt ist.

- Senken Sie den Überrollbügel nur ab, wenn es wirklich erforderlich ist.
- Legen Sie bei abgesenktem Überrollbügel keinen Sicherheitsgurt an.
- Fahren Sie langsam und vorsichtig.
- Richten Sie den Überrollbügel sofort wieder auf, wenn die Höhe es zulässt.
- Achten Sie sorgfältig auf die lichte Höhe (wie z. B. zu Ästen, Pforten, Stromkabeln), bevor Sie unter irgendeinem Hindernis durchfahren, damit Sie dieses nicht berühren.

Wichtig: Senken Sie den Überrollbügel nur ab, wenn es wirklich erforderlich ist.

1. Nehmen Sie zum Aufrichten des Überrollbügels den Splint ab und entfernen Sie die Sperrstifte.
2. Stellen Sie den Überrollbügel in die aufrechte Position (Bild 9).

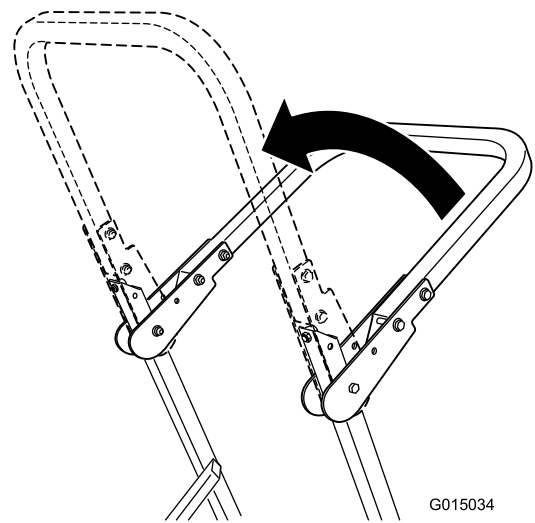


Bild 9

Wichtig: Legen Sie immer den Sicherheitsgurt an, wenn der Überrollbügel aufgerichtet ist.

3. Installieren Sie die Arretierbolzen. Sichern Sie die Bolzen, indem Sie den Splint einsetzen (Bild 10).

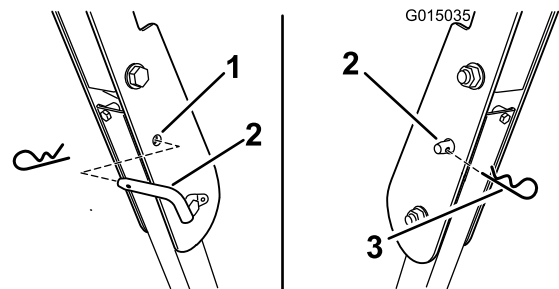


Bild 10

1. Loch im Überrollschutz
2. Arretierbolzen
3. Splint

4. Entfernen Sie den Splint und den Sperrstift, um den Überrollbügel abzusenken. (Bild 10).
5. Senken Sie den Überrollbügel in die gesenkte Stellung ab.
6. Verwenden Sie die zwei Arretierbolzen und die Splints, um den Bügel zu sichern.

Betanken

Verwenden Sie **bleifreies** Normalbenzin für den Kfz-Gebrauch (mindestens 85 Oktan). Sie können verbleites Normalbenzin verwenden, wenn bleifreies Benzin nicht erhältlich ist.

Wichtig: Verwenden Sie **niemals Methanol oder Methanol-haltiges Benzin**, da sonst die Kraftstoffanlage beschädigt werden könnte. Vermischen Sie nie Benzin mit Öl.

Wichtig: Einige Kraftstoffe, die als oxygeniertes oder umformuliertes Benzin bezeichnet werden, sind Benzinarten, die mit Alkohol oder Ether vermischt wurden. Übermäßig große Mengen dieser Gemische können die Kraftstoffanlage schädigen oder die Leistung beeinträchtigen. Sollten ungewünschte Betriebssymptome auftreten, verwenden Sie Benzin mit einem geringeren Alkohol- oder Etheranteil.

⚠ GEFAHR

Unter gewissen Bedingungen kann beim Auftanken statische Elektrizität freigesetzt werden und zu einer Funkenbildung führen, welche die Benzindämpfe entzündet. Feuer und Explosionen durch Benzin können Verbrennungen und Sachschäden verursachen.

- Stellen Sie Benzinkanister vor dem Auffüllen immer vom Fahrzeug entfernt auf den Boden.
- Befüllen Sie den Benzinkanister nicht in einem Fahrzeug oder auf einer Ladefläche bzw. einem Anhänger, weil Teppiche im Fahrzeug und Plastikverkleidungen auf Ladeflächen den Kanister isolieren und den Abbau von statischen Ladungen verlangsamen können.
- Nehmen Sie, soweit durchführbar, Geräte mit Benzinmotor von der Ladefläche bzw. vom Anhänger und stellen Sie sie zum Auffüllen mit den Rädern auf den Boden.
- Betanken Sie, falls dies nicht möglich ist, die betreffenden Geräte auf der Ladefläche bzw. dem Anhänger von einem tragbaren Kanister und nicht von einer Zapfsäule aus.
- Halten Sie, wenn Sie von einer Zapfsäule aus tanken müssen, den Einfüllstutzen immer in Kontakt mit dem Rand des Kraftstofftanks bzw. der Kanisteröffnung, bis der Tankvorgang abgeschlossen ist.

⚠ WARNUNG:

Benzin wirkt bei Einnahme schädlich oder sogar tödlich. Wenn eine Person langfristig Benzindünsten ausgesetzt ist, kann dies zu schweren Verletzungen und Krankheiten führen.

- Vermeiden Sie das langfristige Einatmen von Benzindünsten.
- Halten Sie Ihr Gesicht vom Einfüllstutzen und dem Benzintank oder Beimischöffnungen fern.
- Halten Sie Benzin von Augen und der Haut fern.

⚠ GEFAHR

Benzin ist unter bestimmten Bedingungen extrem leicht entflammbar und hochexplosiv. Feuer und Explosionen durch Benzin können Verbrennungen und Sachschäden verursachen.

- Füllen Sie den Kraftstofftank im Freien auf, wenn der Motor kalt ist. Wischen Sie verschüttetes Benzin auf.
- Füllen Sie den Kraftstofftank nie in einem geschlossenen Anhänger.
- Füllen Sie den Kraftstofftank nicht ganz auf. Füllen Sie Benzin in den Tank, bis ein Stand von 6 bis 13 mm unterhalb des Randes des Einfüllstutzens erreicht ist. In diesem freien Platz im Tank kann sich Benzin ausdehnen.
- Rauchen Sie nie beim Umgang mit Benzin und halten dieses von offenen Flammen und Bereichen fern, in denen Benzindämpfe durch Funken entzündet werden könnten.
- Bewahren Sie Benzin in vorschriftsmäßigen Kanistern auf. Die Kanister sollten nicht für Kinder zugänglich sein. Bewahren Sie nie mehr als einen Monatsvorrat an Kraftstoff auf.
- Setzen Sie das Gerät nicht ohne vollständig montierte und betriebsbereite Auspuffanlage ein.

Verwenden eines Kraftstoffstabilisators

Die Verwendung eines Kraftstoffstabilisators in der Maschine bringt folgende Vorteile mit sich:

- Der Kraftstoff bleibt während der Einlagerung bis zu 90 Tage lang frisch. Bei längerer Einlagerung empfiehlt es sich, den Kraftstofftank zu entleeren.
- Der Motor wird gereinigt, während er läuft.
- Dadurch wird ein Verharzen der Kraftstoffanlage verhindert, wodurch das Anlassen erleichtert wird.

Wichtig: Verwenden Sie keine Zusätze, die Methanol oder Ethanol enthalten.

Mischen Sie dem Benzin die richtige Stabilisatormenge bei.

Hinweis: Ein Stabilisator ist am effektivsten, wenn er frischem Benzin beigemischt wird. Verwenden Sie, um das Risiko von Ablagerungen in der Kraftstoffanlage zu minimieren, immer einen Stabilisator.

Benzinuhr

Vor dem Auftanken sollten Sie mit der Benzinuhr, die sich unter dem Fahrersitz befindet, die Kraftstoffmenge im Tank ermitteln (Bild 11).

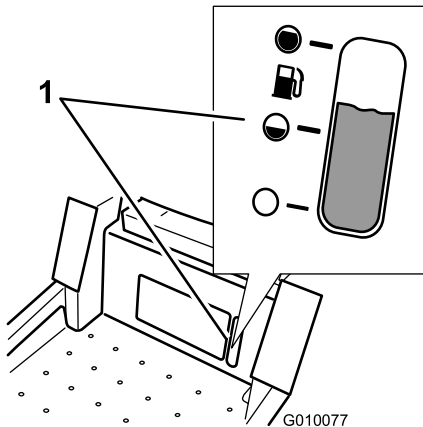


Bild 11

1. Benzinuhr

Betanken

Stellen Sie sicher, dass der Motor abgestellt ist und die Fahrtriebshebel in der Parkstellung sind.

Wichtig: Füllen Sie nicht zu viel in den Kraftstofftank. Füllen Sie den Kraftstofftank bis zur Unterseite des Einfüllstutzens. Der verbleibende Raum im Tank ist für die Ausdehnung des Kraftstoffes erforderlich. Ein Überfüllen kann zu einem Kraftstoffaustritt oder einer Beschädigung des Motors oder der Emissionsanlage führen.

1. Reinigen Sie die Bereiche um den Tankdeckel herum und nehmen Sie den Deckel ab.

Hinweis: Sie können auf der Benzinuhr unter der Betriebsposition den Benzinstand ablesen, bevor Sie den Tank füllen (Bild 11).

2. Füllen Sie **langsam** bleifreies Normalbenzin ein, bis die Unterseite des Einfüllstutzens erreicht ist (Bild 12).

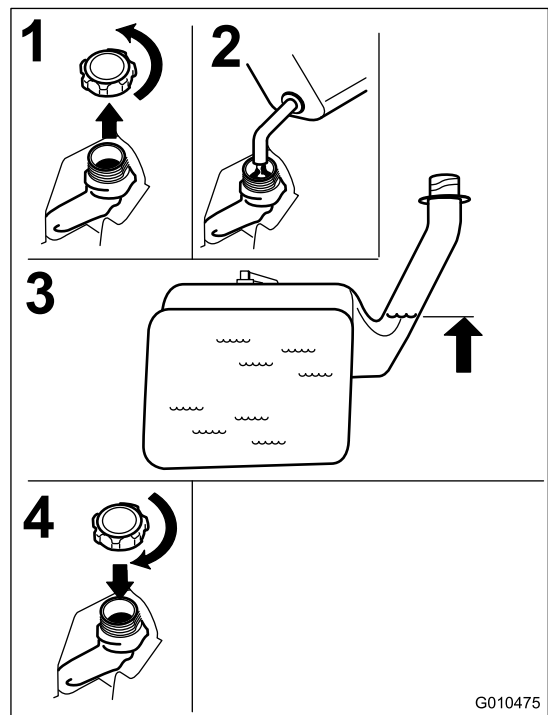


Bild 12

3. Bringen Sie den Tankdeckel fest an und drehen ihn, bis er klickt. Wischen Sie verschüttetes Benzin auf.

Prüfen des Motorölstands

Prüfen Sie vor dem Anlassen des Motors und vor der Inbetriebnahme des Geräts zunächst den Ölstand im Kurbelgehäuse; siehe Prüfen des Motorölstands“.

Betätigen der Feststellbremse

Ziehen Sie die Feststellbremse immer an, wenn Sie die Maschine zum Stehen bringen oder unbeaufsichtigt zurücklassen.

Aktivieren der Feststellbremse

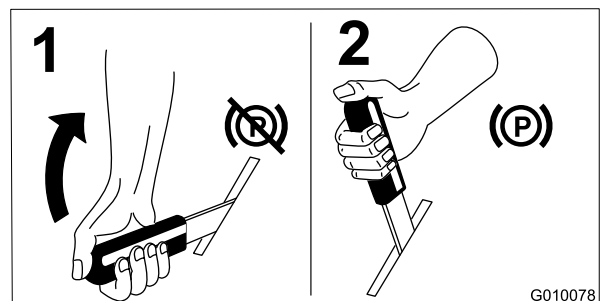


Bild 13

Lösen der Feststellbremse

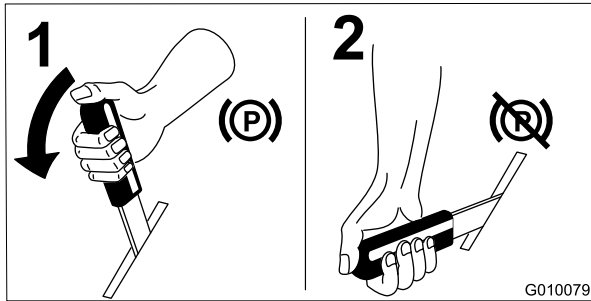


Bild 14

Einsetzen der Gasbedienung

Der Gasbedienungshebel hat zwei Stellungen: **Schnell** und **Langsam** (Bild 15).

Verwenden Sie immer die Schnell-Stellung, wenn Sie das Mähwerk mit dem Zapfwellenantriebsschalter einschalten.

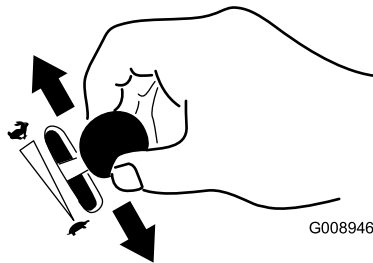


Bild 15

Einsetzen des Chokes

Lassen Sie einen kalten Motor mit Choke an.

1. Starten Sie einen kalten Motor mit dem Choke.
2. Ziehen Sie das Choke-Handrad heraus, um den Choke zu aktivieren, bevor Sie die Zündung einschalten (Bild 16).
3. Drücken Sie den Choke herein, um den Choke zu deaktivieren, wenn der Motor angesprungen ist (Bild 16).

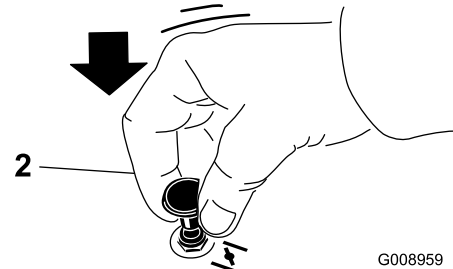
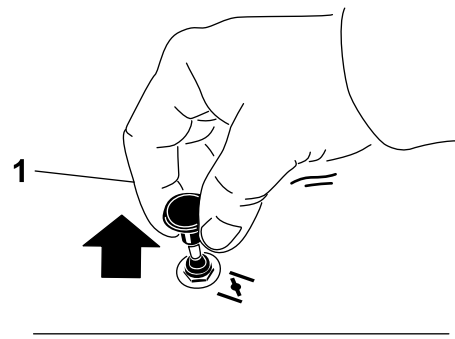


Bild 16

1. Ein

2. Aus

Einsetzen der Zündung

1. Drehen Sie den Zündschlüssel auf die Start-Stellung (Bild 17). Lassen Sie den Schlüssel los, sobald der Motor anspringt.

Wichtig: Lassen Sie den Anlasser niemals länger als 5 Sekunden lang ununterbrochen drehen. Wenn der Motor nicht anspringt, lassen Sie den Anlasser 15 Sekunden lang abkühlen, bevor Sie erneut versuchen, den Motor anzulassen. Das Nichtbefolgen dieser Vorschrift kann zum Durchbrennen des Anlassers führen.

Hinweis: Unter Umständen müssen Sie beim ersten Anlassen eines Motors nach einem Abstellen infolge von Kraftstoffmangel mehrere Startversuche unternehmen.

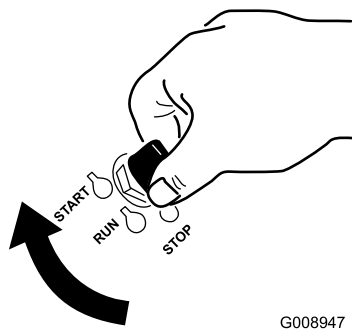


Bild 17

G008947

2. Drehen Sie den Zündschlüssel auf Aus, um den Motor abzustellen.

Anlassen und Abstellen des Motors

Anlassen des Motors

1. Setzen Sie sich auf den Sitz (Bild 18) und legen Sie den Sicherheitsgurt an.
2. Stellen Sie die Fahrtriabshebel in die arretierte Leerlauf-Stellung (Bild 18).
3. Aktivieren Sie die Feststellbremse (Bild 18); siehe Aktivieren der Feststellbremse“.
4. Stellen Sie den Zapfwellenantriebsschalter (ZWA) auf die Aus-Stellung (Bild 18).
5. Stellen Sie den Gashebel auf Schnell.
6. Aktivieren Sie den Choke, so wie es in Bedienung des Chokes beschrieben ist.

Hinweis: Ein warmer oder heiß gelaufener Motor benötigt keine Drosselung. In diesem Fall versuchen Sie zunächst, den Motor ohne die Verwendung des Choke zu starten.

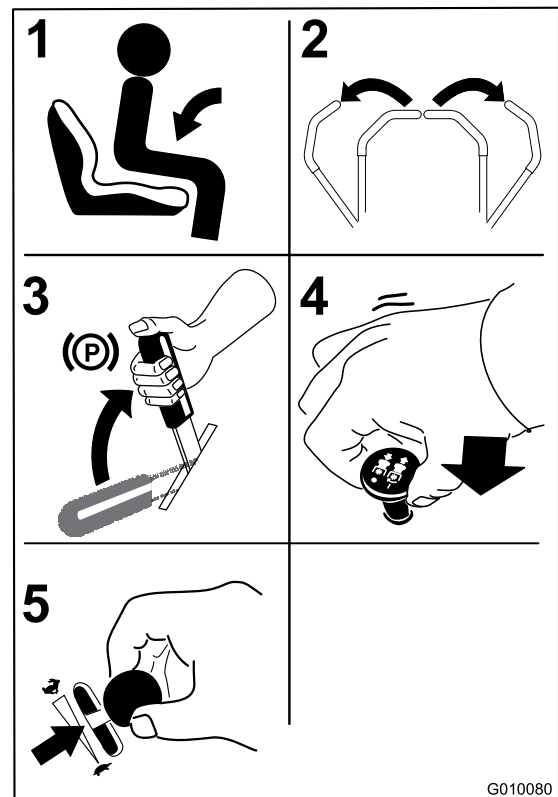


Bild 18

G010080

7. Drehen Sie den Zündschlüssel auf die Start-Stellung (Bild 17). Lassen Sie den Schlüssel los, sobald der Motor anspringt.

Wichtig: Lassen Sie den Anlasser niemals länger als 5 Sekunden lang ununterbrochen drehen. Wenn der Motor nicht anspringt, lassen Sie den Anlasser 15 Sekunden lang abkühlen, bevor Sie erneut versuchen, den Motor anzulassen. Das Nichtbefolgen dieser Vorschrift kann zum Durchbrennen des Anlassers führen.

Hinweis: Unter Umständen müssen Sie beim ersten Anlassen eines Motors nach einem Abstellen infolge von Kraftstoffmangel mehrere Startversuche unternehmen.

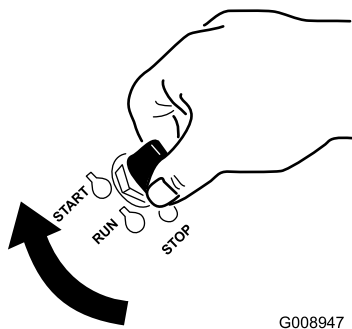


Bild 19

G008947

1. Aus
2. Lauf

3. Start

Abstellen des Motors

⚠ ACHTUNG

Kinder und Unbeteiligte können verletzt werden, wenn sie den unbeaufsichtigt zurückgelassenen Traktor bewegen oder versuchen, ihn einzusetzen.

Ziehen Sie immer den Zündschlüssel ab und aktivieren Sie die Feststellbremse, wenn die Maschine unbeaufsichtigt bleibt, auch wenn es nur ein paar Minuten sind.

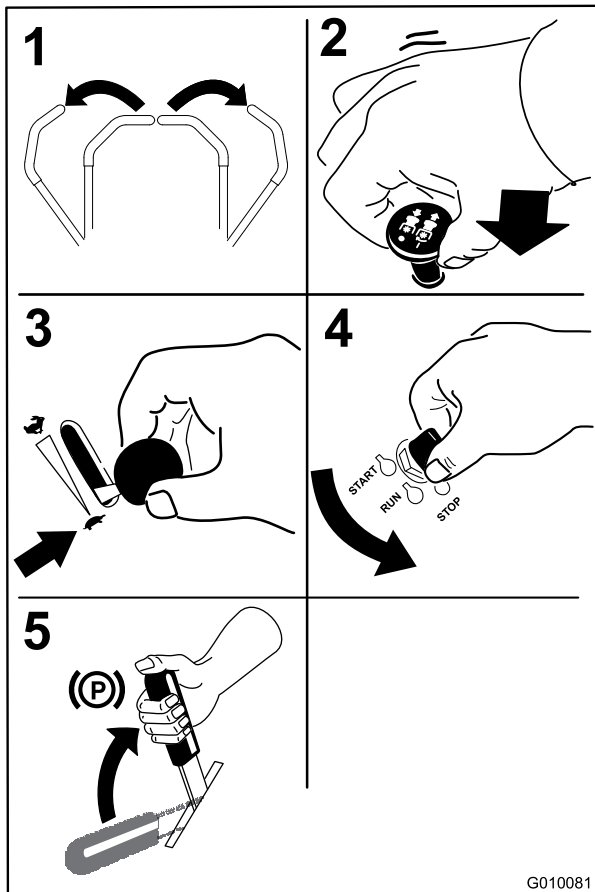


Bild 20

G010081

Einsetzen des Zapfwellenantriebsschalters (ZWA)

Mit dem Zapfwellenantriebsschalter (ZWA) kuppeln Sie die Schnittmesser und angetriebene Anbaugeräte ein oder aus.

Einkuppeln des Zapfwellenantriebsschalters (ZWA)

Kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter (ZWA) ein, wenn der Gashebel auf Schnell gestellt ist.

Hinweis: Wird der Zapfwellenantriebsschalter (ZWA) bei einer mittleren oder geringeren Stellung des Gasbedienungshebels eingekuppelt, führt dies zu einem extremen Verschleiß der Treibriemen.

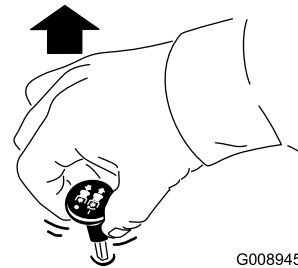


Bild 21

G008945

Auskuppeln des Zapfwellenantriebsschalters (ZWA)

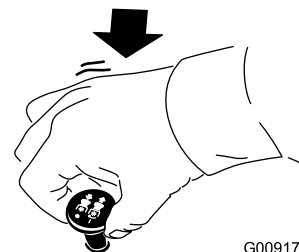


Bild 22

G009174

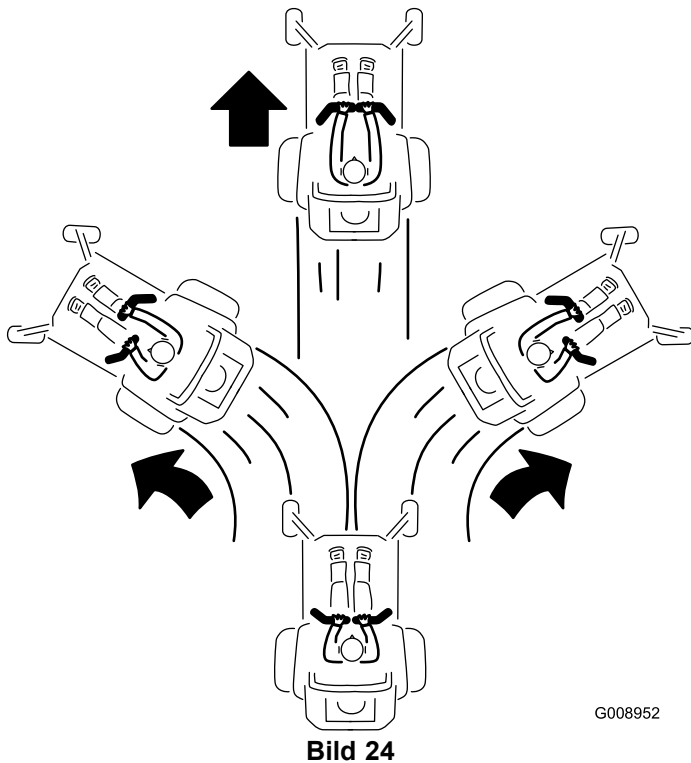
Die Sicherheitsschalter

⚠ WARNUNG:

Wenn die Sicherheitsschalter abgeklemmt oder beschädigt werden, setzt sich die Maschine möglicherweise von alleine in Bewegung, was Verletzungen verursachen kann.

- An den Sicherheitsschaltern dürfen keine Veränderungen vorgenommen werden.
- Prüfen Sie deren Funktion täglich und tauschen Sie alle defekten Schalter vor der Inbetriebnahme der Maschine aus.

2. Stellen Sie die Hebel in die zentrale, entriegelte Position.
3. Schieben Sie für das Vorwärtsfahren die Fahrtriebshebel langsam vorwärts (Bild 24).



Rückwärtsfahren

1. Stellen Sie die Hebel in die zentrale, entriegelte Position.
2. Ziehen Sie zum Rückwärtsfahren die Fahrtriebshebel langsam nach hinten (Bild 25).

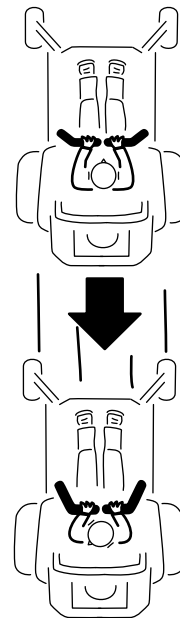


Bild 25

Anhalten der Maschine

Bewegen Sie zum Anhalten der Maschine die Fahrtriebshebel in die Leerlauf-Stellung und dann beide in die arretierte Stellung, kuppeln Sie den Zapfwellenantrieb aus und drehen Sie die Zündung in die Aus-Stellung.

Aktivieren Sie die Feststellbremse, wenn die Maschine unbeaufsichtigt bleibt; siehe Aktivieren der Feststellbremse“. Vergessen Sie nicht, den Zündschlüssel abzuziehen.

⚠ ACHTUNG

Kinder und Unbeteiligte können verletzt werden, wenn sie den unbeaufsichtigt zurückgelassenen Traktor bewegen oder versuchen, ihn einzusetzen.

Ziehen Sie immer den Zündschlüssel ab und aktivieren Sie die Feststellbremse, wenn die Maschine unbeaufsichtigt bleibt, auch wenn es nur ein paar Minuten sind.

Einstellen der Schnitthöhe

Die Maschine ist mit einem Fußpedal-Mähwerkhub ausgestattet. Der Bediener kann das Mähwerk kurzfristig mit dem Fußpedal anheben, um Hindernisse zu vermeiden, oder er kann das Mähwerk in der höchsten Schnitthöhe oder der Transportstellung arretieren. Der Bediener kann den Schnitthöhenhebel funktioniert mit dem Fußpedal bedienen, um das Mähwerk in einer bestimmten Schnitthöhe zu arretieren.

Verwenden des Fußpedal-Mähwerkhubes

Treten Sie auf das Pedal, um das Mähwerk anzuheben; treten Sie solange auf das Pedal, bis das Mähwerk in der arretierten Transportstellung ist Bild 26. Treten Sie auf das Mähwerkhubpedal mit dem Fuß und heben Sie den Schnitthöhenhebel etwas an, um die Transportsperre zu entriegeln.

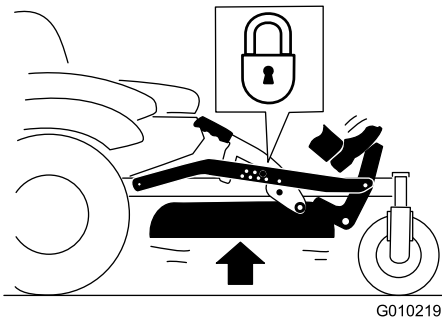
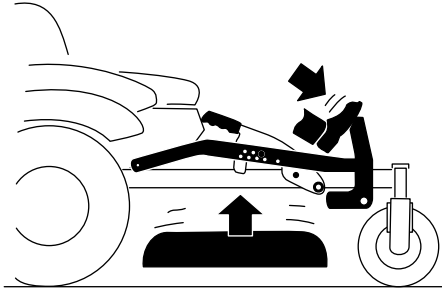


Bild 26

Arretierte Transport-Steuerung

Einstellen der Schnitthöhe

Die Schnitthöhe kann auf 38 bis 114 mm in Abstufungen von 6 mm eingestellt werden, indem der Splint zum Einstellen der Schnitthöhe in unterschiedliche Löcher gesteckt wird.

1. Treten Sie mit dem Fuß auf das Mähwerkhubpedal und heben Sie das Mähwerk in die Transportstellung an (auch die Schnitthöhe von 114 mm) (Bild 27).
2. Entfernen Sie den Splint zum Einstellen der Schnitthöhe aus der Schnitthöhenhalterung (Bild 27).
3. Wählen Sie ein Loch in der Schnitthöhenhalterung, das der gewünschten Schnitthöhe entspricht, und stecken Sie den Lastösenbolzen wieder ein (Bild 27).
4. Treten Sie auf das Mähwerkhubpedal mit dem Fuß und heben Sie den Schnitthöhenhebel etwas an, um die Transportsperre zu entriegeln. Senken Sie das Mähwerk langsam ab, bis der Stift den Hebel berührt.

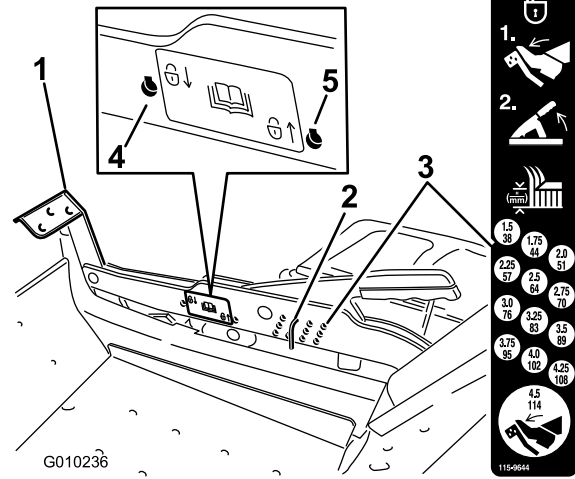


Bild 27

1. Mähwerkhubpedal
2. Schnitthöhenstift
3. Schnitthöheneinstellungen
4. Arretierte Stellung. Niedrigste Schnitthöhe (nur für das Entfernen des Mähwerks)
5. Arretierte Stellung. Transportstellung

Verwenden der arretierten Stellungen

Das Mähwerk kann in der höchsten Schnitthöhe oder der Transportstellung oder in der niedrigsten Schnitthöhe arretiert werden.

Um das Mähwerk in der Transportstellung zu arretieren:

1. Treten Sie mit dem Fuß auf das Mähwerkhubpedal und heben Sie das Mähwerk in die Transportstellung an (auch die Schnitthöhe von 114 mm) (Bild 27).
2. Entfernen Sie den Stift aus der Schnitthöhenstellhalterung (Bild 27).
3. Wählen Sie das niedrigere Loch auf dem Arretierungsschild und stecken Sie den Stift ein (Bild 27).

Um das Mähwerk in der Stellung der niedrigsten Schnitthöhe zu arretieren:

1. Treten Sie mit dem Fuß auf das Mähwerkhubpedal und heben Sie das Mähwerk in die Transportstellung an (auch die Schnitthöhe von 114 mm) (Bild 27).
2. Entfernen Sie den Stift aus der Schnitthöhenstellhalterung (Bild 27).

3. Betätigen Sie mit dem Fuß das Mähwerkhubpedal und senken Sie das Mähwerk auf die niedrigste Stellung ab.
4. Wählen Sie das höchste Loch auf dem Arretierungsschild und stecken Sie den Stift ein (Bild 27).

Einstellen der Antiskalpierrollen

Wir empfehlen Ihnen, die Höhe der Antiskalpierrollen jedes Mal einzustellen, wenn Sie die Schnitthöhe einstellen.

1. Kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus, schieben Sie die Fahrtriebshebel in die arretierte Neutral-Stellung und aktivieren Sie die Feststellbremse.
2. Stellen Sie vor dem Verlassen des Fahrersitzes den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.

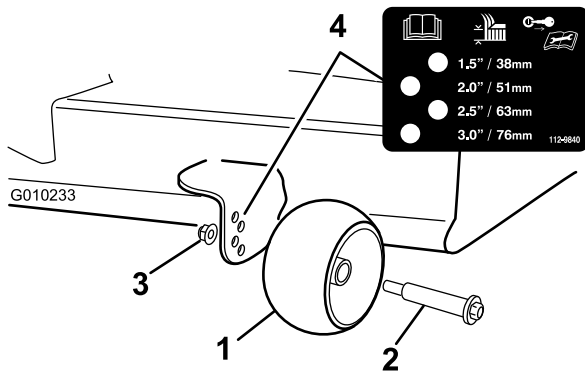


Bild 28

- | | |
|-----------------------|----------------|
| 1. Antiskalpierrollen | 3. Bundmutter |
| 2. Schraube | 4. Lochabstand |

Einstellen des Sitzes

Der Sitz kann nach vorne und hinten geschoben werden. Stellen Sie den Sitz so ein, dass Sie die Maschine optimal steuern können und komfortabel sitzen.

Setzen Sie sich auf den Sitz und heben Sie den Sitzeinstellhebel etwas an, um den Sitz nach vorne oder hinten auf die gewünschte Stellung zu bewegen (Bild 29).

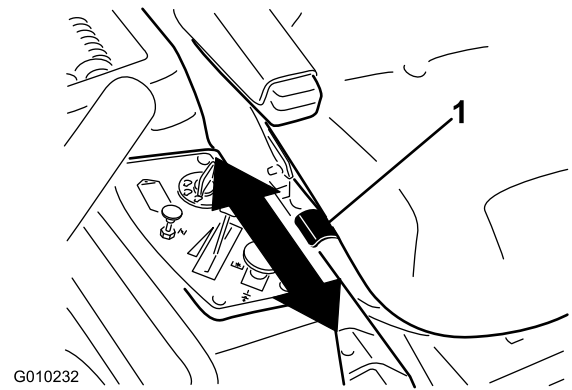


Bild 29

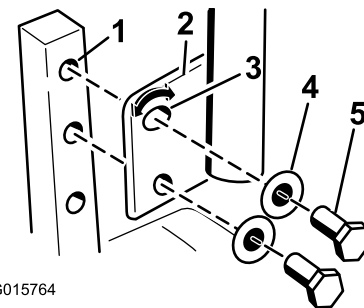
1. Einstellhebel

Einstellen der Fahrtriebshebel

Einstellen der Höhe

Für den optimalen Fahrerkomfort lässt sich die Höhe der Fahrtriebshebel einstellen.

1. Entfernen Sie die zwei Schrauben und zwei Scheiben, mit denen der Schalthebel an der Schalthebelarmwelle befestigt ist (Bild 30).
2. Setzen Sie den Schalthebel in die nächste Lochposition. Befestigen Sie den Hebel mit den zwei Schrauben und zwei Scheiben (Bild 30).



G015764

Bild 30

- | | |
|------------------------------|-------------|
| 1. Schalthebelarm | 4. Scheibe |
| 2. Fahrtriebshebel | 5. Schraube |
| 3. Geschlitztes, oberes Loch | |

3. Wiederholen Sie die Einstellungsschritte am zweiten Schalthebel.

Einstellen der Neigung

Für den optimalen Bedienerkomfort lassen sich die Fahrtriebshebel kippen.

1. Lösen Sie die obere Schraube, mit der der Schalthebel an der Schalthebelwelle befestigt ist.

2. Lösen Sie die untere Schraube etwas, so dass der Schalthebel sich nach vorne oder nach hinten drehen lässt. Ziehen Sie beide Schrauben fest, um den Schalthebel in der neuen Stellung zu arretieren.
3. Wiederholen Sie die Einstellungsschritte am zweiten Schalthebel.

Manuelles Schieben der Maschine

Wichtig: Schieben Sie die Maschine immer nur mit der Hand. Schleppen Sie die Maschine nie ab, sonst kann es zu Schäden kommen.

Schieben der Maschine

1. Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab und kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus.
2. Schieben Sie die Fahrtriebshebel nach außen in die arretierte Leerlauf-Stellung, stellen Sie den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und verlassen Sie erst den Sitz, wenn alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind. Stellen Sie sicher, dass die Feststellbremse **aktiviert ist**.
3. Finden Sie die Bypasshebel am Heck der Maschine rechts und links am Rahmen.
4. Schieben Sie die Bypasshebel nach hinten und dann nach unten, um sie zu arretieren, wie in Bild 31 dargestellt, um die Radmotore auszukuppeln. Wiederholen Sie die Schritte an jeder Maschinenseite.

Sie können die Maschine jetzt manuell schieben.

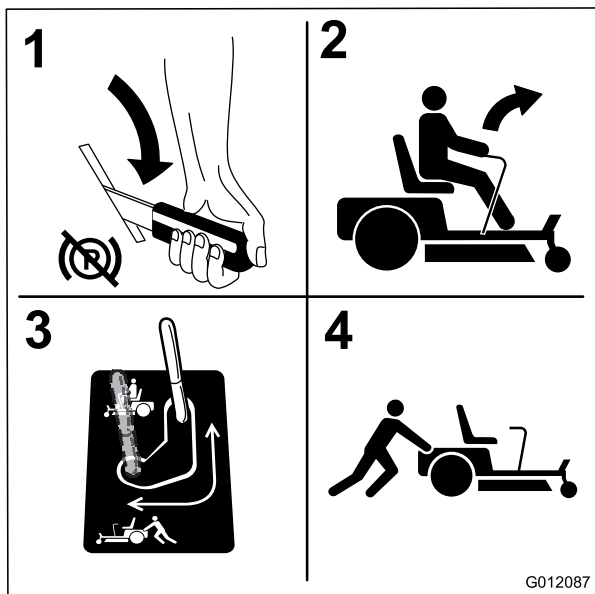


Bild 31

Einsetzen der Maschine

Stellen Sie den Bypass auf die Betriebsstellung (Bild 31), um die Radmotoren zu aktivieren.

Umwandeln des Rasenmähers mit 48 Zoll (122 cm) in einen Rasenmäher mit Seitenauswurf

Das Mähwerk und die Schnittmesser, die mit dieser Maschine ausgeliefert wurden, sind für ein optimales Mulchen entworfen. Die Leistung des Seitenauswurfs kann verbessert werden, wenn Sie die Mulchmesser durch normale Schnittmesser ersetzen, die Sie vom örtlichen Toro Vertriebshändler erhalten. Für ein optimales Mulchen sollten Sie die mit diesem Gerät ausgelieferten Mulchmesser montieren, wenn Sie wieder zum Mulchen wechseln.

Montieren Sie die Befestigungen in denselben Löchern im Mähwerk, von denen Sie sie vorher entfernt haben. Dies stellt sicher, dass keine Löcher offen sind, wenn das Mähwerk eingesetzt wird.

⚠ GEFAHR

Offene Löcher im Mähwerk können für Sie und andere herausgeschleuderte Gegenstände bedeuten. Diese aus den Löchern herausgeschleuderten Gegenstände können Verletzungen verursachen.

- Nehmen Sie den Rasenmäher nie in Betrieb, ohne zuvor alle Öffnungen im Mähwerk durch Befestigungsteile zu verschließen.
- Setzen Sie nach Entfernen des Ablenkblechs die Schrauben in die entsprechenden Befestigungslöcher ein.

Abnehmen der Mulch-Ablenkbleche

1. Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab und kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus.
2. Schieben Sie die Fahrtriebshebel nach außen in die arretierte Leerlauf-Stellung, aktivieren Sie die Feststellbremse, stellen Sie den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und verlassen Sie erst den Sitz, wenn alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Entfernen Sie das Mähwerk, wie unter Entfernen des Mähwerks“ im Abschnitt *Wartung* beschrieben.
4. Drehen Sie das Mähwerk um.

5. Entfernen Sie die vorhandenen Messer am Mähwerk. Siehe Entfernen der Messer“ im Abschnitt *Wartung*.
6. Entfernen Sie die zwei Sicherungsmuttern (5/16 Zoll), die an den geschweißten Pfosten des linken Ablenkblechs oben auf dem Mähwerk in der Mitte und links von der Mittelstellung gesichert sind (Bild 32). Entfernen Sie die Schlossschraube und die Sicherungsmutter an der Seitenwand des Mähwerks, die das linke Ablenkblech am Mähwerk befestigen.

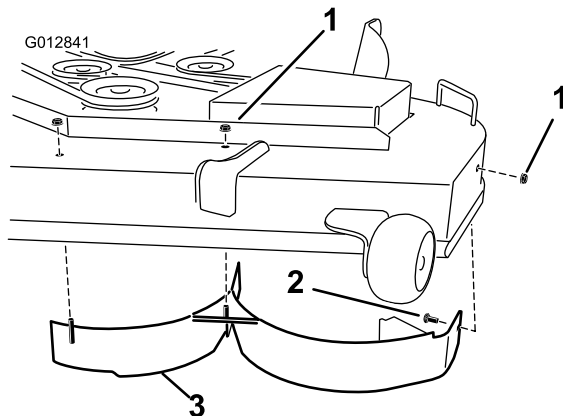


Bild 32

- | | |
|--------------------------------------|-----------------------|
| 1. Sicherungsmutter (5/16 Zoll) | 3. Linkes Ablenkblech |
| 2. Schlossschraube (5/16 x 3/4 Zoll) | |

7. Entfernen Sie das linke Ablenkblech vom Mähwerk, wie in Bild 32 dargestellt.
8. Entfernen Sie die Schlossschraube (5/16 x 3/4 Zoll) und die Sicherungsmutter (5/16 Zoll) an der Rückwand des Mähwerks, die das Ablenkblech am Mähwerk befestigen (Bild 33).

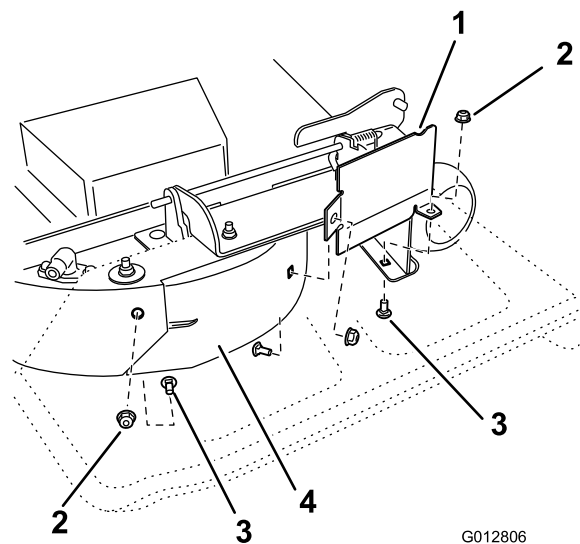


Bild 33

- | | |
|---------------------------------|--------------------------------------|
| 1. Ablenkschutzblech | 3. Schlossschraube (5/16 x 3/4 Zoll) |
| 2. Sicherungsmutter (5/16 Zoll) | 4. Rechtes Ablenkblech |

9. Ermitteln Sie den Ablenkblechschutz an der vorderen Kante der Seitenauswurföffnung. Entfernen Sie die Befestigungen, mit denen der Ablenkblechschutz und das rechte Ablenkblech am Mähwerk befestigt sind, siehe Bild 33. Entfernen Sie den Ablenkblechschutz und bewahren Sie die Befestigungen auf.
10. Entfernen Sie die zwei Sicherungsmuttern (5/16 Zoll), die die geschweißten Pfosten des rechten Ablenkblechs oben auf dem Mähwerk in der Mitte und rechts von der Mittelstellung sichern (Bild 34). Entfernen Sie das rechte Ablenkblech vom Mähwerk.

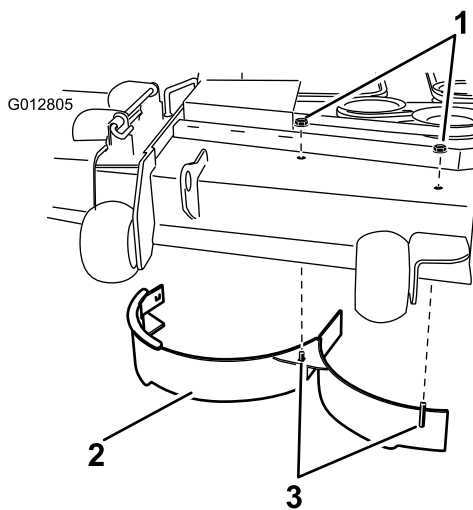


Bild 34

- | | |
|---------------------------------|---|
| 1. Sicherungsmutter (5/16 Zoll) | 3. Geschweißte Pfosten, rechtes Ablenkblech |
| 2. Rechtes Ablenkblech | |

11. Sie finden das Versatzablenkblech in den losen Teilen. Entfernen Sie die Befestigungen an den hinteren Löchern der Auswurfplatte. Befestigen Sie das Ablenkblech an der Seitenauswurföffnung am Mähwerk (Bild 35).

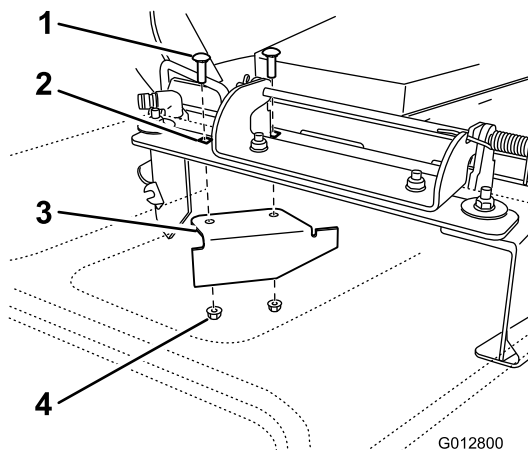


Bild 35

- | | |
|---|--------------------------------------|
| 1. Schlossschraube, vorhanden | 3. Versatzablenkblech, lose versandt |
| 2. Hinteren Löcher in der Auswurfplatte | 4. Sicherungsmutter, vorhanden |

12. Befestigen Sie das Versatzablenkblech mit den entfernten Befestigungen am Mähwerk.
13. Montieren Sie die Messer am Mähwerk. Siehe Einbauen der Messer“ im Abschnitt *Wartung*.

Hinweis: Standardschnittmesser verbessern die Auswurfleistung und sind vom offiziellen Toro Vertriebshändler erhältlich.

14. Setzen Sie das Mähwerk ein, wie unter Einbauen des Mähwerks“ im Abschnitt *Wartung* beschrieben.

Umwandeln des Rasenmähers mit 54 Zoll (137 cm) in einen Rasenmäher mit Seitenauswurf

Das Mähwerk und die Schnittmesser, die mit dieser Maschine ausgeliefert wurden, sind für ein optimales Mulchen entworfen. Die Leistung des Seitenauswurfs kann verbessert werden, wenn Sie die Mulchmesser durch normale Schnittmesser ersetzen, die Sie vom örtlichen Toro Vertriebshändler erhalten. Für ein optimales Mulchen sollten Sie die mit diesem Gerät ausgelieferten Mulchmesser montieren, wenn Sie wieder zum Mulchen wechseln.

Montieren Sie die Befestigungen in denselben Löchern im Mähwerk, von denen Sie sie vorher entfernt haben. Dies stellt sicher, dass keine Löcher offen sind, wenn das Mähwerk eingesetzt wird.

⚠ GEFAHR

Offene Löcher im Mähwerk können für Sie und andere herausgeschleuderte Gegenstände bedeuten. Diese aus den Löchern herausgeschleuderten Gegenstände können Verletzungen verursachen.

- Nehmen Sie den Rasenmäher nie in Betrieb, ohne zuvor alle Öffnungen im Mähwerk durch Befestigungsteile zu verschließen.
- Setzen Sie nach Entfernen des Ablenkblechs die Schrauben in die entsprechenden Befestigungslöcher ein.

Abnehmen der Mulch-Ablenkbleche

1. Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab und kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus.
2. Schieben Sie die Fahrtriebshebel nach außen in die arretierte Leerlauf-Stellung, aktivieren Sie die Feststellbremse, stellen Sie den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und verlassen Sie erst den Sitz, wenn alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Entfernen Sie das Mähwerk, wie unter Entfernen des Mähwerks“ im Abschnitt *Wartung* beschrieben.
4. Drehen Sie das Mähwerk um.

5. Entfernen Sie die vorhandenen Messer am Mähwerk. Siehe Entfernen der Messer“ im Abschnitt *Wartung*.
6. Entfernen Sie die drei Sicherungsmuttern (5/16 Zoll), die an den geschweißten Pfosten des linken Ablenkblechs oben auf dem Mähwerk in der Mitte, links von der Mitte und in den linken Stellungen gesichert sind (Bild 36). Entfernen Sie die Schlossschraube und die Sicherungsmutter an der Seitenwand des Mähwerks, die das linke Ablenkblech am Mähwerk befestigen.

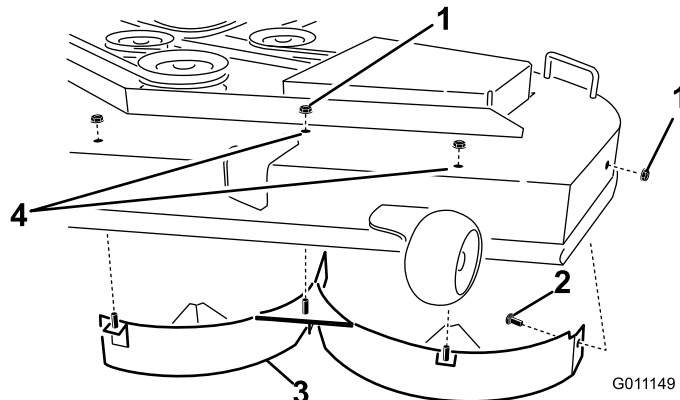


Bild 36

- | | |
|--------------------------------------|---------------------------------|
| 1. Sicherungsmutter (5/16 Zoll) | 3. Linkes Ablenkblech |
| 2. Schlossschraube (5/16 x 3/4 Zoll) | 4. Befestigungen hier anbringen |

7. Entfernen Sie das linke Ablenkblech vom Mähwerk, wie in Bild 36 dargestellt.
8. Finden Sie die zwei Schrauben an den losen Teilen und verwenden Sie die vorhandenen Sicherungsmuttern. Setzen Sie die Befestigungen in die Löcher oben am Mähwerk ein, wie in Bild 36 dargestellt, um das Herausschleudern von Grünabfällen zu vermeiden. Setzen Sie die Schrauben durch die Unterseite des Mähwerks ein und verwenden Sie eine vorhandene Sicherungsmutter, um von oben zu sichern.

⚠️ WARNUNG:

Unverstopfte Öffnungen im Mähwerk setzen Sie und andere einer Verletzungsgefahr durch herausgeschleuderte Grünabfälle aus.

- Nehmen Sie das Mähwerk nie in Betrieb, ohne zuvor alle Öffnungen im Mähwerkgehäuse durch Befestigungsteile zu verschließen.
- Setzen Sie die Befestigungsteile in die Befestigungslöcher ein, wenn Sie das Mulchablenkblech abnehmen.

9. Entfernen Sie die Schlossschraube (5/16 x 3/4 Zoll) und die Sicherungsmutter (5/16 Zoll) an der Rückwand des Mähwerks, die das Ablenkblech am Mähwerk befestigen (Bild 37).

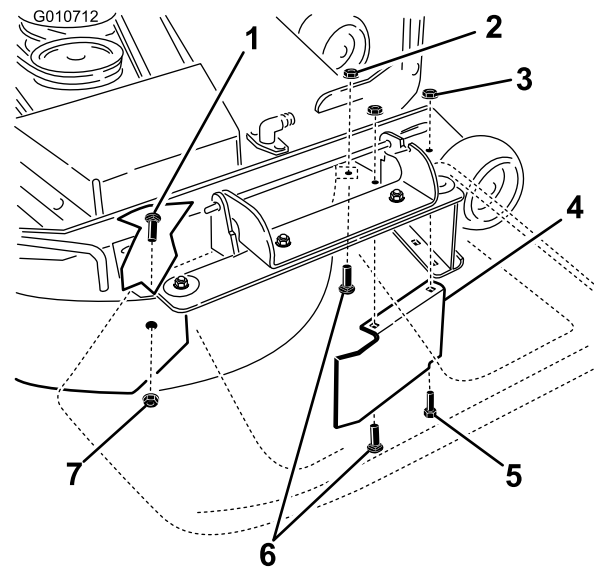


Bild 37

- | | |
|---|--|
| 1. Schlossschraube (5/16 x 3/4 Zoll) | 5. Sechskantschraube, vorderes Loch am Mähwerk (nach dem Entfernen des Ablenkblechs einsetzen) |
| 2. Sicherungsmuttern, vorne an Auswurfplatte (nach dem Entfernen des Ablenkblechs einsetzen) | 6. Schlossschrauben, vorne an Auswurfplatte (nach dem Entfernen des Ablenkblechs einsetzen) |
| 3. Sicherungsmutter, vorderes Loch am Mähwerk (nach dem Entfernen des Ablenkblechs einsetzen) | 7. Sicherungsmutter (5/16 Zoll) |
| 4. Ablenkblechschild, Mähwerke mit 137 cm | |

10. Ermitteln Sie den Ablenkblechschild an der vorderen Kante der Seitenauswurföffnung. Entfernen Sie die Befestigungen, mit denen der Ablenkblechschild und das rechte Ablenkblech am Mähwerk befestigt sind, siehe Bild 37. Entfernen Sie den Ablenkblechschild und bewahren Sie die Befestigungen auf.
11. Entfernen Sie die zwei Sicherungsmuttern (5/16 Zoll), die die geschweißten Pfosten des rechten Ablenkblechs oben auf dem Mähwerk in der Mitte und rechts von der Mittelstellung sichern (Bild 38).
12. Entfernen Sie die Schlossschraube und die Sicherungsmutter, die das rechte Ablenkblech oben auf dem Mähwerk sichern. Entfernen Sie das rechte Ablenkblech vom Mähwerk (Bild 38).

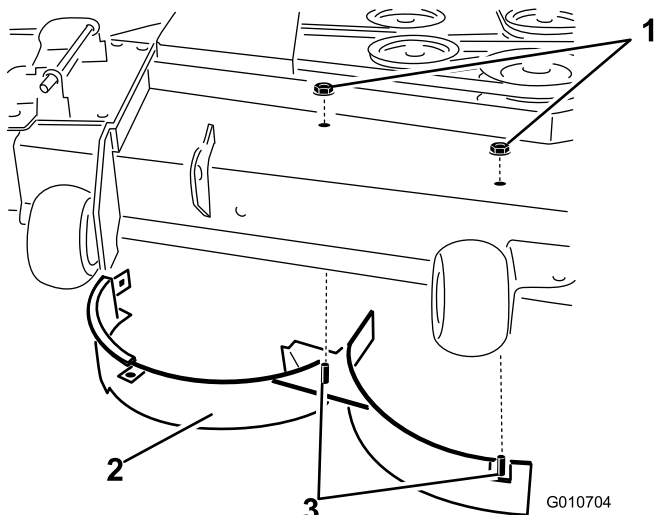


Bild 38

- | | |
|---------------------------------|---|
| 1. Sicherungsmutter (5/16 Zoll) | 3. Geschweißte Pfosten, rechtes Ablenkblech |
| 2. Rechtes Ablenkblech | 4. Schlossschraube |

13. Bringen Sie die Befestigungen an, die Sie vorher aus den vorderen Löchern in der Auswurfplatte und dem vorderen Loch am Mähwerk entfernt haben (Bild 37).

14. Sie finden das Versatzablenkblech in den losen Teilen. Entfernen Sie die Befestigungen an den hinteren Löchern der Auswurfplatte. Befestigen Sie das Ablenkblech an der Seitenauswurföffnung am Mähwerk (Bild 39).

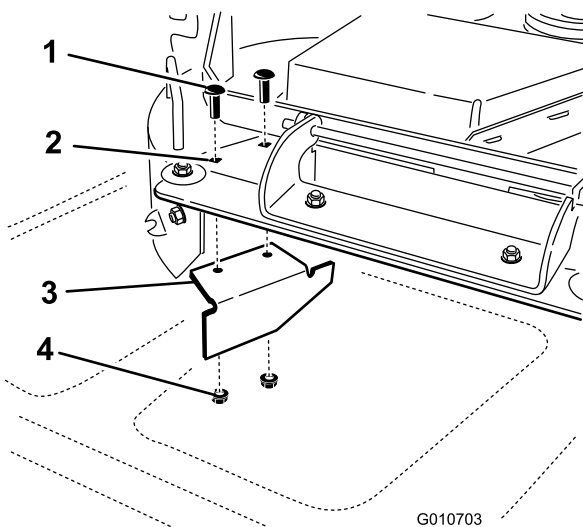


Bild 39

- | | |
|--|-----------------------|
| 1. Schlossschraube | 3. Versatzablenkblech |
| 2. Hintere Löcher in der Auswurfplatte | 4. Sicherungsmutter |

15. Befestigen Sie das Versatzablenkblech mit den entfernten Befestigungen am Mähwerk.

16. Montieren Sie die Messer am Mähwerk. Siehe Einbauen der Messer“ im Abschnitt *Wartung*.

Hinweis: Standardschnittmesser verbessern die Auswurfleistung und sind vom offiziellen Toro Vertriebshändler erhältlich.

17. Setzen Sie das Mähwerk ein, wie unter Einbauen des Mähwerks“ im Abschnitt *Wartung* beschrieben.

Verwenden des Seitenauswurfs

Das Mähwerk hat ein schwenkbares Ablenkblech, das Schnittgut zur Seite und nach unten auf den Rasen lenkt.

⚠ GEFAHR

Wenn Ablenkblech, Auswurfkanalabdeckung oder Fangsystem nicht angebracht sind, sind die Bedienungsperson und umstehende Personen der Gefahr eines Kontakts mit dem Schnittmesser und ausgeschleuderten Gegenständen ausgesetzt. Kontakt mit dem drehenden Schnittmesser oder ausgeschleuderten Gegenständen führt zu Verletzung (möglicherweise tödlichen Verletzungen).

- Entfernen Sie nie das Ablenkblech vom Mäher, weil es Material nach unten auf den Rasen lenkt. Wechseln Sie das Ablenkblech sofort aus, wenn es beschädigt ist.
- Stecken Sie nie Hände oder Füße unter den Rasenmäher.
- Versuchen Sie nie, den Auswurfbereich zu räumen oder die Schnittmesser zu reinigen, ohne den Zapfwellenantrieb in die Aus-Stellung zu schieben und den Zündschlüssel in die Aus-Stellung zu drehen und abzuziehen.
- Stellen Sie sicher, dass das Ablenkblech nach unten abgesenkt ist.

Betriebshinweise

Schnelle Gasbedienungseinstellung

Lassen Sie den Motor für ein optimales Mähen und eine maximale Luftzirkulation mit Vollgas laufen. Zum gründlichen Zerschneiden des Schnittguts wird Luft gebraucht. Stellen Sie darum die Schnitthöhe nicht so niedrig ein, dass das Mähwerk vollständig von ungeschnittenem Gras umgeben wird. Versuchen Sie immer, eine Seite des Mähwerks von ungeschnittenem

Gras frei zu halten, damit Luft in das Mähwerk gezogen werden kann.

Erster Schnitt

Lassen Sie das Gras etwas länger als normal, um sicherzustellen, dass das Mähwerk keine Bodenunebenheiten schneidet. Meist ist aber die in der Vergangenheit verwendete Schnitthöhe die beste. Mähen Sie den Rasen zweimal, wenn Sie Gras mit einer Höhe von mehr als 15 cm schneiden, damit Sie eine gute Schnittqualität sicherstellen.

Schneiden Sie 1/3 des Grashalms ab

Sie sollten nur ungefähr ein Drittel des Grashalms abschneiden. Wir empfehlen Ihnen nicht, mehr abzuschneiden, außer bei spärlichem Graswuchs oder im Spätherbst, wenn das Gras langsamer wächst.

Mährichtung

Wechseln Sie die Mährichtung, damit das Gras aufrecht stehen bleibt. Dadurch wird auch das Schnittgut besser verteilt, was wiederum die Zersetzung und Düngung verbessert.

Mähen in den richtigen Intervallen

Mähen Sie normalerweise alle vier Tage. Berücksichtigen Sie jedoch, dass Gras zu verschiedenen Zeiten unterschiedlich schnell wächst. Wenn Sie daher dieselbe Schnitthöhe beibehalten möchten, was empfehlenswert ist, sollten Sie zu Beginn des Frühlings häufiger mähen. Sie können jedoch nicht so häufig mähen, wenn die Wachstumsrate des Grasses im Sommer abnimmt. Mähen Sie zunächst, wenn der Rasen eine Zeitlang nicht gemäht werden konnte, bei einer höheren Schnitthöheneinstellung und dann zwei Tage später mit einer niedrigeren Einstellung noch einmal.

Mähgeschwindigkeit

Fahren Sie zur Verbesserung der Schnittqualität bei bestimmten Konditionen langsamer.

Mähen Sie nicht zu kurz.

Heben Sie, wenn das Mähwerk breiter ist als beim vorher verwendeten Rasenmäher, die Schnitthöhe an, um sicherzustellen, dass Sie einen unebenen Rasen nicht zu kurz mähen.

Langes Gras

Mähen Sie, wenn das Gras länger als üblich gewachsen oder wenn es sehr feucht ist, den Rasen mit einer höheren Einstellung. Mähen Sie den Rasen anschließend mit der niedrigeren, normalen Einstellung noch einmal.

Beim Anhalten

Wenn Sie die Maschine beim Vorwärtsmähen anhalten müssen, kann ein Grasklumpen auf den Rasen fallen. Fahren Sie, um das zu vermeiden, mit eingekuppelten Schnittmessern auf einen bereits gemähten Bereich.

Sauberhalten der Mähwerkunterseite

Entfernen Sie nach jedem Einsatz Schnittgut und Schmutz von der Unterseite des Mähwerks. Wenn sich im Mähwerk Gras und Schmutz ansammeln, verschlechtert sich schließlich die Schnittqualität.

Warten der Schnittmesser

Sorgen Sie während der ganzen Mähsaison für ein scharfes Schnittmesser, weil ein scharfes Messer sauber schneidet, ohne die Grashalme abzureißen oder zu zerfetzen. Abgerissene Grashalme werden an den Kanten braun. Dadurch reduziert sich das Wachstum, und die Anfälligkeit des Rasens für Krankheiten steigt. Prüfen Sie die Schnittmesser täglich auf Schärfe und Anzeichen von Abnutzung oder Schäden. Feilen Sie alle Auskerbungen aus und schärfen Sie ggf. die Messer. Ersetzen Sie beschädigte oder abgenutzte Messer nur durch TORO Originalersatzmesser.

Wartung

Empfohlener Wartungsplan

Wartungsintervall	Wartungsmaßnahmen
Nach acht Betriebsstunden	<ul style="list-style-type: none">• Wechseln Sie das Motoröl.
Nach 50 Betriebsstunden	<ul style="list-style-type: none">• Wechseln Sie den Hydraulikfilter und das -öl.
Bei jeder Verwendung oder täglich	<ul style="list-style-type: none">• Prüfen Sie die Sicherheitsschalter.• Prüfen Sie den Ölstand im Motor.• Reinigen Sie das Luftansauggitter.• Prüfen Sie die Schnittmesser.• Prüfen Sie das Ablenkblech auf Defekte• Reinigen Sie das Mähergehäuse.
Alle 25 Betriebsstunden	<ul style="list-style-type: none">• Fetten Sie alle Schmierstellen ein.• Prüfen Sie den Reifendruck.• Prüfen Sie den Hydraulikölstand im Ausdehnungsgefäß.
Alle 50 Betriebsstunden	<ul style="list-style-type: none">• Prüfen Sie den Riemen auf Risse oder Abnutzung.
Alle 100 Betriebsstunden	<ul style="list-style-type: none">• Warten Sie den Papiereinsatz (häufiger unter staubigen oder schmutzigen Bedingungen).• Wechseln Sie das Motoröl (häufiger unter staubigen oder schmutzigen Bedingungen).• Prüfen Sie die Zündkerze(n).• Tauschen Sie die Kraftstofffilter aus (häufiger in staubigen oder schmutzigen Bedingungen).• Prüfen Sie den Emissionsfilter.
Alle 200 Betriebsstunden	<ul style="list-style-type: none">• Wechseln Sie den Papiereinsatz (häufiger unter staubigen oder schmutzigen Bedingungen).• Wechseln Sie den Ölfilter. (häufiger in staubigen oder schmutzigen Bedingungen)
Alle 400 Betriebsstunden	<ul style="list-style-type: none">• Wechseln Sie den Hydraulikfilter und das -öl.
Monatlich	<ul style="list-style-type: none">• Prüfen Sie den Ladezustand der Batterie.
Jährlich oder vor der Einlagerung	<ul style="list-style-type: none">• Bessern Sie abgeblätterte Lackflächen aus.• Prüfen Sie vor einer Einlagerung alle oben aufgeführten Wartungsschritte.

Wichtig: Beachten Sie für weitere Wartungsmaßnahmen die Bedienungsanleitung.

⚠ ACHTUNG

Wenn Sie den Zündschlüssel im Zündschloss stecken lassen, könnte eine andere Person den Motor versehentlich anlassen und Sie und Unbeteiligte schwer verletzen.

Ziehen Sie vor dem Beginn von Wartungsarbeiten den Zündschlüssel und den Kerzenstecker ab. Schieben Sie außerdem den Kerzenstecker zur Seite, damit er nicht versehentlich die Zündkerze berührt.

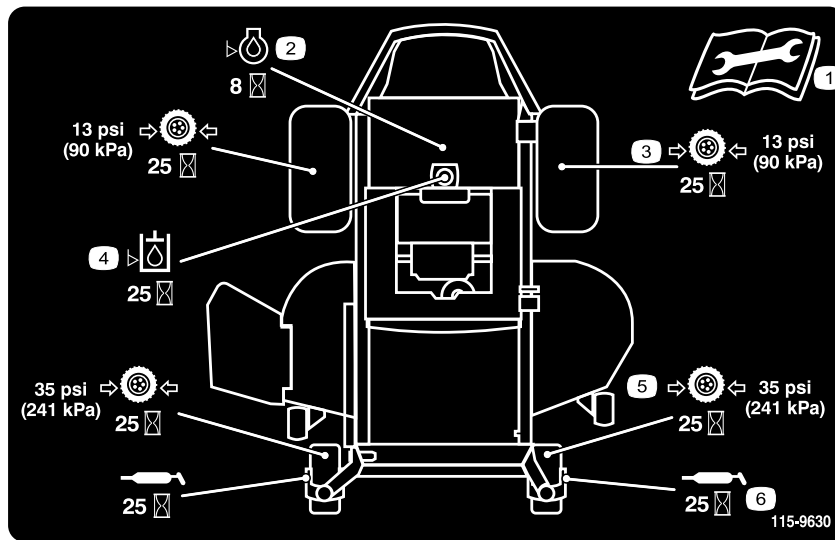


Bild 40

Befindet sich an der Unterseite der Sitzschale

- | | |
|---|--|
| 1. Lesen Sie die <i>Bedienungsanleitung</i> vor Durchführung irgendwelcher Wartungsmaßnahmen durch. | 4. Prüfen Sie den Stand des Hydrauliköls alle 25 Stunden |
| 2. Prüfen Sie den Motorölstand alle 8 Stunden | 5. Prüfen Sie den Reifendruck des Laufrads alle 25 Stunden |
| 3. Prüfen Sie den Reifendruck des Antriebsrads alle 25 Stunden | 6. Fetten Sie das Laufrad alle 25 Stunden ein |

Verfahren vor dem Ausführen von Wartungsarbeiten

Hochklappen des Sitzes

Stellen Sie sicher, dass sich die Fahrtriebshebel in der arretierten Neutral-Stellung befinden. Heben Sie den Sitz hoch.

Die folgenden Bestandteile sind durch Hochklappen des Sitzes zugänglich:

- Wartungsschild
- Sicherungen
- Batterie und Kabel

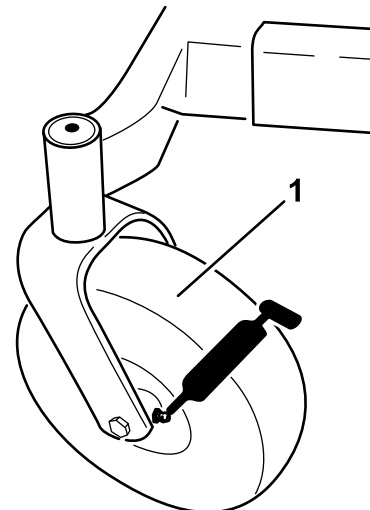
Schmierung

Einfetten der Lager

Wartungsintervall: Alle 25 Betriebsstunden—Fetten Sie alle Schmierstellen ein.

Schmierfettsorte: Nr. 2 Allzweckschmierfett auf Lithiumbasis

1. Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab und kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus.
2. Schieben Sie die Fahrtriebshebel nach außen in die arretierte Leerlauf-Stellung, stellen Sie den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und verlassen Sie erst den Sitz, wenn alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Reinigen Sie die Schmiernippel (Bild 41 und Bild 40) mit einem Lappen. Kratzen Sie bei Bedarf Farbe vorne von den Nippeln ab.



G009949

Bild 41

1. Vorderer Laufradreifen

-
4. Setzen Sie die Fettpresse nacheinander an allen Nippeln an (Bild 40 und Bild 41). Fetten Sie die Nippel, bis das Fett beginnt, aus den Lagern auszutreten.
 5. Wischen Sie überflüssiges Fett ab.

Warten des Motors

⚠️ WARNUNG:

Ein Berührung mit heißen Oberflächen kann Verletzungen verursachen.

Halten Sie Hände, Füße, das Gesicht, Kleidungsstücke und andere Körperteile vom Auspuff und anderen heißen Oberflächen fern.

Warten des Luftfilters

Hinweis: Reinigen Sie den Luftfilter bei besonders viel Staub und Sand im Arbeitsbereich häufiger (alle paar Stunden).

Entfernen des Einsatzes

1. Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab und kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus.
2. Schieben Sie die Fahrtriebshebel in die arretierte Leerlauf-Stellung, aktivieren die Feststellbremse, stellen Sie den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und verlassen Sie erst den Sitz, wenn alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Reinigen Sie den Bereich um den Luftfilter herum, um zu verhindern, dass Schmutz in den Motor fällt und Schäden verursacht. Heben Sie die Abdeckung an und entfernen die Schlauchklemme, mit der der Luftfilter am Motor befestigt ist (Bild 42).
4. Lösen Sie die Schlauchklemme und entfernen den Papiereinsatz (Bild 42).

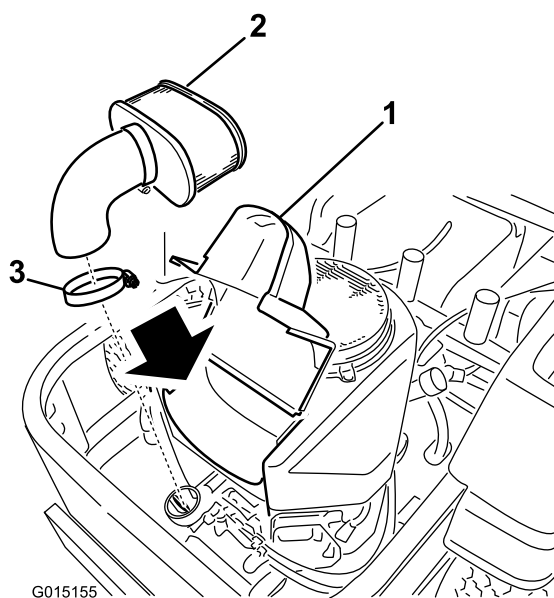


Bild 42

1. Abdeckung
2. Papiereinsatz
3. Schlauchklemme

Reinigen des Einsatzes

Wartungsintervall: Alle 100 Betriebsstunden—Warten Sie den Papiereinsatz (häufiger unter staubigen oder schmutzigen Bedingungen).

Alle 200 Betriebsstunden/Jährlich (je nach dem, was zuerst erreicht wird)—Wechseln Sie den Papiereinsatz (häufiger unter staubigen oder schmutzigen Bedingungen).

1. Klopfen Sie den Einsatz leicht auf eine flache Unterlage, um Staub und Schmutz zu beseitigen.
2. Untersuchen Sie den Einsatz auf Risse, einen öligen Film und Schäden an der Dichtung.

Wichtig: Reinigen Sie den Papiereinsatz nie mit Druckluft oder Flüssigkeiten, wie Lösungsmittel, Benzin oder Kerosin. Tauschen Sie den Papiereinsatz aus, wenn er beschädigt ist oder nicht gründlich genug gereinigt werden kann.

Warten des Motoröls

Ölsorte: Waschaktives Öl der API-Klassifikation SF, SG, SH, SJ, oder SL.

Kurbelgehäuse-Fassungsvermögen: 1,8 Liter, (bei entferntem Ölfilter: 2,1 l)

Viskosität: Siehe nachstehende Tabelle.

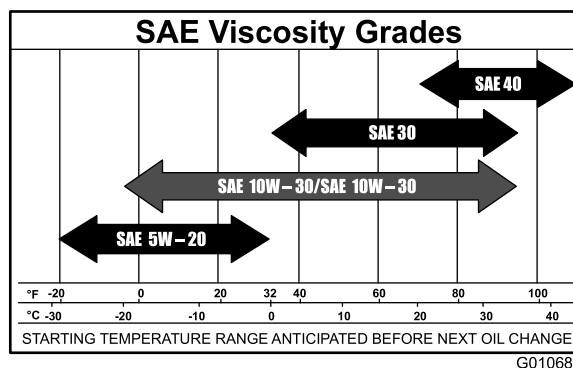


Bild 43

Hinweis: Bei Einsatz von Mehrbereichsölen (5W-20, 10W-30 und 10W-40) steigt der Ölverbrauch. Prüfen Sie den Ölstand häufiger, wenn Sie diese Öle verwenden.

Prüfen des Motorölstands

Wartungsintervall: Bei jeder Verwendung oder täglich

Hinweis: Prüfen Sie den Ölstand bei kaltem Motor.

⚠️ WARNUNG:

Ein Berührung mit heißen Oberflächen kann Verletzungen verursachen.

Halten Sie Hände, Füße, das Gesicht, Kleidungsstücke und andere Körperteile vom Auspuff und anderen heißen Oberflächen fern.

Wichtig: Füllen Sie auf keinen Fall zu viel Öl in das Kurbelgehäuse ein, da dies zu Schäden am Motor führen kann. Lassen Sie den Motor nicht laufen, wenn der Ölstand unter die untere Füllstandmarke abgefallen ist, da der Motor beschädigt werden könnte.

1. Stellen Sie die Maschine auf eine ebene Fläche, kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus, aktivieren Sie die Feststellbremse und ziehen Sie den Zündschlüssel ab.
2. Stellen Sie sicher, dass die Maschine auf einer ebenen Fläche steht und der Motor abgestellt und kalt ist, damit das Öl in die Wanne zurücklaufen konnte.
3. Reinigen Sie den Bereich um den Öleinfülldeckel bzw. den Ölpeilstab vor dem Abnehmen, damit kein Schmutz oder Schnittgut usw. in den Motor gelangt.
4. Stellen Sie vor dem Verlassen des Fahrersitzes den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten Sie, bis alle rotierenden Teile zum Stillstand gekommen sind (Bild 44).

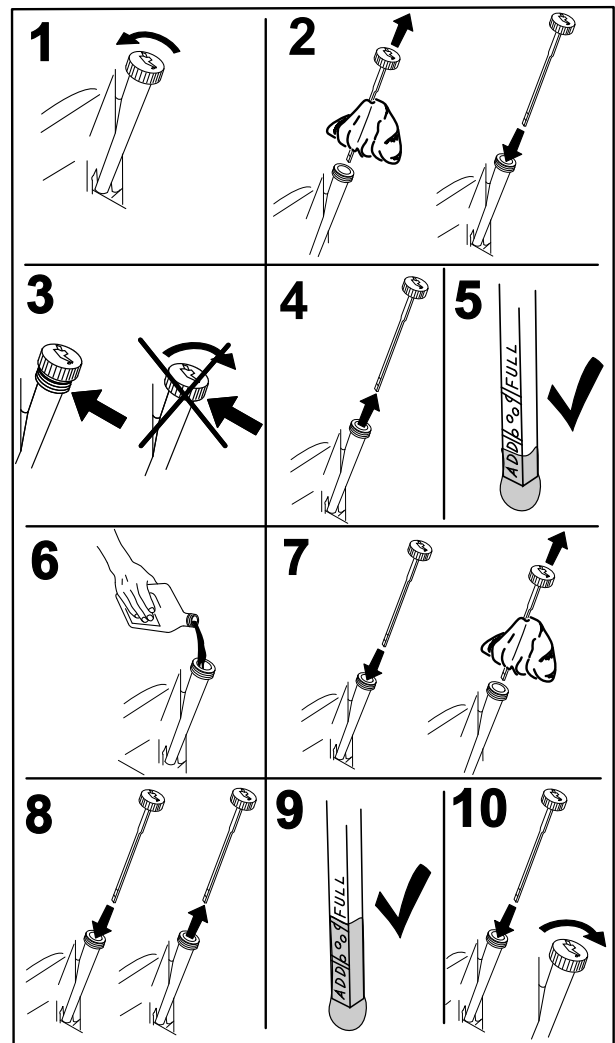


Bild 44

G008792

Wechseln des Motoröls

Wartungsintervall: Nach acht Betriebsstunden—Wechseln Sie das Motoröl.

Alle 100 Betriebsstunden—Wechseln Sie das Motoröl (häufiger unter staubigen oder schmutzigen Bedingungen).

Hinweis: Entsorgen Sie Altöl in Ihrem lokalen Recycling Center.

1. Lassen Sie den Motor an und lassen Sie ihn fünf Minuten lang laufen. Dadurch wird das Öl erwärmt und läuft besser ab.
2. Stellen Sie die Maschine so ab, dass die Ablaufseite etwas tiefer liegt als die entgegengesetzte, damit sichergestellt wird, dass das Öl vollständig abläuft.
3. Kuppeln Sie den Zapfwellenantrieb aus, schieben Sie die Fahrtriebshebel in die

arretierte Neutral-Stellung und aktivieren Sie die Feststellbremse.

4. Stellen Sie vor dem Verlassen des Fahrersitzes den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten Sie, bis alle rotierenden Teile zum Stillstand gekommen sind (Bild 45).

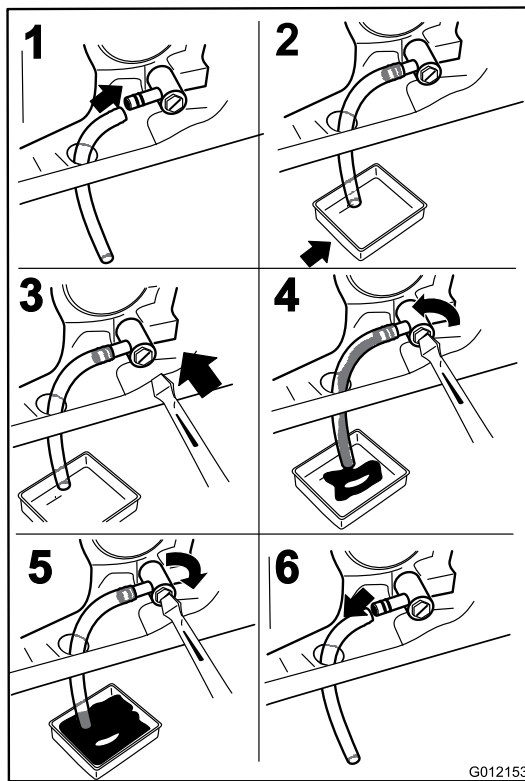


Bild 45

5. Gießen Sie langsam ungefähr 80 % der angegebenen Ölsorte in den Einfüllstutzen und füllen Sie dann vorsichtig mehr Öl ein, um den Ölstand an die **Voll**-Marke zu bringen (Bild 46).

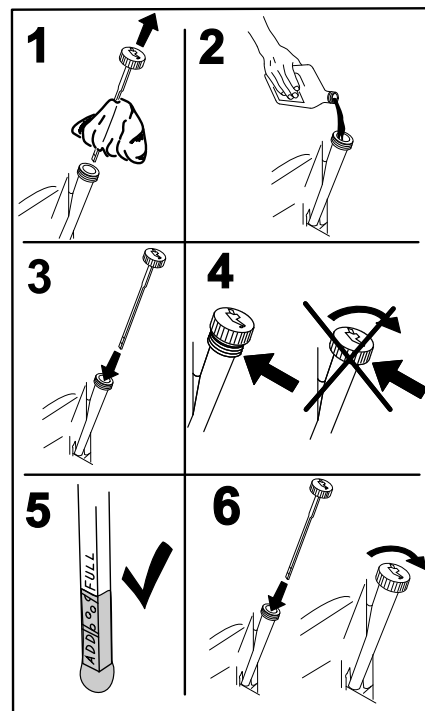


Bild 46

Wechseln des Motorölfilters

Wartungsintervall: Alle 200 Betriebsstunden—Wechseln Sie den Ölfilter. (häufiger in staubigen oder schmutzigen Bedingungen)

Hinweis: Wechseln Sie den Ölfilter des Motors bei extrem staubigen oder sandigen Bedingungen häufiger.

1. Lassen Sie das Öl aus dem Motor ablaufen; siehe Wechseln des Motoröls“.
2. Wechseln Sie den Motorölfilter (Bild 47).

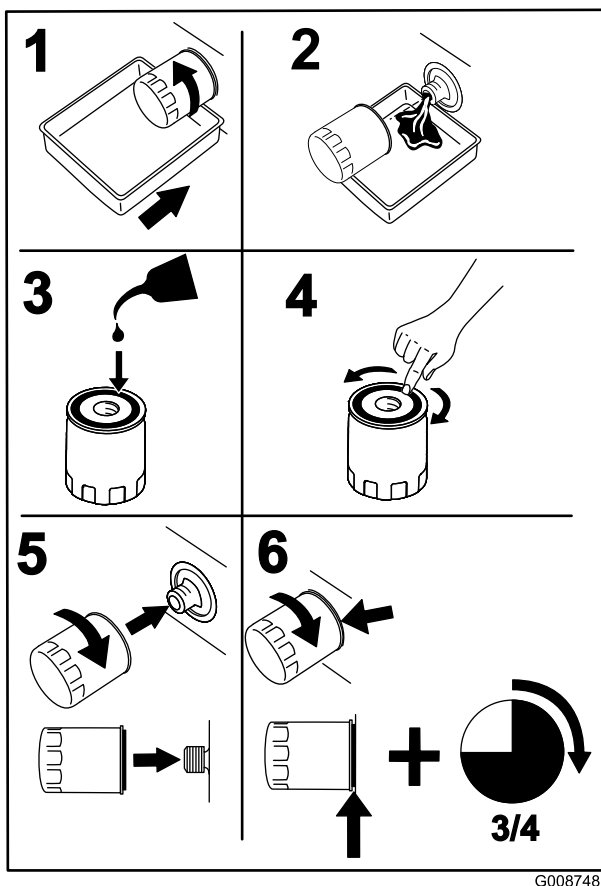


Bild 47

Hinweis: Stellen Sie sicher, dass die Ölfilterdichtung den Motor berührt und drehen Sie ihn dann um eine weitere Dreivierteldrehung.

3. Füllen Sie das Kurbelgehäuse mit der richtigen Ölsorte; siehe Wechseln des Öls“.

Warten der Zündkerze

Wartungsintervall: Alle 100 Betriebsstunden—Prüfen Sie die Zündkerze(n).

Achten Sie darauf, dass der Abstand zwischen der mittleren und der seitlichen Elektrode korrekt ist, bevor Sie die Kerze eindrehen. Verwenden Sie zum Aus- und Einbau der Zündkerze(n) einen Zündkerzenschlüssel und für die Kontrolle und Einstellung des Elektrodenabstands eine Fühlerlehre. Setzen Sie bei Bedarf eine neue Zündkerze ein.

Typ: NGK BPR4ES oder Äquivalent

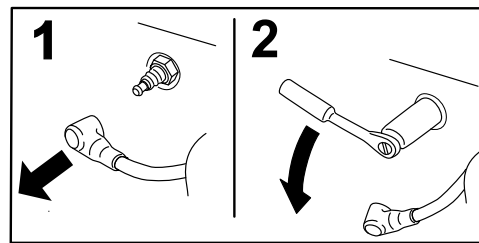
Elektrodenabstand: 0,76 mm

Entfernen der Zündkerze

1. Kuppeln Sie den Zapfwellenantrieb aus, schieben Sie die Fahrtriebshebel in die

arretierte Neutral-Stellung und aktivieren Sie die Feststellbremse.

2. Stellen Sie vor dem Verlassen des Fahrersitzes den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten Sie, bis alle sich drehenden Teile zum Stillstand gekommen sind.



G008791

Bild 48

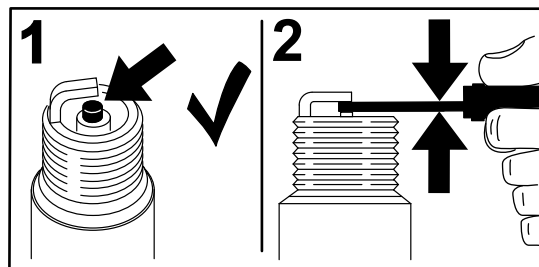
Hinweis: Da der Bereich um die Zündkerzen tiefe Einbuchtungen hat, reinigen Sie den Hohlraum am besten mit Druckluft. Die Zündkerze ist leicht zugänglich, wenn Sie das Gebläsegehäuse zum Reinigen abnehmen.

Prüfen der Zündkerze

Wichtig: Reinigen Sie die Zündkerze nie. Wechseln Sie die Zündkerze immer aus, wenn sie schwarz überzogen ist oder abgenutzte Elektroden, einen öligen Film oder Risse aufweist.

Wenn der Kerzenstein hellbraun oder grau ist, ist der Motor richtig eingestellt. Eine schwarze Schicht am Kerzenstein weist normalerweise auf einen schmutzigen Luftfilter hin.

Stellen Sie den Abstand auf 0,76 mm ein.



G008794

Bild 49

Einsetzen der Zündkerze

Ziehen Sie die Zündkerze(n) mit 22 Nm an.

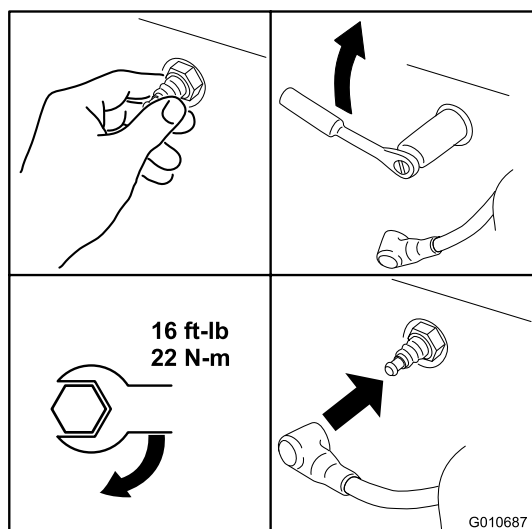


Bild 50

Reinigen der Kühlanlage

Entfernen Sie vor jedem Einsatz Gras und Schmutz vom Luftansauggitter.

1. Kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus, schieben Sie die Fahrtriebshebel in die Neutralsperrstellung und aktivieren Sie die Feststellbremse.
2. Stellen Sie vor dem Verlassen des Fahrersitzes den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Entfernen Sie das Luftansauggitter, die Luftfilterabdeckung und das Lüftergehäuse.
4. Entfernen Sie Schmutz- und Grasrückstände von diesen Teilen.
5. Setzen Sie das Luftansauggitter, die Luftfilterabdeckung und das Lüftergehäuse ein.

Warten der Kraftstoffanlage

Austauschen des Kraftstofffilters

Wartungsintervall: Alle 100 Betriebsstunden/Jährlich (je nach dem, was zuerst erreicht wird) (häufiger in staubigen oder schmutzigen Bedingungen).

1. Kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus, schieben Sie die Fahrtriebshebel in die arretierte Neutral-Stellung und aktivieren Sie die Feststellbremse.
2. Stellen Sie vor dem Verlassen des Fahrersitzes den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten Sie, bis alle rotierenden Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Lassen Sie den Motor abkühlen.
4. Klappen Sie den Sitz hoch und ermitteln Sie den Kraftstofffilter, wie in Bild 51 dargestellt.

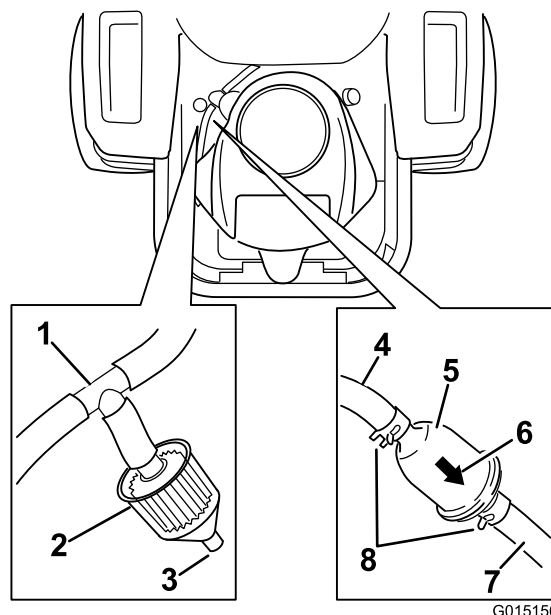
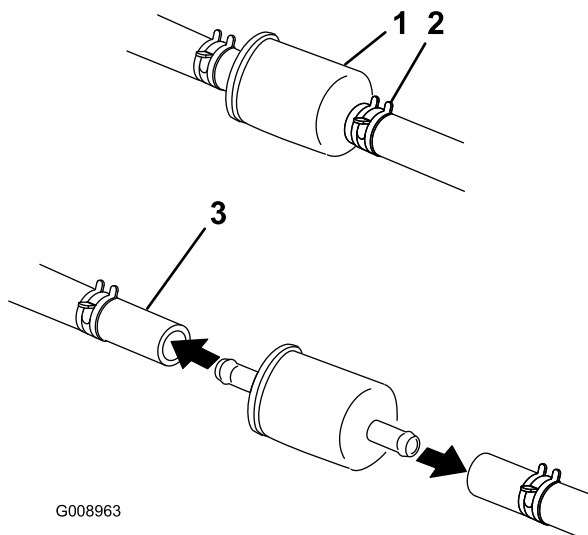


Bild 51

- | | |
|---|--------------------------------|
| 1. T-Anschlussstück, Entlüftungsleitung | 5. Inline-Kraftstofffilter |
| 2. Emissionsfilter | 6. Strömungsrichtungspfeil |
| 3. Offener Anschluss | 7. Kraftstoffleitung zum Motor |
| 4. Kraftstoffleitung vom Tank | 8. Schlauchklemme |

5. Drücken Sie die Enden der Schlauchklemmen zusammen und schieben Sie sie vom Filter weg (Bild 52).



G008963

Bild 52

1. Kraftstofffilter
2. Schlauchklemme
3. Kraftstoffleitung

6. Nehmen Sie den Filter von den Kraftstoffleitungen ab.
7. Setzen Sie einen neuen Filter ein. Der Pfeil für die Flussrichtung muss vom Kraftstofftank zum Motor zeigen. Schieben Sie die Schlauchklemmen eng an den Filter (Bild 51), um ihn zu befestigen.

Warten des Emissionsfilters

Wartungsintervall: Alle 100 Betriebsstunden/Jährlich
(je nach dem, was zuerst erreicht wird)

Die Maschine hat einen Emissionsfilter (Bild 51), der an einem T-Anschlussstück an der Entlüftungsleitung angeschlossen ist, die vom Benzintank kommt. Der Filter hat einen offenen Anschluss. Der Filter sollte regelmäßig geprüft werden. Wechseln Sie den Filter aus, wenn er verschmutzt oder verstopft ist.

Warten der elektrischen Anlage

Warten der Batterie

Wartungsintervall: Monatlich

WARNUNG:

KALIFORNIEN

Warnung zu Proposition 65

Batteriepole, Klemmen und anderes Zubehör enthalten Blei und Bleibestandteile. Dabei handelt es sich um Chemikalien, die laut der Regierung von Kalifornien krebserregend sind und zu Erbschäden führen können. Waschen Sie sich nach dem Umgang mit diesen Materialien die Hände.

⚠ GEFAHR

Die Batterieflüssigkeit enthält Schwefelsäure, die tödlich wirken und starke chemische Verbrennungen verursachen kann.

Trinken Sie nie Batteriesäure und vermeiden Sie den Kontakt mit Haut, Augen und Kleidungsstücken. Tragen Sie eine Schutzbrille, um Ihre Augen zu schützen sowie Gummihandschuhe, um Ihre Hände zu schützen.

Entfernen der Batterie

⚠ WARNUNG:

Batteriepole und Metallwerkzeuge können an metallischen Teilen Kurzschlüsse verursachen, was Funken erzeugen kann. Funken können zum Explodieren der Batteriegase führen, was Verletzungen zur Folge haben kann.

- Vermeiden Sie, wenn Sie eine Batterie ein- oder ausbauen, dass die Batteriepole mit metallischen Maschinenteilen in Berührung kommen.
- Vermeiden Sie Kurzschlüsse zwischen metallischen Werkzeugen, den Batteriepolen und metallischen Maschinenteilen.

⚠ **WARNUNG:**

Das unsachgemäße Verlegen der Batteriekabel kann zu Schäden an der Maschine führen, und die Kabel können Funken erzeugen. Funken können zum Explodieren der Batteriegase führen, was Verletzungen zur Folge haben kann.

- Klemmen Sie immer das Minuskabel (schwarz) ab, bevor Sie das Pluskabel (rot) abklemmen.
 - Schließen Sie immer zuerst das Pluskabel (rot) an, bevor Sie das Minuskabel (schwarz) anschließen.
1. Kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus, schieben Sie die Fahrtriebshebel in die arretierte Neutral-Stellung und aktivieren Sie die Feststellbremse.
 2. Stellen Sie vor dem Verlassen des Fahrersitzes den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
 3. Nehmen Sie die Flügelmutter ab, mit denen die Batterieklemme befestigt ist (Bild 53).

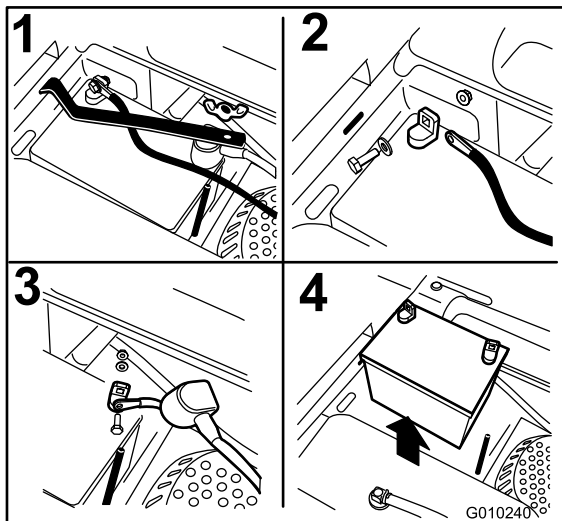


Bild 53

1. Entfernen Sie die Flügelmutter und die Klemme
 2. Klemmen Sie zuerst das Minuskabel und dann das Pluskabel der Batterie ab.
 3. Klemmen Sie das Pluskabel der Batterie ab
 4. Entfernen der Batterie
-
4. Nehmen Sie die Klemme ab (Bild 53).
 5. Klemmen Sie zunächst das Minuskabel (schwarz) vom Minuspol (-) (schwarz) der Batterie ab (Bild 53).
 6. Schieben Sie die rote Polkappe vom Pluspol (rot) der Batterie ab, und klemmen Sie das Pluskabel (+) (rot) ab (Bild 53).
 7. Entfernen Sie die Batterie.

Einsetzen der Batterie

1. Setzen Sie die Batterie so in das Fach, dass die Klemmen auf der anderen Seite des Kraftstofftanks sind (Bild 53).
2. Klemmen Sie zunächst das (rote) Pluskabel am Pluspol (+) der Batterie an.
3. Klemmen Sie dann das Minuskabel am Minuspol (-) der Batterie an.
4. Befestigen Sie die Kabel mit zwei Schrauben, 2 Scheiben und 2 Sicherungsmuttern (Bild 53).
5. Ziehen Sie die rote Polkappe über den (roten) Pluspol der Batterie.
6. Setzen Sie die Klemme auf auf und befestigen Sie sie mit der Flügelmutter (Bild 53).

Aufladen der Batterie

⚠ **WARNUNG:**

Beim Laden der Batterie werden Gase erzeugt, die explodieren können.

Rauchen Sie nie in der Nähe der Batterie und halten Sie Funken und offenes Feuer von der Batterie fern.

Wichtig: Halten Sie die Batterie immer voll aufgeladen. Dies ist besonders wichtig zum Verhüten von Batterieschäden, wenn die Temperatur unter 0 °C fällt.

1. Laden Sie die Batterie 10 bis 15 Minuten lang mit 25 bis 30 A oder 30 Minuten lang mit 10 A.
2. Wenn die Batterie voll geladen ist, ziehen Sie den Stecker des Ladegeräts aus der Dose. Klemmen Sie dann die Klemmen des Ladegeräts von den Batteriepolen ab (Bild 54).
3. Bauen Sie die Batterie in die Maschine ein und klemmen die Batteriekabel an den Polen an; siehe Einbauen der Batterie“.

Hinweis: Lassen Sie die Maschine nie mit abgeklemmter Batterie laufen, sonst können elektrische Schäden entstehen.

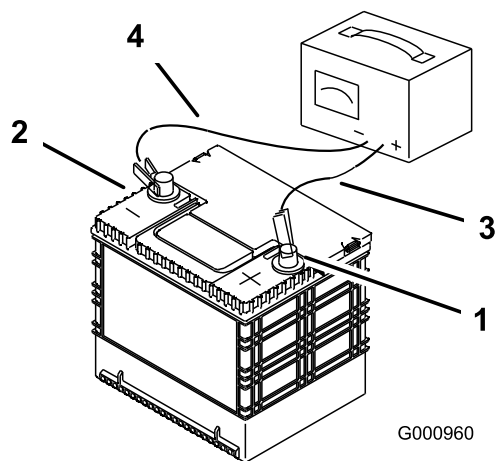


Bild 54

- | | |
|--------------------------|---------------------------------|
| 1. Pluspol der Batterie | 3. Rotes (+) Ladegerätkabel |
| 2. Minuspol der Batterie | 4. Schwarzes (-) Ladegerätkabel |

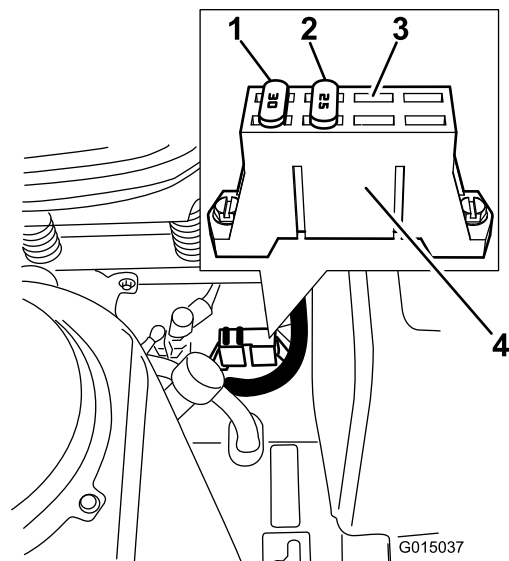


Bild 55

- | | |
|---------|----------------------------------|
| 1. 30 A | 3. Öffnen Sie den Zubehörschlitz |
| 2. 25 A | 4. Sicherungsblock |

Warten der Sicherungen

Die elektrische Anlage wird durch Sicherungen geschützt. Es sind keine Wartungsarbeiten erforderlich. Überprüfen Sie jedoch das/den entsprechende(n) Bauteil/Stromkreis auf Kurzschluss, wenn eine Sicherung durchbrennt.

Sicherungen:

- Haupt – 30 A, Kfz-Sicherung
 - Motor - 20 A, Kfz-Sicherung
1. Die Sicherungen befinden Sie rechts am Armaturenbrett neben dem Sitz (Bild 55).
 2. Ziehen Sie die Sicherungen zum Wechseln heraus.
 3. Setzen Sie eine neue Sicherung mit derselben Spannung wie die entfernte Sicherung ein (Bild 55).

Warten des Antriebssystems

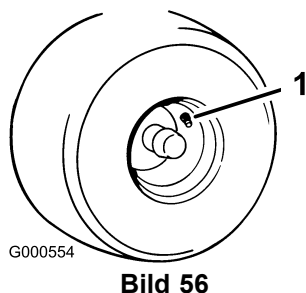
Prüfen des Reifendrucks

Wartungsintervall: Alle 25 Betriebsstunden—Prüfen Sie den Reifendruck.

Behalten Sie den für die Vorder- und Hinterreifen angegebenen Reifendruck bei. Ein unterschiedlicher Reifendruck kann zu einem ungleichmäßigen Schnittbild führen. Prüfen Sie den Druck am Ventilschaft (Bild 56). Prüfen Sie den Reifendruck am kalten Reifen, um einen möglichst genauen Wert zu erhalten.

Den vom Reifenhersteller empfohlenen maximalen Reifendruck finden Sie an der Seitenwand der Laufradreifen.

Pumpen Sie die Reifen des hinteren Antriebsrades auf 90 kPa auf.



1. Ventilschaft

Warten der Hydraulikanlage

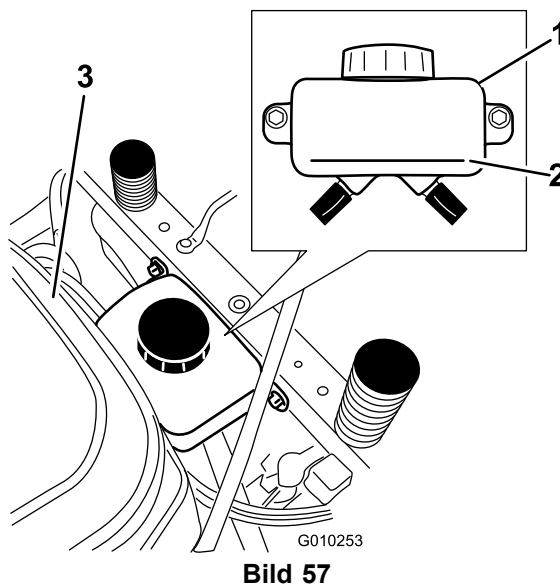
Öltyp: 20W-50 Motoröl.

Wichtig: Verwenden Sie das angegebene Öl oder eine vergleichbare Ölsorte. Andere Ölsorten können die hydraulische Anlage beschädigen.

Prüfen des Hydraulikölstands

Wartungsintervall: Alle 25 Betriebsstunden

Prüfen Sie den Ausdehnungsbehälter und füllen Sie ggf. Motoröl der Klasse 20W-50 bis zur Markierung FULL COLD auf



- 1. Ausdehnungsbehälter
- 2. Full Cold-Markierung
- 3. Motor

Wechseln des Hydrauliköls und -filters

Der Filter und das Öl werden zur gleichen Zeit gewechselt. Öl sollte **nicht** wiederverwendet werden. Nach dem Einsetzen des neuen Filters und Auffüllen mit Öl muss die Anlage entlüftet werden.

Das Entlüften wird so lange wiederholt, bis der Ölstand nach dem Entlüften an der Markierung FULL COLD bleibt. **Falsches Entlüften kann zu irreparablen Schäden am Getriebe führen.**

Entfernen der Filter der Hydraulikanlage

1. Stellen Sie den Motor ab, warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind, und lassen Sie den Motor abkühlen. Ziehen Sie den Zündschlüssel ab und aktivieren Sie die Feststellbremse.
2. Ermitteln Sie den Filter und die Schutzvorrichtungen an jedem Getriebe (Bild 58). Entfernen Sie die drei Schrauben, mit denen die Filterschutzvorrichtung und die Schutzvorrichtung befestigt sind.

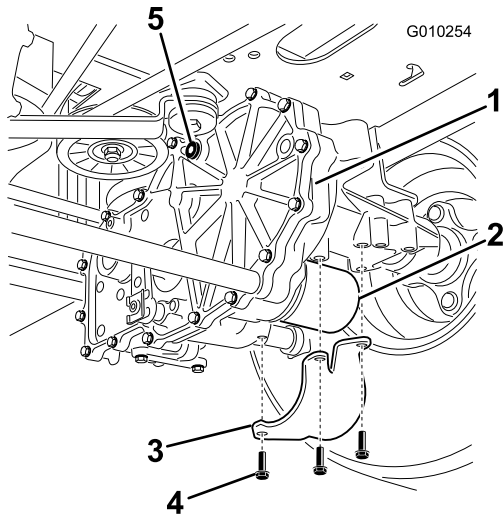


Bild 58

Abbildung zeigt die rechte Seite

- | | |
|-----------------|------------------------|
| 1. Getriebe | 4. Schrauben |
| 2. Ölfilter | 5. Entlüftungsschraube |
| 3. Filterdeckel | |

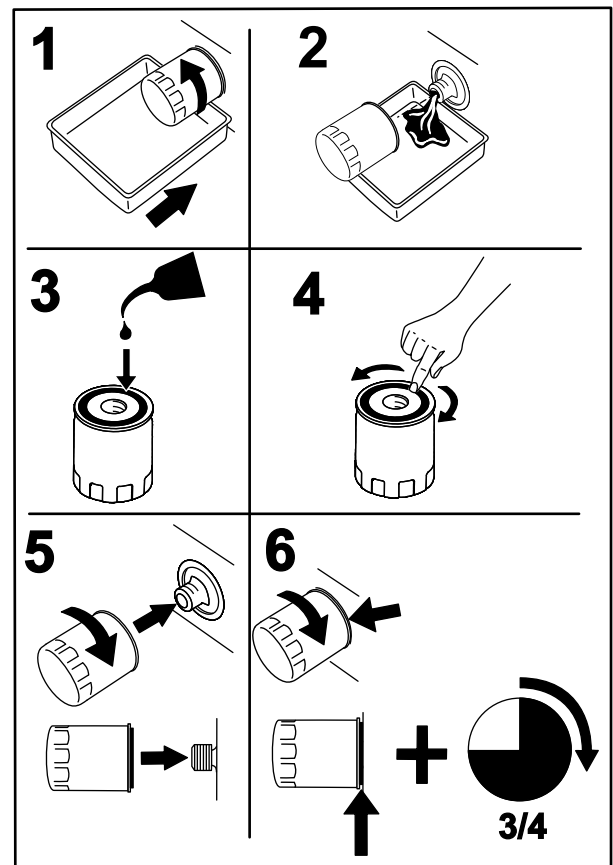


Bild 59

G008748

3. Reinigen Sie vorsichtig den Bereich um die Filter. Es ist wichtig, dass kein Schmutz oder Verunreinigungen in die Hydraulikanlage gelangen.
4. Stellen Sie einen Behälter unter den Filter, um das Öl aufzufangen, das abläuft, wenn der Filter und die Entlüftungsschraube entfernt werden.
5. Entfernen Sie die Entlüftungsschraube an jedem Getriebe.
6. Schrauben Sie den Filter ab, entfernen ihn und lassen Sie das Öl aus dem Antriebssystem ablaufen.

Wiederholen Sie diese Schritte für beide Filter.

Einsetzen der Filter der Hydraulikanlage

Wartungsintervall: Nach 50 Betriebsstunden

Alle 400 Betriebsstunden

1. Tragen Sie einen dünnen Ölfilm auf die Gummidichtung jedes Filters auf.
2. Schrauben Sie die neuen Filter nach rechts ein, bis die Gummidichtung den Filteradapter berührt. Ziehen Sie den Filter dann um eine weitere 3/4- oder ganze Drehung an. Wiederholen Sie dies für den anderen Filter
3. Setzen Sie die vorher entfernten Filterschutzvorrichtungen auf jeden Filter. Befestigen Sie die Filterschutzvorrichtungen mit den drei Schrauben.
4. Stellen Sie vor dem Einfüllen von Öl sicher, dass die Entlüftungsschrauben entfernt sind.
5. Gießen Sie langsam Öl der entsprechenden Sorte in das Ausdehnungsgefäß, bis Öl aus den Löchern **einer** Ablassschraube tritt. Gießen Sie kein Öl mehr ein und setzen Sie die Entlüftungsschraube ein. Ziehen Sie die Schraube mit 20,3 N-m an.
6. Füllen Sie mehr Öl in den Ausdehnungsbehälter, bis Öl aus der anderen Entlüftungsschraube am zweiten Getriebe tritt. Gießen Sie kein Öl mehr ein und setzen Sie die Entlüftungsschraube ein. Ziehen Sie die Schraube mit 20,3 N-m an.
7. Füllen Sie mehr Öl in den Ausdehnungsbehälter, bis der Ölstand die Marke FULL COLD erreicht.

Gehen Sie auf den Abschnitt Entlüften der Hydraulikanlage“.

Wichtig: Wenn Sie nach dem Wechseln der Hydraulikfilter und des -öls die *Hydraulikanlage nicht entlüften*, kann das Getriebe irreparable beschädigt werden.

nach vorne und hinten bewegt, ist die Antriebsachse entlüftet.

4. Prüfen Sie den Ölstand im Ausdehnungsgefäß noch einmal. Füllen Sie Öl der entsprechenden Sorte ein, bis die Linie FULL COLD am Ausdehnungsgefäß erreicht ist.

Entlüften der Hydraulikanlage

1. Heben Sie das Heck der Maschine etwas an, stützen Sie es mit Achsständern oder Ähnlichem ab, sodass sich die Antriebsräder gerade ungehindert drehen

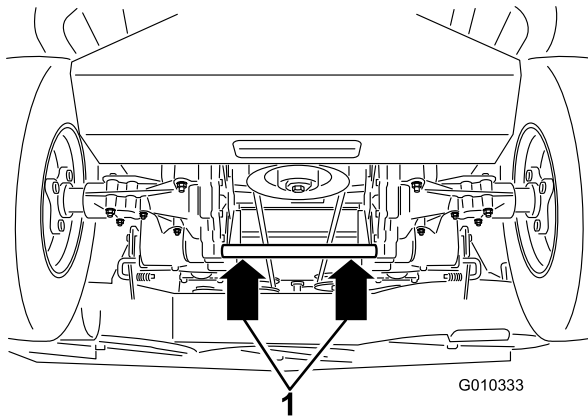


Bild 60

1. Aufbockstellen

2. Nehmen Sie die Bedienerposition ein. Lassen Sie den Motor an und schieben Sie den Gashebel nach vorne in die Halbgas-Stellung. Lösen Sie die Feststellbremse.
 - A. Bewegen Sie die Bypasshebel in die Stellung zum Schieben der Maschine; siehe Abschnitt Schieben der Maschine“ unter Betrieb“. Wenn die Sicherheitsventile geöffnet sind und der Motor läuft, schieben Sie die Fahrtriebshebel 5 oder 6 Mal vorsichtig in den Vorwärts- und Rückwärtsgang.
 - B. Schieben Sie die Sicherheitshebel in die Betriebsstellung der Maschine. Wenn das Sicherheitsventil geschlossen ist und der Motor läuft, schieben Sie die Lenkung 5 oder 6 Mal vorsichtig in den Vorwärts- und Rückwärtsgang.
 - C. Stellen Sie den Motor ab und prüfen Sie den Ölstand im Ausdehnungsgefäß. Füllen Sie Öl der entsprechenden Sorte ein, bis die Linie FULL COLD am Ausdehnungsgefäß erreicht ist.
3. Wiederholen Sie den Schritt 2, bis die Anlage komplett entlüftet ist.

Wenn das Geräusch der Antriebsachse normal ist und bei normalen Geschwindigkeiten ungehindert

Warten des Mähwerks

Warten der Schnittmesser

Sorgen Sie während der ganzen Mähseason für scharfe Schnittmesser, weil scharfe Messer sauber schneiden, ohne die Grashalme abzureißen oder zu zerfetzen. Abgerissene Grashalme werden an den Kanten braun. Dadurch reduziert sich das Wachstum, und die Anfälligkeit des Rasens für Krankheiten steigt.

Prüfen Sie die Schnittmesser täglich auf Schärfe und Anzeichen von Abnutzung oder Schäden. Feilen Sie alle Auskerbungen aus und schärfen Sie ggf. die Messer. Ersetzen Sie ein beschädigtes oder abgenutztes Messer nur durch Originalersatzmesser von Toro. Halten Sie Ersatzschnittmesser zum Schärfen und Austauschen bereit.

⚠️ WARNUNG:

Ein abgenutztes oder defektes Messer kann zerbrechen. Herausgeschleuderte Messerstücke können den Benutzer oder Unbeteiligte treffen und schwere Verletzungen verursachen oder zum Tode führen.

- Prüfen Sie das Messer regelmäßig auf Abnutzung und Defekte.
- Tauschen Sie ein abgenutztes oder defektes Messer aus.

Vor dem Prüfen oder Warten der Schnittmesser

Stellen Sie die Maschine auf eine ebene Fläche, kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter (ZWA) aus und aktivieren Sie die Feststellbremse. Drehen Sie den Zündschlüssel in die Aus-Stellung. Ziehen Sie den Zündschlüssel ab.

Prüfen der Messer

Wartungsintervall: Bei jeder Verwendung oder täglich

1. Untersuchen Sie die Schnittkanten (Bild 61). Entfernen und schärfen Sie die Messer, wenn die Schnittkanten nicht scharf sind oder Auskerbungen aufweisen. Siehe Schärfen der Messer“.
2. Prüfen Sie die Schnittmesser, insbesondere den gebogenen Bereich (Bild 61). Wenn Sie Schäden, Verschleiß oder Rillenbildung in diesem Bereich feststellen (Bild 61), sollten Sie sofort ein neues Schnittmesser einbauen.

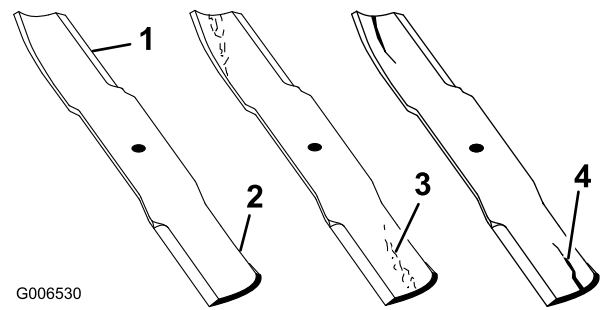


Bild 61

- | | |
|----------------------|------------------------------|
| 1. Schnittkante | 3. Verschleiß/Schlitzbildung |
| 2. Gebogener Bereich | 4. Riss |

Prüfen auf verbogene Schnittmesser

Hinweis: Für die folgenden Schritte muss die Maschine auf einer ebenen Fläche stehen.

1. Heben Sie das Mähwerk auf die höchste Schnitthöhenstellung an, dies wird auch als Transportstellung bezeichnet.
2. Tragen Sie dicke Handschuhe oder andere angemessene Handschuhe und drehen Sie das Messer, das Sie messen möchten, langsam in eine Stellung, in der das Messen des Abstands zwischen der Schnittkante und der ebenen Fläche möglich ist

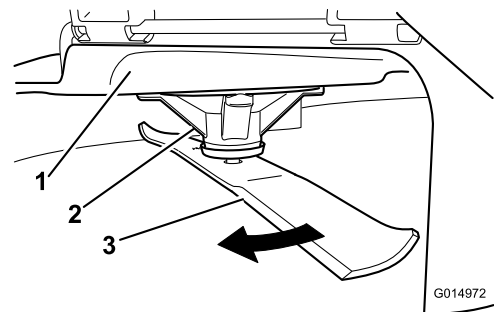


Bild 62

- | | |
|-------------------|-----------|
| 1. Mähwerk | 3. Messer |
| 2. Spindelgehäuse | |

3. Messen Sie an dieser Stelle von der Messerspitze bis zu ebenen Fläche.

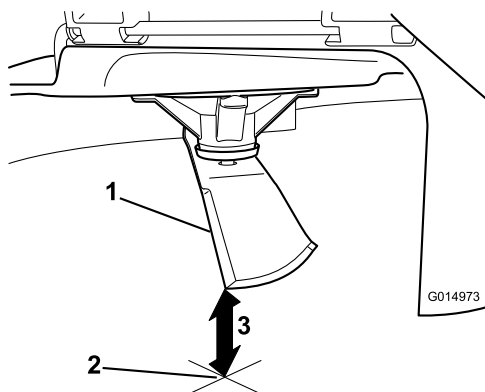


Bild 63

1. Messer in Messstellung
2. Ebene Fläche
3. Zwischen Messer und Oberfläche (A) gemessener Abstand

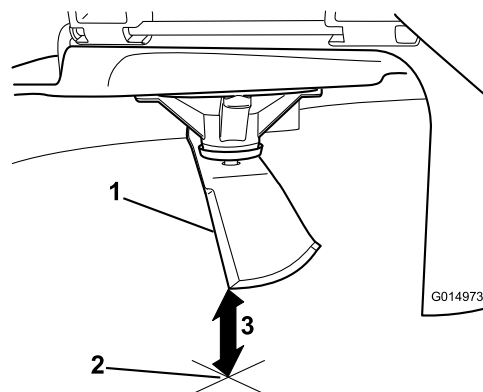


Bild 65

1. Andere Messerkante in Messstellung
2. Ebene Fläche
3. Zweiter zwischen Messer und Oberfläche (B) gemessener Abstand

4. Drehen Sie dasselbe Messer um 180 Grad, sodass die andere Schnittkante jetzt in derselben Stellung ist.

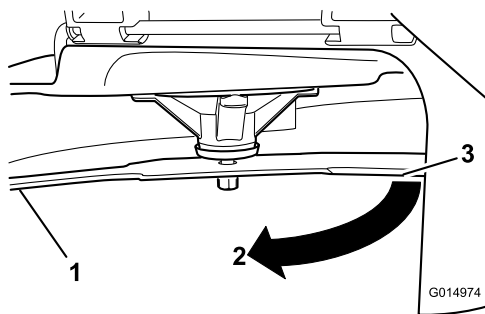


Bild 64

1. Messer, bereits gemessene Seite
2. Vorher verwendete Messstellung
3. Andere Messerseite wird in die Messstellung bewegt

5. Messen Sie an dieser Stelle von der Messerspitze bis zu ebenen Fläche. Die Differenz sollte nicht mehr als 3 mm betragen.

⚠ WARNUNG:

Ein verbogenes oder beschädigtes Messer kann brechen und Sie oder Unbeteiligte schwer verletzen oder töten.

- Ersetzen Sie verbogene oder beschädigte Messer immer durch neue.
- Feilen oder bilden Sie nie scharfe Auskerbungen an der Schnitt- oder Oberfläche des Messers.

- A. Wenn die Differenz zwischen A und B mehr als 3 mm beträgt, wechseln Sie das Messer aus. Siehe Entfernen der Messer und Einbauen der Messer“.

Hinweis: Wenn Sie ein verbogenes Messer durch ein neues ersetzen und der Wert weiterhin über 3 mm liegt, ist die Messerspindel ggf. verbogen. Lassen Sie die Maschine von einem offiziellen Toro Vertragshändler warten.

- B. Wenn die Abweichung innerhalb der Beschränkungen liegt, fahren Sie mit dem nächsten Messer fort.

Wiederholen Sie die Schritte für jedes Messer.

Entfernen der Messer

Tauschen Sie das Messer aus, wenn es auf einen festen Gegenstand geprallt, und wenn es unwuchtig oder verbogen ist. Verwenden Sie nur Toro Originalersatzmesser, damit eine optimale Leistung erzielt wird, und die Maschine weiterhin den Sicherheitsbestimmungen entspricht. Ersatzmesser anderer Fabrikate können die Sicherheitsbestimmungen in Frage stellen.

Halten Sie das Ende des Messers mit einem stark wattierten Handschuh oder wickeln Sie einen Lappen um es herum. Entfernen Sie die Messerschraube, Wellenscheibe und das Messer von der Spindelwelle (Bild 66).

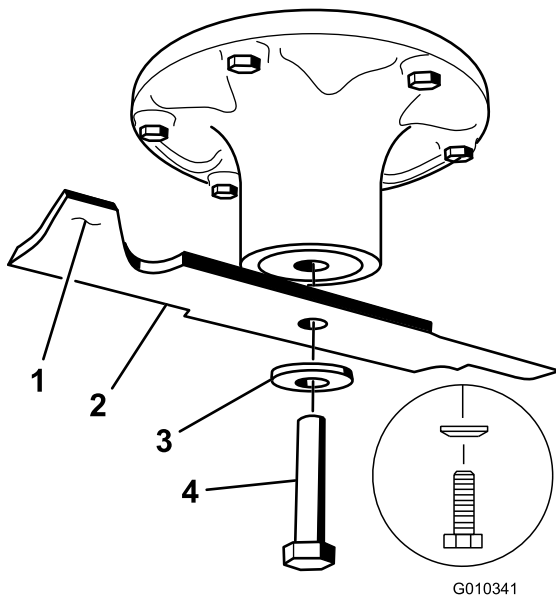


Bild 66

- | | |
|------------------------------|-------------------|
| 1. Flügelbereich des Messers | 3. Wellenscheibe |
| 2. Messer | 4. Messerschraube |

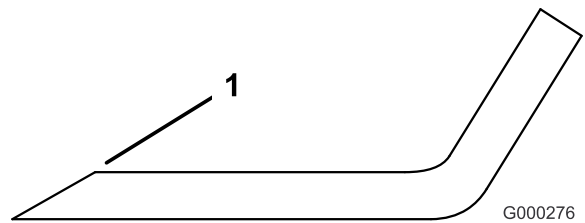


Bild 67

1. Schärfen Sie im ursprünglichen Winkel.

2. Überprüfen Sie die Auswuchtung des Schnittmessers auf einer Ausgleichsmaschine (Bild 68). Wenn das Schnittmesser in seiner horizontalen Position bleibt, ist es ausgewuchtet und kann wiederverwendet werden. Feilen Sie, wenn das Schnittmesser nicht ausgewuchtet ist, vom Flügelbereich des Messers etwas Metall ab (Bild 66). Wiederholen Sie diesen Vorgang, bis das Messer ausgewuchtet ist.

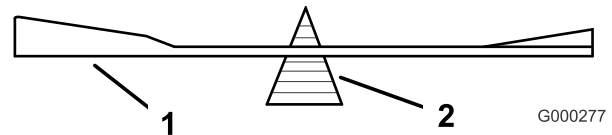


Bild 68

- | | |
|-----------|-----------------------|
| 1. Messer | 2. Ausgleichsmaschine |
|-----------|-----------------------|

Schärfen der Messer

⚠️ WARNUNG:

Beim Schärfen der Messer könnten Messerteilchen herumgeschleudert werden und schwere Verletzungen verursachen.

Tragen Sie beim Schärfen der Messer eine geeignete Schutzbrille.

1. Schärfen Sie die Schnittkante an beiden Enden des Schnittmessers mit einer Feile (Bild 67). Behalten Sie den ursprünglichen Winkel bei. Das Schnittmesser behält seine Auswuchtung bei, wenn von beiden Schnittkanten die gleiche Materialmenge entfernt wird.

Einbauen der Messer

1. Setzen Sie das Messer auf die Spindelwelle (Bild 66).

Wichtig: Der gebogene Teil des Schnittmessers muss nach oben zur Innenseite des Mähwerks zeigen, um einen guten Schnitt sicherzustellen.

2. Setzen Sie die Federscheibe und die Messerschraube ein. Der Konus der Federscheibe muss bei der Installation in Richtung Schraubenkopf zeigen (Bild 66). Ziehen Sie die Messerschraube mit 135 bis 150 Nm an.

Nivellieren des Mähwerks

Prüfen Sie das Mähwerkniveau jedes Mal, wenn Sie das Mähwerk einbauen oder wenn Sie ungleichmäßige Schnitthöhen auf dem Rasen bemerken.

Vor dem Nivellieren müssen Sie das Mähwerk auf verbogene Messer prüfen; wechseln Sie verbogene Messer aus. Lesen Sie zuerst Prüfen auf verbogene Messer“.

Das Mähwerk muss zuerst seitlich und dann in Längsrichtung nivelliert werden.

Voraussetzungen:

- Die Maschine auf einer ebenen Fläche stehen.
- Alle vier Reifen müssen den richtigen Druck haben. Siehe Prüfen des Reifendrucks“ im Abschnitt Warten der Antriebsanlage“.

Seitliches Nivellieren

Die Seiten der Schnittmesser müssen auf der gleichen Höhe liegen. Prüfen Sie das Schnittemesserniveau jedes Mal, wenn Sie das Mähwerk einbauen und wenn Sie ungleichmäßige Schnitthöhen auf dem Rasen bemerken.

1. Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab und kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus.
2. Schieben Sie die Fahrtriebshebel nach außen in die arretierte Neutral-Stellung, stellen den Motor ab, ziehen Sie den Schüssel ab, aktivieren die Feststellbremse und verlassen Sie erst den Sitz, wenn alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Drehen Sie die Schnittmesser vorsichtig von einer Seite zur anderen.
4. Messen Sie den Abstand zwischen den äußeren Schnittkanten und der ebenen Oberfläche (Bild 69). Wenn beide Messwerte nicht innerhalb von 5 mm liegen, ist eine Einstellung erforderlich. Machen Sie mit den Schritten zum Nivellieren weiter.

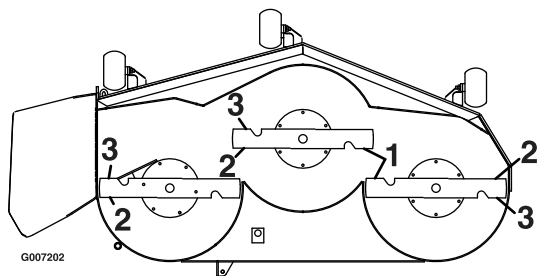


Bild 69

1. Messer von Seite zu Seite
2. Äußere Schnittkanten
3. Messen Sie an dieser Stelle von der Messerspitze bis zu ebenen Fläche.

1. Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab und kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus.
2. Schieben Sie die Fahrtriebshebel nach außen in die Neutral-Stellung, aktivieren Sie die Feststellbremse, stellen Sie den Motor ab, ziehen Sie den Schüssel ab und verlassen Sie erst den Sitz, wenn alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Drehen Sie die Messer vorsichtig, sodass sie in Längsrichtung zeigen (Bild 70).
4. Messen Sie zwischen der Messerspitze vorne und hinten und der ebenen Fläche (Bild 70). Wenn die vordere Messerspitze nicht 1,6 bis 7,9 mm niedriger als die hintere Messerspitze ist, machen Sie mit den Schritten zum Nivellieren des Mähwerks weiter.

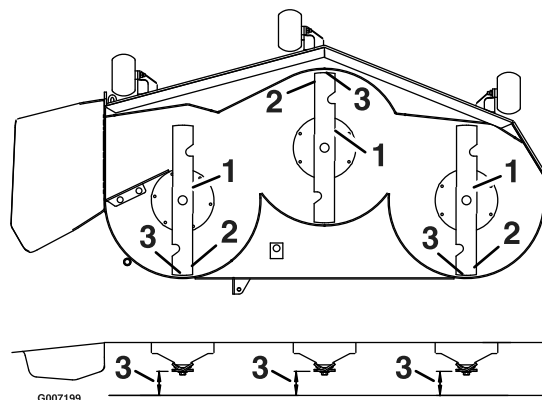


Bild 70

1. Messer in Längsrichtung
2. Äußere Schnittkanten
3. Messen Sie an dieser Stelle von der Messerspitze bis zu ebenen Fläche.

Nivellieren des Mähwerks

1. Setzen Sie die Antiskalpierrollen in die oberen Löcher oder entfernen Sie sie für diesen Schritt.
2. Stellen Sie die Schnitthöhe auf 76 mm ein.
3. Legen Sie an jeder Seite zwei, 6,66 cm dicke Blöcke unter die vordere Ecke des Mähwerks, jedoch nicht unter die Halterungen der Antiskalpierrollen. Legen Sie zwei, 7,30 cm dicke Blöcke unter die hintere Ecke des Mähwerks, ein Block an jeder Seite des Mähwerks.

Prüfen der Schnittmesserneigung in Längsrichtung

Prüfen Sie die Schnittmesserneigung in Längsrichtung jedes Mal, wenn Sie das Mähwerk einbauen. Wenn das Mähwerk vorne mehr als 7,9 mm tiefer liegt als hinten, müssen Sie die Schnittmesserneigung wie folgt einstellen:

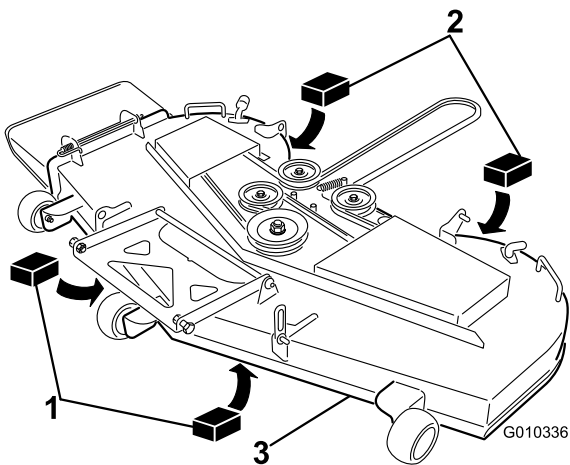


Bild 71

1. Holzblock, 6,66 cm dick
2. Holzblock, 7,30 cm dick
3. Vordere Kante

4. Lösen Sie die Sicherungsmuttern der Nivellierungseinstellung (Artikel 3) an allen vier Ecken, sodass das Mähwerk sicher auf allen vier Blöcken sitzt. Stellen Sie sicher, dass die Mähwerkhängeprofile ganz unten sind (oben am Schlitz) und dass das Mähwerkhupedal ganz gegen den Anschlag gedrückt ist. Ziehen Sie dann die vier Sicherungsmuttern der Nivellierungseinstellung fest (Bild 72).

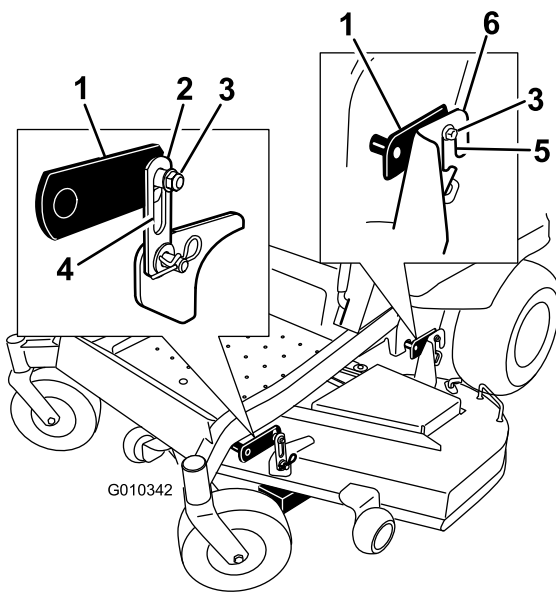


Bild 72

1. Mähwerkhupedarm
2. Mähwerkhängeprofil
3. Sicherungsmutter der Nivellierungseinstellung
4. Schlitz im Mähwerkhängeprofil
5. Schlitz in der Hängeprofilhalterung des Heckmähwerks
6. Hängeprofilhalterung des Heckmähwerks

5. Prüfen Sie erneut, dass die Blöcke bündig unter dem Mähwerkrand sitzen. Stellen Sie sicher, dass die Schrauben aller Anbaugeräte fest gezogen sind.
6. Prüfen Sie die Nivellierung des Mähwerks seitlich und in Längsrichtung; wiederholen Sie ggf. die Schritte zum Nivellieren.

Prüfen der Riemen

Wartungsintervall: Alle 50 Betriebsstunden

Das Quietschen des Riemens, wenn er sich dreht, das Schlüpfen der Messer beim Mähen, zerfranste Ränder, Versengen und Risse – dies alles sind Hinweise auf einen abgenutzten Mähwerk-Treibriemen. Tauschen Sie den Mähwerkriemen aus, wenn Sie einen dieser Umstände feststellen.

Austauschen des Mähwerkriemens

Das Quietschen des Riemens, wenn er sich dreht, das Schlüpfen der Messer beim Mähen, zerfranste Ränder, Versengen und Risse – dies alles sind Hinweise auf einen abgenutzten Mähwerk-Treibriemen. Tauschen Sie den Mähwerkriemen aus, wenn Sie einen dieser Umstände feststellen.

1. Kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus, schieben Sie die Fahrtriebshebel in die arretierte Neutral-Stellung und aktivieren Sie die Feststellbremse.
2. Stellen Sie vor dem Verlassen des Fahrersitzes den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten Sie, bis alle sich drehenden Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Senken Sie das Mähwerk auf eine Schnitthöhe von 76 mm ab.
4. Lösen Sie die zwei Schrauben bei jeder Riemenabdeckung, **aber entfernen Sie sie nicht**. Schieben Sie die Abdeckung, bis diese von den Schrauben befreit ist, und heben Sie sie hoch und heraus, um sie zu entfernen.
5. Entfernen Sie den Fahrzeugboden, um die Spannscheibe zugänglich zu machen; siehe Entfernen des Fahrzeugbodens“ unter Wartungsvorbereitung“.
6. Entfernen Sie die Spannscheibenfeder mit einem Werkzeug zur Federentfernung (Toro Bestellnummer 92-5771) vom Mähwerkpfosten, um die Spannung von der Spannscheibe zu nehmen (Bild 73).

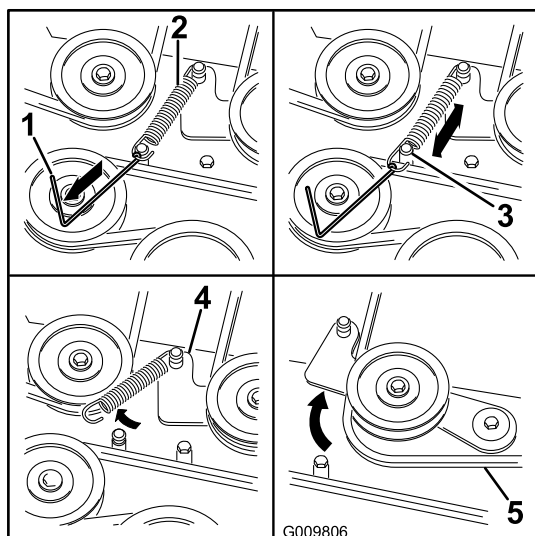


Bild 73

- | | |
|--|------------------|
| 1. Werkzeug zur Federentfernung (Toro Bestellnummer 92-5771) | 4. Spannarm |
| 2. Spannscheibenfeder | 5. Mähwerkriemen |
| 3. Mähwerkpfosten | |

7. Senken Sie das Mähwerk auf die niedrigste Schnitthöhe ab. Setzen Sie den Schnitthöhenstift in die arretierte Stellung für die niedrigste Schnitthöhe.
8. Entfernen Sie den Riemen von den Mähwerk-Riemenscheiben und nehmen Sie den vorhandenen Riemen ab.
9. Verlegen Sie den neuen Riemen um die Mähwerk- und Bremsspannscheiben unter dem Motor (Bild 73).

⚠ WARNUNG:

Die Feder steht im eingebauten Zustand unter Spannung und kann Verletzungen verursachen.

Passen Sie beim Entfernen des Riemens auf.

10. Setzen Sie die Spannscheibenfeder mit einem Werkzeug zur Federentfernung (Toro Bestellnummer 92-5771) auf den Mähwerkpfosten, um die Spannscheibe und den Mähwerkriemen zu spannen (Bild 73).
11. Stellen Sie sicher, dass der Riemen richtig in allen Riemenscheiben liegt.
12. Um die Riemenabdeckungen zu installieren, stecken Sie die Laschen an jeder Abdeckung in die entsprechenden Schlitzte an der Mähwerkhalterung und vergewissern sich, dass sie sitzen. Drehen Sie die Abdeckung zum Mähwerk und schieben die Kerben unter die gelösten Schrauben, bis diese festsitzen. Ziehen Sie die Schrauben an, um die Abdeckung am Mähwerk zu befestigen.

Entfernen des Mähwerks

Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab und kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus. Schieben Sie die Fahrtriebshebel nach außen in die Neutral-Stellung, aktivieren Sie die Feststellbremse, stellen Sie den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und verlassen Sie erst den Sitz, wenn alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.

Senken Sie das Mähwerk auf eine Schnitthöhe von 76 mm ab. Entfernen Sie den Mähwerkriemen von der Motorriemenscheibe; siehe Austauschen des Mähwerk-Treibriemens“. Senken Sie das Mähwerk auf die niedrigste Schnitthöhe ab.

1. Bewegen Sie an beiden Seiten des Mähwerks die gefederten J-Haken aus dem Schlitz in den hinteren Hängeprofilhalterungen (Bild 74).

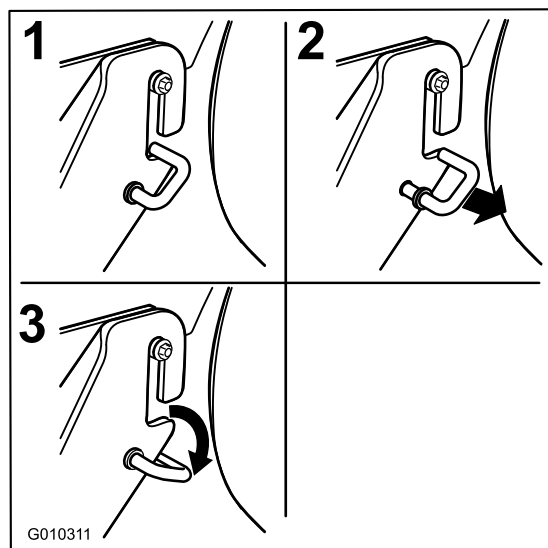


Bild 74

2. Entfernen Sie an beiden Seiten des Mähwerks die Schrauben von den Hängeprofilen des Frontmähwerks (Bild 75).
3. Heben Sie das Mähwerk vorsichtig von den Schrauben des hinteren Hängeprofils ab und senken Sie die Vorderseite des Mähwerks vorsichtig auf den Boden (Bild 75).

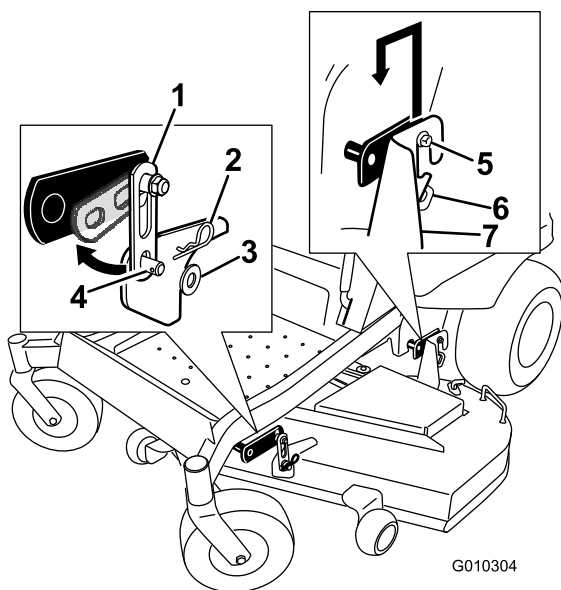


Bild 75

- | | |
|------------------------------------|--|
| 1. Mähwerkhängeprofil | 5. Hintere Hängeprofilschrauben |
| 2. Splint | 6. J-Haken |
| 3. Scheibe | 7. Hängeprofilhalterung des Heckmähwerks |
| 4. Geschweißter Pfosten am Mähwerk | |

4. Heben Sie die Schnitthöhe auf die Transportstellung an.
5. Schieben Sie das Mähwerk unter der Maschine heraus.

Hinweis: Bewahren Sie alle Teile für den Wiederzusammenbau auf.

Montieren des Mähwerks

1. Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab und kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus.
2. Schieben Sie die Fahrtriebshebel nach außen in die arretierte Leerlauf-Stellung, aktivieren Sie die Feststellbremse, stellen Sie den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und verlassen Sie erst den Sitz, wenn alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Schieben Sie das Mähwerk unter die Maschine.
4. Senken Sie den Schnitthöhenhebel in seine niedrigste Stellung ab. Setzen Sie den Schnitthöhenstift in die arretierte Stellung für die niedrigste Schnitthöhe.
5. Heben Sie das Heck des Mähwerks an und führen Sie die Hängeprofilhalterungen über die hinteren Hängeprofilschrauben (Bild 75).

6. Befestigen Sie die vordere Stütze am Mähwerk an den vorderen Mähwerkhängeprofilen und befestigen sie mit einer Scheibe und einem Splint (Bild 75).
7. Montieren Sie den Mähwerkriemen auf die Motorriemenscheibe; siehe Austauschen des Mähwerk-Treibriemens“.

Austauschen des Ablenkblechs

Wartungsintervall: Bei jeder Verwendung oder täglich—Prüfen Sie das Ablenkblech auf Defekte

⚠ WARNUNG:

Ein nicht abgedeckter Auswurfkanal kann zum Ausschleudern von Gegenständen auf den Fahrer oder Unbeteiligte führen. Das kann schwere Verletzungen zur Folge haben. Außerdem könnte es auch zum Kontakt mit dem Messer kommen.

Setzen Sie den Rasenmäher nur dann ein, wenn Sie eine Mulchplatte, einen Auswurfkanal oder eine Fangvorrichtung montiert haben.

Prüfen Sie das Grasablenkblech nach jedem Einsatz auf Beschädigungen. Ersetzen Sie alle beschädigten Teile vor jedem Einsatz.

1. Entfernen Sie die Feder von der Kerbe in der Ablenkblechhalterung und schieben Sie die Stange aus den geschweißten Mähwerkhalterungen, der Feder und dem Auswurfablenkblech (Bild 76). Entfernen Sie defekte oder abgenutzte Auswurfkanäle.

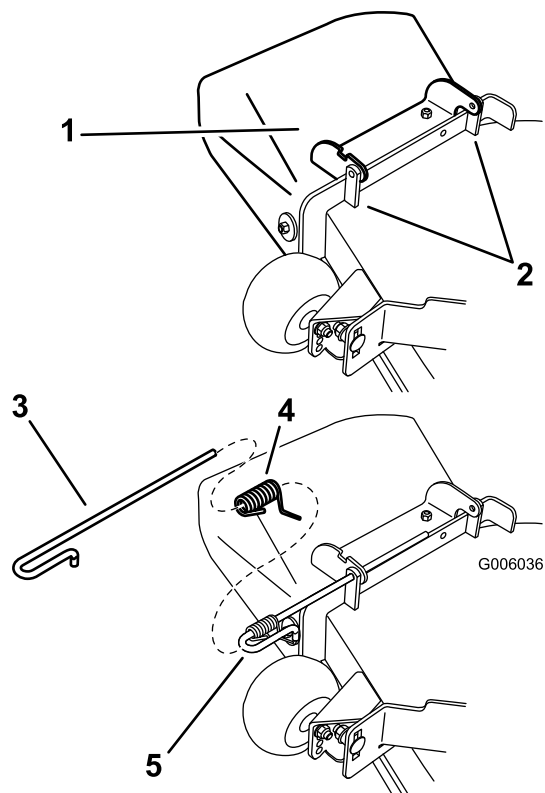


Bild 76

- | | |
|-----------------------|--------------------------------------|
| 1. Ablenkblech | 4. Feder |
| 2. Mähwerkhalterungen | 5. Über der Stange eingesetzte Feder |
| 3. Stange | |

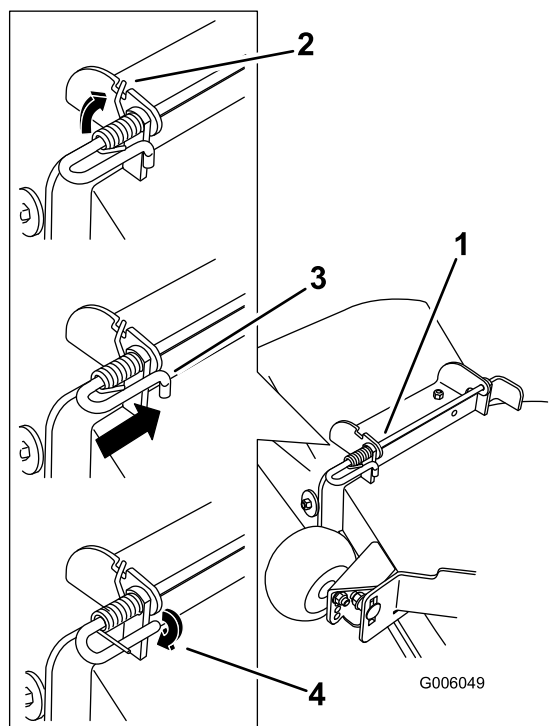


Bild 77

- | | |
|---|--|
| 1. Teilweise installierte Stange und Feder | 3. Hinter die Mähwerkhalterung bewegtes kurzes Ende der Stange |
| 2. In der Kerbe in der Ablenkblechhalterung installiertes langes Ende der Feder | 4. Kurzes Ende, mit Mähwerkhalterung befestigt. |

- Positionieren Sie das neue Auswurfablenkblech mit den Halterungsenden zwischen den geschweißten Halterungen am Mähwerk, wie in Bild 76 dargestellt.
- Installieren Sie die Feder auf dem geraden Ende der Stange. Positionieren Sie das Federende auf die Stange so, wie dargestellt, dass das kürzere Federende unter der Stange vor der Biegung verläuft und über der Stange ist, wenn sie von der Biegung zurückkommt.
- Heben Sie das lange Ende der Feder an und setzen es in die Kerbe an der Ablenkblechhalterung (Bild 77).

- Befestigen Sie die Stange und Feder, indem Sie diese so drehen, dass das kurze Ende der Stange hinter die vordere Halterung passt, die an das Mähwerk geschweißt ist (Bild 77).

Wichtig: Das Ablenkblech muss in der abgesenkten Stellung unter Federdruck stehen. Heben Sie das Ablenkblech hoch, um nachzuprüfen, ob es vollständig in die abgesenkte Stellung zurückspringt.

Reinigung

Waschen der Unterseite des Mähwerks

Wartungsintervall: Bei jeder Verwendung oder täglich—Reinigen Sie das Mähergehäuse.

Waschen Sie die Mähwerkunterseite nach jedem Einsatz, um Grasrückstände zu beseitigen, damit das Mulchen verbessert und das Schnittgut besser auf dem Rasen verteilt werden kann.

1. Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab und kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus.
2. Schieben Sie die Fahrtriebshebel nach außen in die arretierte Leerlauf-Stellung, stellen Sie den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und verlassen Sie erst den Sitz, wenn alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Montieren Sie die Schlauchkupplung auf die Kupplung am Mähwerk-Spülanschluss und drehen Sie das Wasser mit starkem Druck auf (Bild 78).

Hinweis: Überziehen Sie den O-Ring des Spülanschlusses mit Vaseline, damit die Kupplung besser rutscht und der O-Ring geschützt wird.

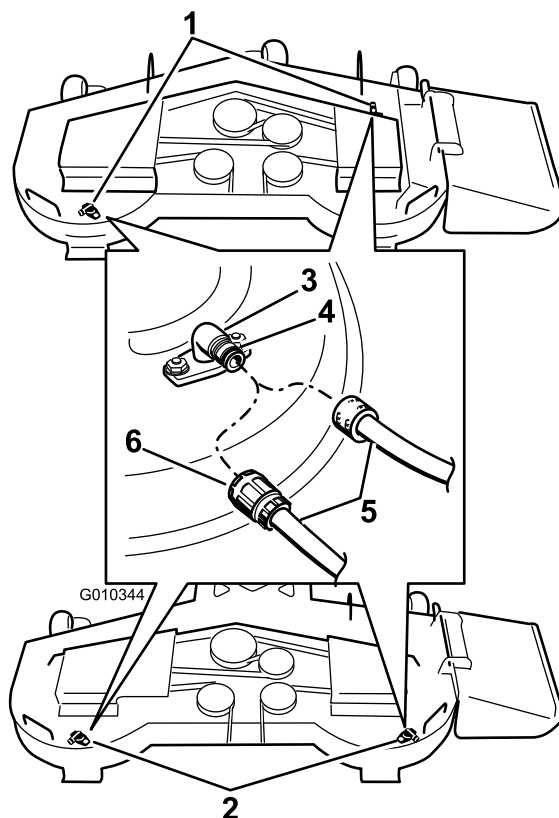


Bild 78

- | | |
|--|-------------|
| 1. Spülanschluss Stellen an Mähwerken mit 137 cm | 4. O-Ring |
| 2. Spülanschlusstellen an Mähwerken mit 48 Zoll (122 cm) | 5. Schlauch |
| 3. Spülanschluss | 6. Kupplung |

4. Senken Sie das Mähwerk auf die niedrigste Schnitthöhe ab.
5. Setzen Sie sich auf den Sitz und lassen Sie den Motor an. Kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter ein und lassen Sie das Mähwerk ein bis drei Minuten lang laufen.
6. Kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus, stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Zündschlüssel ab. Warten Sie den Stillstand aller Teile ab.
7. Stellen Sie das Wasser ab und schließen die Kupplung vom Spülanschluss ab.

Hinweis: Wenn das Mähwerk nach einer Wäsche noch nicht sauber ist, weichen Sie es 30 Minuten lang ein. Wiederholen Sie dann die Reinigung.

8. Lassen Sie das Mähwerk noch einmal ein bis drei Minuten lang laufen, um das meiste Wasser abzuschleudern.

⚠️ WARNUNG:

Bei einem gebrochenen oder fehlenden Spülanschluss können Sie oder andere Personen von aufgeworfenen Gegenständen getroffen werden oder mit dem Schnittmesser in Berührung kommen. Ausgeschleuderte Gegenstände und die Berührung mit dem Schnittmesser können zu Verletzungen oder zum Tod führen.

- Tauschen Sie einen zerbrochenen oder fehlenden Spülanschluss sofort aus, bevor Sie das Mähwerk erneut einsetzen.
- Stecken Sie Ihre Hände und Füße niemals unter das Mähwerk oder durch Öffnungen im Mähwerk.

Entsorgung

Motoröl, Batterien, Hydrauliköl und Motorkühlmittel belasten die Umwelt. Entsorgen Sie diese Mittel entsprechend den in Ihrem Gebiet gültigen Vorschriften.

Einlagerung

Reinigung und Einlagerung

1. Kuppeln Sie den Zapfwellenantrieb aus, aktivieren Sie die Feststellbremse und stellen Sie die Zündung in die Aus-Stellung. Ziehen Sie den Zündschlüssel ab.
2. Entfernen Sie Schnittgut und Schmutz von den äußeren Teilen der Maschine, insbesondere vom Motor und der Hydraulikanlage. Entfernen Sie Schmutz und Häcksel außen an den Zylinderkopfrippen des Motors und am Gebläsegehäuse.

Wichtig: Sie können die Maschine mit einem milden Reinigungsmittel und Wasser waschen. Waschen Sie die Maschine nicht mit einem Hochdruckreiniger. Vermeiden Sie den Einsatz von zu viel Wasser, insbesondere in der Nähe des Armaturenbretts, des Motors, der Hydraulikpumpen und -motoren.

3. Prüfen Sie die Bremsen; siehe Warten der Bremse“ im Abschnitt Wartung“.
4. Warten Sie den Luftfilter, siehe Warten des Luftfilters“ im Abschnitt Wartung“.
5. Fetten Sie die Maschine ein; siehe Einfetten und Schmieren“ im Abschnitt Wartung“.
6. Wechseln Sie das Öl im Kurbelgehäuse; siehe Warten des Motoröls“ im Abschnitt Wartung“.
7. Prüfen Sie den Reifendruck; siehe Prüfen des Reifendrucks“ im Abschnitt Wartung“.
8. Wechseln Sie den Hydraulikfilter; siehe Warten der Hydraulikanlage“ im Abschnitt Wartung“.
9. Laden Sie die Batterie auf; siehe Warten der Batterie“ im Abschnitt Wartung“.
10. Schaben Sie starke Schnittgut- und Schmutzablagerungen von der Unterseite des Mähwerks ab und waschen Sie das Mähwerk dann mit einem Gartenschlauch.

Hinweis: Lassen Sie die Maschine mit eingekuppeltem Zapfwellenantriebsschalter und Motor mit hoher Drehzahl für 2 bis 5 Minuten nach dem Waschen laufen.

11. Prüfen Sie den Messerzustand, siehe Warten der Schnittmesser“ im Abschnitt Wartung“.
12. Bereiten Sie die Maschine bei Stilllegung länger als 30 Tage zur Einlagerung vor. Bereiten Sie die Maschine wie im Anschluss beschrieben für die Einlagerung vor:
 - A. Geben Sie einen Stabilisator auf Mineralölbasis zum Benzin im Tank. Befolgen Sie dabei

die Mischanweisungen des Herstellers des Stabilisators. Verwenden Sie keinen Stabilisator auf Alkoholbasis (Ethanol oder Methanol).

Hinweis: Ein Kraftstoffstabilisator wirkt am effektivsten, wenn er frischem Benzin beigemischt und ständig verwendet wird.

- B. Lassen Sie den Motor laufen, um den stabilisierten Kraftstoff in der Kraftstoffanlage zu verteilen (5 Minuten).
- C. Stellen Sie den Motor ab, lassen Sie ihn abkühlen und entleeren Sie den Kraftstofftank.
- D. Lassen Sie den Motor erneut an und lassen Sie ihn laufen, bis er abstellt.
- E. Entsorgen Sie Kraftstoff vorschriftsmäßig. Das Recycling sollte den örtlichen Vorschriften entsprechen.

Wichtig: Lagern Sie stabilisiertes Benzin nicht länger als 90 Tage.

- 13. Prüfen Sie alle Muttern und Schrauben und ziehen diese bei Bedarf an. Reparieren Sie alle beschädigten und defekten Teile oder wechseln sie aus.
- 14. Bessern Sie alle zerkratzten oder abgeblätterten Metallflächen aus. Die passende Farbe erhalten Sie bei Ihrem Vertragshändler.
- 15. Lagern Sie die Maschine in einer sauberen, trockenen Garage oder an einem anderen geeigneten Ort ein. Ziehen Sie den Schlüssel ab und bewahren Sie ihn sicher auf, außerhalb der Reichweite von Kindern und anderen unbefugten Personen. Decken Sie die Maschine ab, damit sie geschützt ist und nicht verstaubt.

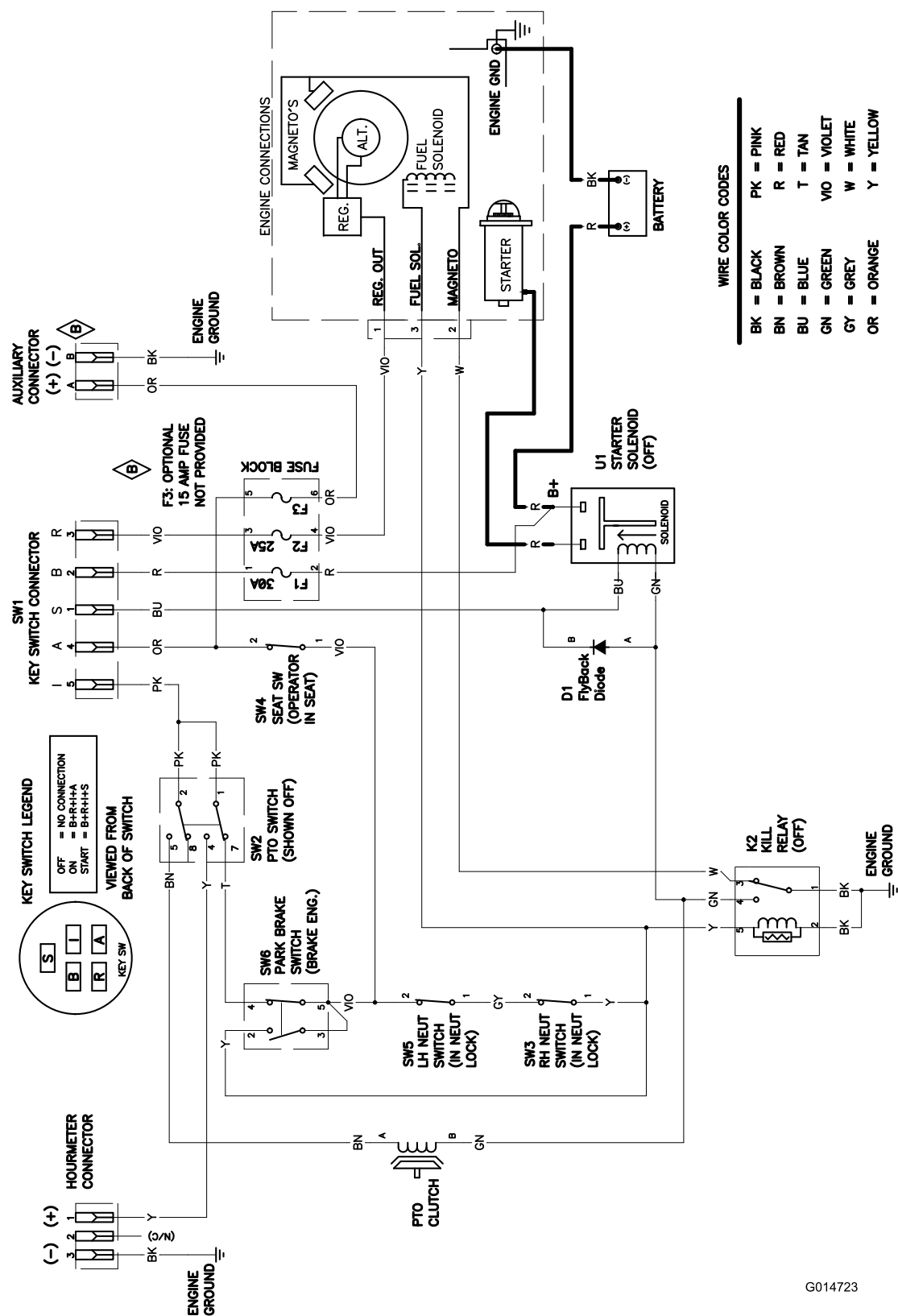
Fehlersuche und -behebung

Problem	Mögliche Ursache	Behebungsmaßnahme
Anlasser läuft nicht.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Der Zapfwellenantriebsschalter (ZWA) ist eingekuppelt. 2. Die Feststellbremse ist nicht aktiviert. 3. Antriebshebel sind in der arretierten Neutralstellung. 4. Der Fahrer sitzt nicht auf dem Sitz. 5. Die Batterie ist leer. 6. Elektrische Anschlüsse sind korrodiert oder locker. 7. Die Sicherung ist durchgebrannt. 8. Ein Relais oder Schalter ist defekt. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter (ZWA) aus. 2. Aktivieren Sie die Feststellbremse. 3. Stellen Sie sicher, dass die Fahrtriebshebel in der arretierten Leerlaufstellung sind. 4. Nehmen Sie auf dem Sitz Platz. 5. Laden Sie die Batterie. 6. Stellen Sie sicher, dass die elektrischen Anschlüsse guten Kontakt haben. 7. Tauschen Sie die Sicherung aus. 8. Setzen Sie sich dann mit Ihrem Toro Vertragshändler in Verbindung.
Der Motor springt nicht an, springt nur schwer an oder stellt wieder ab	<ol style="list-style-type: none"> 1. Der Kraftstofftank ist leer. 2. Der Kraftstoffhahn ist geschlossen. 3. Zu wenig Öl im Kurbelgehäuse. 4. Die Gasbedienung und der Choke sind in der falschen Stellung. 5. Schmutz im Kraftstofffilter. 6. Es befindet sich Schmutz, Wasser oder zu alter Kraftstoff in der Kraftstoffanlage. 7. Der Luftfilter ist verschmutzt. 8. Sitzschalter funktioniert nicht richtig. 9. Elektrische Anschlüsse sind verrostet, lose oder defekt. 10 Ein Relais oder Schalter ist defekt. 11 Defekte Zündkerze. 12 Zündkerzenkabel ist nicht angeschlossen. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Füllen Sie den Kraftstofftank auf. 2. Öffnen Sie den Kraftstoffhahn. 3. Füllen Sie Öl nach. 4. Stellen Sie sicher, dass die Gasbedienung in der Mitte zwischen der LANGSAM- und SCHNELL-Stellung steht, und dass der Choke bei kaltem Motor in der EIN-Stellung und bei warmen Motor in der AUS-Stellung ist. 5. Tauschen Sie den Kraftstofffilter aus. 6. Setzen Sie sich dann mit Ihrem Toro Vertragshändler in Verbindung. 7. Reinigen Sie den Luftfiltereinsatz oder tauschen ihn aus. 8. Prüfen Sie die Anzeige für den Sitzschalter. Wechseln Sie ggf. den Sitz aus. 9. Stellen Sie sicher, dass die elektrischen Anschlüsse guten Kontakt haben. Säubern Sie die Anschlusspole gründlich mit einem Reinigungsmittel für elektrische Kontakte, tragen Sie dielektrisches Schmiermittel auf und schließen sie wieder an. 10 Setzen Sie sich dann mit Ihrem Toro Vertragshändler in Verbindung. 11 Stellen Sie die Zündkerze ein, säubern sie oder wechseln sie aus. 12 Prüfen Sie den Anschluss des Zündkerzenkabels.

Problem	Mögliche Ursache	Behebungsmaßnahme
Der Motor verliert an Leistung.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Der Motor wird zu stark belastet. 2. Der Luftfilter ist verschmutzt. 3. Zu wenig Öl im Kurbelgehäuse. 4. Die Kühlrippen und Luftwege über dem Motor sind verstopft. 5. Die Entlüftungsöffnung im Tankdeckel ist verstopft. 6. Schmutz im Kraftstofffilter. 7. Es befindet sich Schmutz, Wasser oder zu alter Kraftstoff in der Kraftstoffanlage. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Reduzieren Sie die Fahrgeschwindigkeit. 2. Reinigen Sie den Luftfiltereinsatz. 3. Füllen Sie Öl nach. 4. Entfernen Sie die Verstopfungen von den Kühlrippen und aus den Luftwegen. 5. Reinigen Sie den Tankdeckel oder wechseln ihn aus. 6. Tauschen Sie den Kraftstofffilter aus. 7. Setzen Sie sich dann mit Ihrem Toro Vertragshändler in Verbindung.
Der Motor wird zu heiß.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Der Motor wird zu stark belastet. 2. Zu wenig Öl im Kurbelgehäuse. 3. Die Kühlrippen und Luftwege über dem Motor sind verstopft. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Reduzieren Sie die Fahrgeschwindigkeit. 2. Füllen Sie Öl nach. 3. Entfernen Sie die Verstopfungen von den Kühlrippen und aus den Luftwegen.
Rasenmäher zieht nach links oder rechts (wenn Hebel ganz nach vorne gedrückt sind)	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Spur muss eingestellt werden 2. Der Reifendruck in den Antriebsrädern ist falsch. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Stellen Sie die Spurweite ein. 2. Prüfen Sie den Reifendruck in den Antriebsrädern.
Die Maschine fährt nicht.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Sicherheitsventile sind nicht fest geschlossen. 2. Der Pumpenriemen ist abgenutzt, locker oder gerissen. 3. Der Pumpenriemen ist von einer Riemenscheibe gerutscht. 4. Gebrochene oder fehlende Spannscheibenfeder. 5. Der Stand des Hydrauliköls ist niedrig, oder die Flüssigkeit ist zu heiß. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Ziehen Sie die Sicherheitsventile an. 2. Wechseln Sie den Riemen aus. 3. Wechseln Sie den Riemen aus. 4. Ersetzen Sie die Feder. 5. Füllen Sie den Behälter mit Hydraulikflüssigkeit, oder lassen Sie die Hydraulikflüssigkeit abkühlen.
Ungewöhnliche Vibration.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Das/die Schnittmesser ist/sind verbogen oder nicht ausgewuchtet. 2. Die Messerbefestigungsschraube ist locker. 3. Die Motorbefestigungsschrauben sind locker. 4. Die Motorriemenscheibe, Spannscheibe oder Messerriemenscheibe sind locker. 5. Die Motorriemenscheibe ist beschädigt. 6. Die Messerspindel ist verbogen. 7. Die Motorbefestigung ist lose oder abgenutzt. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Montieren Sie neue Schnittmesser. 2. Ziehen Sie die Schraube fest. 3. Ziehen Sie die Schrauben fest. 4. Ziehen Sie die zutreffende Riemenscheibe fest. 5. Setzen Sie sich dann mit Ihrem Toro Vertragshändler in Verbindung. 6. Setzen Sie sich dann mit Ihrem Toro Vertragshändler in Verbindung. 7. Setzen Sie sich dann mit Ihrem Toro Vertragshändler in Verbindung.

Problem	Mögliche Ursache	Behebungsmaßnahme
Ungleichmäßige Schnitthöhe.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Das/die Messer ist/sind stumpf. 2. Das/die Schnittmesser ist/sind verbogen. 3. Das Mähwerk ist nicht nivelliert. 4. Die Unterseite des Mähwerks ist schmutzig. 5. Falscher Reifendruck. 6. Die Messerspindel ist verbogen. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Schärfen Sie die Messer. 2. Montieren Sie neue Schnittmesser. 3. Nivellieren Sie das Mähwerk seitlich und in Längsrichtung. 4. Reinigen Sie die Unterseite des Mähwerks. 5. Stellen Sie den Reifendruck ein. 6. Setzen Sie sich dann mit Ihrem Toro Vertragshändler in Verbindung.
Die Schnittmesser drehen sich nicht.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Der Mähwerkriemen ist abgenutzt, locker oder gerissen. 2. Der Mähwerk-Treibriemen ist von der Riemenscheibe gerutscht. 3. Der Pumpentreibriemen ist abgenutzt, locker oder gerissen. 4. Gebrochene oder fehlende Spannscheibenfeder. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Bringen Sie einen neuen Mähwerk-Treibriemen an. 2. Montieren Sie die Mähwerk-Riemenscheibe und prüfen die richtige Stellung Position und Funktion der Spannscheibe, des Spannarms und der Spannfeder. 3. Prüfen Sie die Riemenspannung oder setzen Sie einen neuen Riemen ein. 4. Ersetzen Sie die Feder.

Schaltbilder



Schaltbild (Rev. B)

Hinweise:

Hinweise:

Hinweise:

Internationale Händlerliste

Vertragshändler:

Atlantis Su ve Sulama Sisstemleri Lt
 Balama Prima Engineering Equip.
 B-Ray Corporation
 Casco Sales Company
 Ceres S.A.
 CSSC Turf Equipment (pvt) Ltd.
 Cyril Johnston & Co.
 Equiver
 Femco S.A.
 G.Y.K. Company Ltd.
 Geomechaniki of Athens
 Guandong Golden Star
 Hako Ground and Garden
 Hako Ground and Garden
 Hayter Limited (U.K.)
 Hydroturf Int. Co Dubai
 Hydroturf Egypt LLC
 Ibea S.P.A.
 Irriamc
 Irrigation Products Int'l Pvt Ltd.
 Jean Heybroek b.v.
 Lely (U.K.) Limited
 Maquiver S.A.
 Maruyama Mfg. Co. Inc.
 Metra Kft
 Mountfield a.s.
 Munditol S.A.
 Oslinger Turf Equipment SA
 Oy Hako Ground and Garden Ab
 Parkland Products Ltd.
 Prochaska & Cie

 RT Cohen 2004 Ltd.
 Riversa
 Sc Svend Carlsen A/S
 Solvert S.A.S.
 Spypros Stavrinides Limited
 Surge Systems India Limited
 T-Markt Logistics Ltd.
 Toro Australia
 Toro Europe BVBA

Land:

Türkei
 Hongkong
 Korea
 Puerto Rico
 Costa Rica
 Sri Lanka
 Nordirland
 Mexiko
 Guatemala
 Japan
 Griechenland
 China
 Schweden
 Norwegen
 Großbritannien
 Vereinigte Arabische Emirate
 Ägypten
 Italien
 Portugal
 Indien
 Niederlande
 Großbritannien
 Kolumbien
 Japan
 Ungarn
 Tschechische Republik
 Argentinien
 Ecuador
 Finnland
 Neuseeland
 Österreich

 Israel
 Spanien
 Dänemark
 Frankreich
 Zypern
 Indien
 Ungarn
 Australien
 Belgien

Telefonnummer:

90 216 344 86 74
 852 2155 2163
 82 32 551 2076
 787 788 8383
 506 239 1138
 94 11 2746100
 44 2890 813 121
 52 55 539 95444
 502 442 3277
 81 726 325 861
 30 10 935 0054
 86 20 876 51338
 46 35 10 0000
 47 22 90 7760
 44 1279 723 444
 97 14 347 9479
 202 519 4308
 39 0331 853611
 351 21 238 8260
 86 22 83960789
 31 30 639 4611
 44 1480 226 800
 57 1 236 4079
 81 3 3252 2285
 36 1 326 3880
 420 255 704 220
 54 11 4 821 9999
 593 4 239 6970
 358 987 00733
 64 3 34 93760
 43 1 278 5100

 972 986 17979
 34 9 52 83 7500
 45 66 109 200
 33 1 30 81 77 00
 357 22 434131
 91 1 292299901
 36 26 525 500
 61 3 9580 7355
 32 14 562 960



Toro Garantie

Bedingungen und abgedeckte Produkte

&Toro und die Vertragshändler, die Toro Warranty Company, gewährleisten im Rahmen eines gegenseitigen Abkommens die aufgeführten Produkte von Toro zu reparieren, wenn die Produkte Material oder Herstellungsfehler aufweisen.

Die folgenden Garantiezeiträume gelten ab dem Kaufdatum:

Produkte	Garantiezeitraum
Handrasenmäher mit Selbstantrieb	2-jährige eingeschränkte Garantie
Aufsitzrasenmäher mit Heckmotor	2-jährige eingeschränkte Garantie
Rasen- und Gartentraktore	2-jährige eingeschränkte Garantie
Tragbare Elektroprodukte	2-jährige eingeschränkte Garantie
Schneefräsen	2-jährige eingeschränkte Garantie
Verbraucherprodukt mit Null-Wenderadius	2-jährige eingeschränkte Garantie

*Originalkäufer ist die Person, die das Toro Produkt neu gekauft hat.

* Normaler Privatgebrauch bedeutet die Verwendung des Produktes auf demselben Grundstück wie das Eigenheim. Der Einsatz an mehreren Standorten, öffentliche Einrichtungen als Einsetzender oder die Verwendung als Leihgerät wird als kommerzieller Gebrauch eingestuft, und in diesen Situationen würde die kommerzielle Garantie gelten.

Eingeschränkte Garantie für kommerziellen Gebrauch

Verbraucherprodukte und Zubehör von Toro, die für kommerziellen, institutionellen oder Leihgebrauch verwendet werden, werden für die folgenden Zeiträume ab Kaufdatum mit einer Garantie für Material und Herstellungsfehler abgedeckt.

Produkte	Garantiezeitraum
Handrasenmäher mit Selbstantrieb	90-tägige Garantie
Aufsitzrasenmäher mit Heckmotor	90-tägige Garantie
Rasen und Gartentraktore	90-tägige Garantie
Tragbare Elektroprodukte	90-tägige Garantie
Schneefräsen	90-tägige Garantie
Verbraucherprodukt mit Null – Wenderadius	45-tägige Garantie

Anweisungen für die Inanspruchnahme von Wartungsarbeiten unter Garantie

Halten Sie dieses Verfahren ein, wenn Sie der Meinung sind, dass Ihre Produkte von Toro Material- oder Herstellungsfehler aufweisen.

1. Wenden Sie sich an die Verkaufsstelle, um einen Kundendienst für das Produkt zu vereinbaren. Wenn Sie den Verkäufer nicht kontaktieren können, können Sie sich auch an jeden offiziellen Vertragshändler von Toro wenden.
2. Bringen Sie das Produkt zum Händler und legen Sie ihm einen Kaufnachweis (Rechnung) vor. Wenn Sie mit der Analyse oder dem Support des Vertragshändlers nicht zufrieden sind, wenden Sie sich an uns unter:

Customer Care Department, Consumer Division
The Toro Company
8111 Lyndale Avenue South
Bloomington, MN 55420-1196
Manager: Technical Product Support: 001-952-887-8248

Siehe beiliegende Liste der Vertragshändler

Verantwortung des Eigentümers

Sie müssen das Produkt von Toro pflegen und die in der *Bedienungsanleitung* aufgeführten Wartungsarbeiten ausführen. Für solche Routinewartungsarbeiten, die von Ihnen oder einem Händler durchgeführt werden, kommen Sie auf.

Nicht von der Garantie abgedeckte Punkte und Bedingungen

Diese ausdrückliche Garantie schließt Folgendes aus:

- Kosten für regelmäßige Wartungsarbeiten oder Teile, wie z.B. Rotormesser, Abstreifermesser, Riemen Kraftstoff, Schmiermittel, Ölwechsel, Zündkerzen, Kabel- und Gestänge-Einstellungen oder Einstellen der Bremsen
- Jedes Produkt oder Teil, das modifiziert oder missbraucht wurde und aufgrund eines Unfalls oder fehlender Wartung ersetzt oder repariert werden muss
- Reparaturen, die aufgrund von Nichtverwenden von frischem Kraftstoff (weniger als ein Monat) oder falscher Vorbereitung des Geräts vor einer Einlagerung von mehr als einem Monaten zurückzuführen sind.
- Motor und Getriebe. Diese Teile werden von den entsprechenden Herstellergarantien mit eigenen allgemeinen Geschäftsbedingungen abgedeckt

Alle von dieser Garantie abgedeckten Reparaturen müssen von einem offiziellen Kundendienst-Vertragshändler von Toro mit den offiziellen Ersatzteilen von Toro ausgeführt werden.

Allgemeine Bedingungen

Für den Käufer gelten die gesetzlichen Vorschriften jedes Landes. Die Rechte, die dem Käufer aus diesen gesetzlichen Vorschriften zustehen, werden nicht von dieser Garantie eingeschränkt.